

Einfach gut!

Deutsch für die Integration B1.2

Kurs- und Arbeitsbuch

Milena Angioni
Ines Hälbig

Lerntipps

6

7 Deutschland – zweite Heimat?

7

Inhalt Als ich nach Deutschland kam, konnte ich kein Wort Deutsch.
Wissen Sie, ob meine Ausbildung anerkannt wird?
Das Dokument muss ich übersetzen lassen.



Lernziele Sich über interkulturelle Erfahrungen austauschen 1 Als fremd empfundene Verhaltensweisen und ungewohnte Situationen beschreiben 1 Gefühle wie Freude, Enttäuschung, Hoffnungen und Bedauern ausdrücken 1 Auskunft zur Anerkennung von Ausbildungen erbitten

Grammatik Sätze mit *als* und *wenn* verbinden 1 Das Verb *lassen* 1 Indirekte Fragen mit *ob*, *wo*, *was*, *welche*, *-r*, *-s*

8 Ein neuer Arbeitsplatz

15

Inhalt Ich hätte gern mehr Informationen.
Ich bewerbe mich auf die Arbeitsstelle.
Während meiner Ausbildung ...



Lernziele Die nötigen Voraussetzungen und Qualifikationen für Berufsprofile verstehen 1 Lebenslauf und Bewerbungsschreiben mit Hilfe einer Vorlage verfassen 1 Ein Vorstellungsgespräch vorbereiten

Grammatik Verben mit Präpositionen (Dativ/Akkusativ) 1 Sätze mit *bevor*, *während*, *nachdem*, *seitdem* verbinden 1 Konjunktiv II von *haben*, *sein* 1 *wurden* + Infinitiv, *konnten* + Infinitiv 1 Die Verwendung des Konjunktivs II: höfliche Bitte, Wunsch, Ratschlag

9 Büroalltag

23

Inhalt Wir können Heizkosten sparen, indem wir richtig lüften.
Wenn ich Zeit hatte, würde ich das selbst machen.
Das brauchen Sie nicht zu machen!



Lernziele Mit Vorgesetzten über Arbeitsaufträge sprechen und Alternativvorschläge machen 1 Absprachen über einzelne Arbeitsschritte treffen 1 Bei Besprechungen den eigenen Standpunkt formulieren 1 Schriftliche Kündigungen formulieren

Grammatik Sätze mit *indem* verbinden 1 Irreale Bedingungssätze 1 Das Verb *brauchen* + Infinitiv

10 Gesunde Ernährung

31

Inhalt Würden Sie gern mehr Bioprodukte kaufen?
Guter Geschmack - darauf achte ich sehr.
So ernähren sich die Deutschen.



Lernziele Über Gesundheit und Ernährung sprechen 1 Empfehlungen für eine gesunde Ernährungsweise geben 1 Informationen aus Studien und Statistiken verstehen

Grammatik Konjunktiv II der Vergangenheit 1 Präpositionaladverbien 1 Die Indefinitpronomen *irgend-*, *jemand*, *niemand*

11 Gut versichert!

39

Inhalt Besser gut versichert
Je schneller, desto besser?
Wir waren gerade losgefahren,...

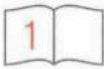


Lernziele Wesentliche Informationen über Versicherungen verstehen 1 Versicherungsmitarbeitern die erforderlichen Auskünfte geben 1 Einen Unfall mit Schaden melden

Grammatik Die zweiteilige Konjunktion *je ... desto/umso* 1 Das Plusquamperfekt 1 Das Partizip II als Adjektiv

12	Fit für die Prüfung*	47
Inhalt	Der Prüfungsteil Hören Der Prüfungsteil Lesen Der Prüfungsteil Schreiben Der Prüfungsteil Sprechen	
Lernziele	Sich mit der Prüfungssituation vertraut machen Prüfungsrelevante Aufgabenformate kennen lernen Sich prüfungsrelevante Redemittel bewusst machen Tipps für die Prüfung nutzen lernen	
Arbeitsbuch mit Lernwortschatz		56
Aussprachetraining		57
Zu Lektion 7: Deutschland - zweite Heimat?		61
Zu Lektion 8: Ein neuer Arbeitsplatz		69
Zu Lektion 9: Büroalltag		77
Zu Lektion 10: Gesunde Ernährung		85
Zu Lektion 11: Gut versichert!		93
Tests		101
Zwischentest zu den Lektionen 7-9		102
Zwischentest zu den Lektionen 10-12		106
Übungstest: Deutsch-Test für Zuwanderer		110
Anhang		
Grammatik		125
Lösungen: Aussprachetraining, Arbeitsbuch und Zwischentests		130
Hörtexte: Arbeitsbuch und Zwischentests		133
Bildquellen		136

Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole

m.	maskulin		Verweis auf eine Übung im Kursbucheil
f.	feminin		richtig
n.	neutral		falsch
Pl.	Plural	--	keine Veränderung im Plural (z. B. Becher/-)
Sg.	Singular	---	kein Artikel (z. B. ein Tisch/— Tische)
	leichtere Übung		
J?	anspruchsvollere Übung		
	Hörübung mit CD- und Trackangabe		

Lerntipps

TIPP 1



Suchen Sie Wörter mit ähnlicher Bedeutung in einem einsprachigen Wörterbuch.

billig - preiswert - günstig

TIPP 2

Lernen Sie mit Bewegung, beim Gehen, beim Sport, beim Saubermachen. Sagen Sie, woran Sie denken, sagen Sie, was Sie sehen.

TIPP 3

Betrachten Sie Bilder in einer Zeitschrift. Stellen Sie sich dann W-Fragen und beantworten Sie diese.

Was sehen Sie?

Wen sehen Sie?

Was machen die Leute?

Wie fühlen sie sich?



TIPP 4



Erzählen Sie anderen, was Sie gelernt haben. Der sicherste Weg, Gelerntes zu behalten, ist, es aktiv wiederzugeben!

TIPP 5

Schreiben Sie eigene Texte und Geschichten mit möglichst vielen Wörtern aus dem Lernwortschatz einer Lektion.

TIPP 6



Lernen Sie mit Musik.

Gefallen Ihnen Lieder auf Deutsch? Suchen Sie Songtexte im Internet, hören Sie die Lieder und singen Sie mit.

TIPP 7

Machen Sie sich eine Tabelle mit drei Spalten. Verb – Nomen – Adjektiv. Notieren Sie dann in jeder Spalte ein Wort aus derselben Wortfamilie. Suchen Sie neue Wörter im Wörterbuch.

Beispiel: Verb

Nomen

Adjektiv

leben

das Leben

lebendig

vergrößern

die Größe

groß

...

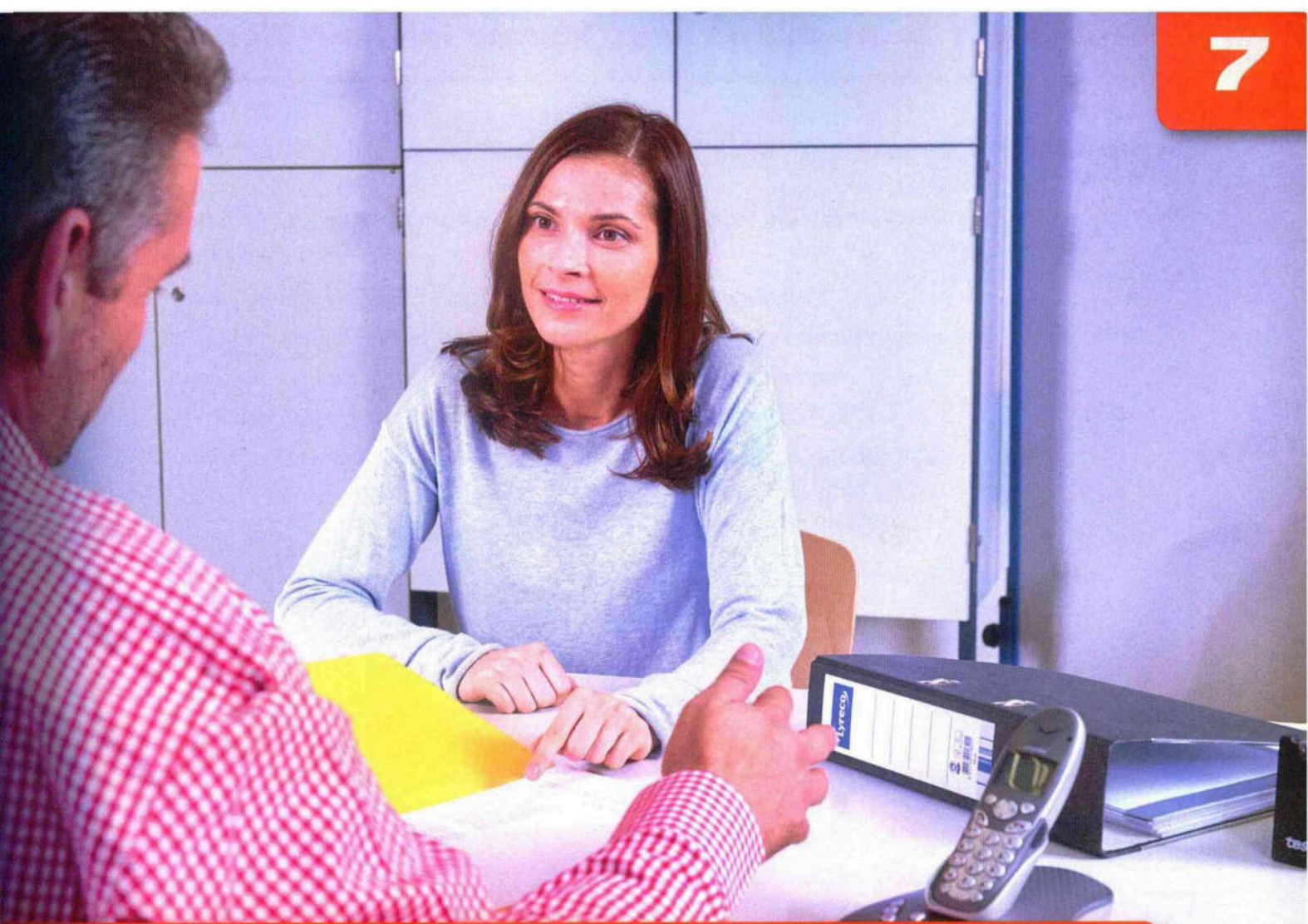
...

...

TIPP 8



Wenn Sie sich auf eine Prüfung vorbereiten, lernen Sie nicht mehr am Abend vorher. Unternehmen Sie etwas Schönes und gehen Sie früh schlafen.



Deutschland – zweite Heimat?

Was war für Sie neu,
als Sie nach Deutschland
kamen?

Was hat Ihnen gut
gefallen?

Was hat Sie gestört?

Was ist Ihrer Meinung
nach typisch
deutsch?



1 So ist das Leben.

4) 1.2

a Hören Sie Text 1 und ergänzen Sie *wenn* oder *als*.



Jamal

1. ich vor 15 Jahren mit meinen Eltern nach Deutschland kam, war alles fremd für mich: das Essen, die Gerüche, die Mentalität der Menschen. Jetzt ist Deutschland meine Heimat. 2 die Leute mich fragen, wo ich herkomme, sage ich: „Aus Hamburg“. Ich fühle mich wohl in Deutschland, weil ich hier gute berufliche Möglichkeiten habe. 3 ich noch ein kleiner Junge war, wollte ich immer Ingenieur werden und Schiffe bauen. Genau das mache ich jetzt. Außerdem habe ich viele Freunde, und ein Teil meiner Familie lebt auch hier. Ich möchte nie wieder weg. 4 ich dann auch noch meine Traumfrau finde, ist alles perfekt.

Ich **konnte** kein Wort Deutsch, als ich nach Deutschland kam.
Ich **spreche** Deutsch, wenn ich im Deutschkurs bin.

Sie können die Sätze auch umdrehen:
Als ich nach Deutschland kam, **konnte** ich ...
Wenn ich im Deutschkurs bin, **spreche** ich ...

0 1-3

b Lesen Sie jetzt Text 2 und ergänzen Sie *wenn* oder *als*. Hören Sie dann den Text zur Kontrolle.

Man hat viele Träume und Hoffnungen, 1 man jung ist. 2 ich nach Deutschland kam, war ich 24. Ich bin aus meinem Heimatland weggegangen, weil die Menschen dort nicht so leben können, wie sie wollen. 3

man in Deutschland ist, hat man viel mehr Freiheiten und kann sagen, was man denkt. Das gefällt mir. Die ersten Jahre durfte ich nicht arbeiten, weil ich keine Arbeitserlaubnis hatte. 4 ich sie endlich bekam, war ich überglücklich. " "

Eine feste Arbeit fand ich trotzdem nicht sofort. Heute - zehn Jahre später - "

kann ich sagen, dass Deutschland meine zweite Heimat geworden ist. Ich habe

eine eigene kleine Familie, einen Job und inzwischen sogar einen deutschen Pass. Nur meine Eltern und Geschwister vermisse ich sehr. Sie leben noch in meiner alten Heimat. 5 ich die Möglichkeit habe, besuche ich sie natürlich. Sie fehlen mir.



Neyla

Ich vermisse sie.
= Sie fehlen mir.

c Lesen Sie Text 3 und ergänzen Sie *wenn* oder *als*.



Ana

Ich bin aus Bulgarien gekommen, 1 ich mich verliebt habe. Mein Mann Christian war beruflich für ein Jahr in Sofia. Schon 2 ich ihn das zweite Mal traf, wusste ich: Wir werden heiraten! Die Papiere für die Hochzeit zusammenzustellen, war nicht einfach; wir konnten erst letztes Jahr heiraten. Mein Leben war zuerst nicht einfach, 3 ich nach Deutschland kam. Ich konnte kein Wort Deutsch und habe nicht schnell gelernt, aber mein Sohn liebte die deutsche Sprache vom ersten Tag an. Jedes Mal, 4 er aus der Schule kommt, kennt er wieder neue Wörter. Für Maksim gibt es viele Möglichkeiten in Deutschland. Für ihn ist das hier ein gutes Leben, aber für mich selbst bin ich noch nicht so sicher. Ich habe Heimweh nach Bulgarien!

0 Lesen Sie die Texte noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Welche Probleme gab es am Anfang?
- 2 Welche positiven Erfahrungen gab es?
- 3 Wie stellen sich die drei Personen ihr Leben in der Zukunft vor?
- 4 Ist Deutschland ihre (zweite) Heimat geworden?

sich etwas vorstellen
= in Gedanken/in der
Fantasie etwas sehen

0 Was sind die Gemeinsamkeiten zwischen den Geschichten? Was sind die Unterschiede?

„Für mich ist das Leben in Deutschland ein Abenteuer. Ich habe viele neue Erfahrungen gemacht, aber auch viele Probleme.“

„Für mich ist das Leben in Deutschland eine Herausforderung. Ich habe viele neue Freunde gefunden, aber auch viele Schwierigkeiten.“

die Gemeinsamkeit
der Unterschied



X Haben Sie eine ähnliche Geschichte wie Jamal, Neyla oder Ana? Oder eine ganz andere? Schreiben Sie einen Text über sich. Die Fragen aus 1 d helfen Ihnen.

2 Freude und Enttäuschung

Wenn man in ein neues Land kommt, hat man viele Träume und Hoffnungen. Wenn unsere Träume wahr werden, dann sind wir **froh**, wenn nicht, dann sind wir **enttäuscht**.



0 Lesen Sie die Textbausteine und bilden Sie Sätze. Was passt zusammen?

Er ist froh, dass ...
Er freut sich, dass ...

Er ist enttäuscht, dass ...

- er immer noch nicht perfekt Deutsch kann.
- seine Kinder in Deutschland in Frieden aufwachsen können.
- er immer noch keine Arbeitserlaubnis hat.
- er keine deutschen Freunde hat.
- er endlich seine Aufenthaltserlaubnis bekommen hat.

0 Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner. Fragen und antworten Sie.



ABER:
enttäuscht sein **über/von**
sich freuen **über/auf**
froh sein **über**

Worüber freust du dich?

Über meine neue Arbeit bin ich sehr glücklich!

Ich freue mich, dass ich eine gute Arbeit habe. Und du?

X Ämter und Behörden

☒ Wann waren Sie zuletzt auf einem Amt oder bei einer Behörde? Was haben Sie dort gemacht? Erzählen Sie.

☒ Wie sind Ihre Erfahrungen mit deutschen Ämtern und Behörden? Lesen Sie die Sätze. Stimmt das?

- Auf Ämtern muss man nicht lange warten. Man kommt meistens schnell dran.
- Die Sachbearbeiter sind immer freundlich und hilfsbereit.
- Briefe von Behörden sind oft schwer zu verstehen.
- Wenn man ein Problem hat, findet man auf Ämtern schnell Hilfe.

dran kommen/dran sein:

„Muss ich noch lange warten?“

„Nein, Sie sind gleich dran.“

(Sie sind gleich an der Reihe.)

<4 Man muss Geduld haben.

4) 1.4

a Ana spricht mit ihrer Bekannten Neyla. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Ist Ana im Moment berufstätig?
- 2 Was möchte ihr Mann?
- 3 Welchen Beruf hat sie gelernt?
- 4 Warum arbeitet sie nicht in ihrem Beruf?
- 5 Hat Ana gute Erfahrungen mit Ämtern gemacht?

Papierkram (Alltagssprache)
Büroarbeiten, die man nicht gerne macht; Formalitäten mit Ämtern und Behörden.



geduldig *
ungeduldig

Q Sind Sie geduldig? Machen Sie den Test und finden Sie es heraus!

Sie sind auf einem Amt und müssen lange warten. Was machen Sie?

A Q Ich frage einen Mitarbeiter, wann ich endlich dran komme.

B O Nichts. Ich kann die Situation nicht ändern. Deshalb warte ich.

Sie möchten über die Straße gehen, aber die Ampel ist rot. Was tun Sie?

A O Ich laufe los. Es sind ja nicht viele Autos auf der Straße.

B O Ich bleibe stehen und warte, bis die Ampel grün ist.

In Ihrem Deutschkurs lernen einige Teilnehmer langsamer als Sie. Die Kursleiterin erklärt eine Grammatikregel zum dritten Mal. Was machen Sie?

A O Ich denke „Wie langweilig!“ und schaue auf mein Handy, vielleicht habe ich neue Nachrichten.

B O Ich höre zu. Wiederholung ist immer gut.

Haben Sie mehr B-Antworten als A-Antworten? Dann sind Sie ein geduldiger Mensch.
Wenn Sie mehr A-Antworten haben, sind Sie ein ungeduldiger Mensch.

- c** Stimmt das? Ist das Ergebnis richtig?
In welchen Situationen sind Sie besonders (un-)geduldig? Erzählen Sie.

5 Wird meine Ausbildung anerkannt?

- a** Hören Sie das Telefongespräch. Was sagt Ana? Verbinden Sie.

Ich möchte gern wissen, welche Unterlagen ich einreichen muss?
Können Sie mir sagen, ob meine Ausbildung hier anerkannt wird?
Wissen Sie, ob ich in Deutschland arbeiten darf.



1.5 (>)

- b** Vergleichen Sie die beiden Beispiele. Was ist der Unterschied?

1 Ist Ana Krankenschwester?

→ Wissen Sie, **ob** Ana Krankenschwester **ist**?

2 Was **macht** Ana beruflich?

→ Wissen Sie, **was** Ana beruflich **macht**?

- c** Sehen Sie sich noch einmal die Fragen in Übung 4a an. Welche Fragen sind W-Fragen, welche nicht? Formen Sie dann die Fragen um wie im Beispiel. Verwenden Sie *ob* oder das passende Fragewort.
- d** Sie sind auf dem Amt und haben viele Fragen. Schreiben Sie Dialoge. Formen Sie zuerst die Fragen um wie in Übung 5c. Schreiben Sie dann eine passende Antwort. Stellen Sie die Dialoge im Kurs vor.

FRAGEN

- 1 Wo ~~kan~~ ich mich informieren?
- 2 Entschuldigen Sie, wo finde ich Zimmer 12?
- 3 Habe ich das Formular richtig ausgefüllt?
- 4 Brauche ich einen Termin?
- 5 Entschuldigen Sie, muss ich noch lange warten?

Können Sie mir sagen, ...
Wissen Sie, ...

Beispiel

- Können Sie mir sagen, wo ich das Formular ausfüllen kann?
Auf der Internetseite des Gesundheitsamtes.
Auf der Internetseite des Gesundheitsamtes.

6 Wichtige Unterlagen

Wissen Sie, was das ist? Verbinden Sie.

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 Das Führungszeugnis | a gibt Auskunft über Ihre Deutschkenntnisse. |
| 2 Der Sprachnachweis | b bescheinigt, dass Sie keine ansteckende Krankheit haben. |
| 3 Die amtliche Beglaubigung | c bescheinigt, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt. |
| 4 Das Gesundheitszeugnis | d gibt Auskunft, ob Sie schon einmal von einem Gericht verurteilt wurden. |



7 Amtsdeutsch

- 0 Ana hat sich informiert und einen Antrag auf berufliche Anerkennung gestellt. Sie bekommt einen Brief vom Amt. Lesen Sie den Brief.
Welcher Betreff passt?

der **Betreff** =
worum es im Brief geht;
das Thema

Antrag abgelehnt | Antrag genehmigt | Fehlende Unterlagen

Betreff

Frankfurt, 19.07.20..

Sehr geehrte Frau Schmidt,

zur Bearbeitung Ihres Antrags auf berufliche Anerkennung benötigen wir noch folgende Dokumente:

- Beglaubigte Fotokopie Ihres Sprachnachweises
- Übersetzung Ihres Abschlusszeugnisses ins Deutsche
- Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate)

Um eine zügige Abwicklung zu gewährleisten, bitten wir Sie, die Unterlagen innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt dieses Schreibens einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Naumann

Amtsdeutsch ist eine förmliche Sprache, die häufig von Ämtern und Behörden verwendet wird. Amtsdeutsch ist auch für Deutsche nicht immer einfach zu verstehen.

- 0 Lesen Sie den letzten Satz noch einmal.
Verstehen Sie ihn? Diese Erklärungen helfen Ihnen.

zügig = schnell
Abwicklung = hier: Bearbeitung
gewährleisten = garantieren
das Schreiben = der Brief
einreichen = abgeben/abschicken

8 Ich lasse das machen.

0 1.6

- 0 Ana spricht mit Neyla. Hören Sie und ergänzen Sie die Sätze.

- 1 Ich mache zuerst eine Kopie und dann
ich die Kopie beglaubigen.
- 2 Ich muss mir noch ein Führungszeugnis ausstellen

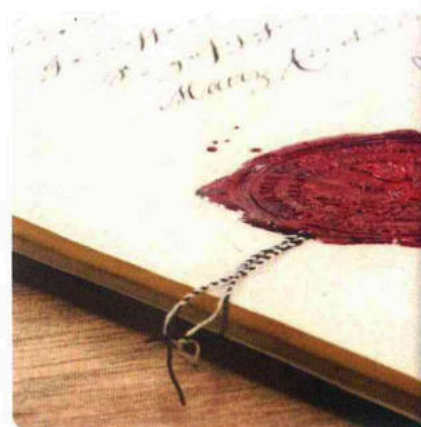
- © Ana hat etwas vergessen. Lesen Sie noch einmal den Brief in Übung 7a. Was muss sie noch machen lassen?

etwas machen lassen

Ich **lasse** den Brief **übersetzen**.
(Ich übersetze ihn nicht selbst.)

Ich **muss** den Brief übersetzen **lassen**.

	lassen
ich	lasse
du	lässt
er/sie/es	lässt
wir	lassen
ihr	lasst
sie/Sie	lassen



0 Ergänzen Sie die richtige Form von *lassen*.

- 1 Ich weiß nicht, wo das Amt ist, aber ich mir den Weg erklären.
- 2 Wenn du dir einen Termin geben, muss du nicht lange warten.
- 3 du dir deine Ausbildung in Deutschland anerkennen?
- 4 Wo kann ich mir ein Gesundheitszeugnis ausstellen ..?
- 5 Mein Pass ist nur noch vier Monate gültig. Ich muss ihn verlängern ..
- 6 Reparierst du deinen Computer selbst oder du ihn reparieren?

0 Lesen Sie und variieren Sie den Dialog.

- Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?
- Ich möchte **mein Handy reparieren lassen**.
- Sehr gerne. Einen Augenblick, bitte.

HmeiiMH-afHy-repwären-1 ein Dokument über-
setzen J eine Fotokopie beglaubigen | mich
beraten | mir ein Führungszeugnis ausstellen

9 Fast geschafft

Ana hat fast alle Unterlagen zusammen. Sie schreibt einen Brief an Herrn Naumann.
Lesen Sie und ergänzen Sie. Fünf Wörter passen nicht.

a aktuelles	b beglaubigte	c erzählt	d gefragt	e gefunden
f erhalten	g mitgeteilt	h schönes	i sofort	j wieder

Ihr Schreiben vom 19.07.20..

Frankfurt, 25.07.20..

Sehr geehrter Herr Naumann,

mitdiesem Schreiben schicke ich Ihnen eine amtlich 1..... Kopie meines Deutsch-
Zertifikats und ein 2..... Führungszeugnis.

Die Übersetzung meines Abschlusszeugnisses habe ich noch nicht 3.....

Das Übersetzungsbüro hat mir heute 4 , dass ich das Dokument erst am Montag
abholen kann. Ich schicke es Ihnen dann 5 zu.

Mit freundlichen Grüßen

Ana Schmidt

10 Geschafft!

- 0 Viele Einwanderer haben es geschafft, ihre Ausbildung in Deutschland
I anerkennen zu lassen. Kennen Sie jemanden mit anerkannter Ausbildung
in Deutschland? War es einfach/kompliziert? Was macht die Person jetzt
beruflich? Erzählen Sie.

- 0 Wann haben Sie „es“ geschafft? Schreiben Sie über Ihre Ziele für Ihr Leben in Deutschland.



Sprachbausteine

Über die Heimat sprechen

mein Herkunftsland/Heimatland, meine
(zweite) Heimat, fremd sein, zu Hause sein,
sich wohlfühlen, sich fremd fühlen

Sagen, dass man jemanden/etwas vermisst

Ich vermisse meine Freunde.
Meine Freunde fehlen mir.

Freude und Enttäuschung ausdrücken

Wir sind froh, dass wir in Deutschland bleiben dürfen.
Ich freue mich, dass ich meine Familie besuchen kann,
Ich freue mich über meine Arbeitserlaubnis.
Wir sind enttäuscht, dass uns niemand geholfen hat.

Ämter und Behörden

die berufliche Anerkennung
die (amtliche) Beglaubigung
etwas beglaubigen (lassen)
die beglaubigte Kopie
die Übersetzung
etwas übersetzen (lassen)
das Führungszeugnis
das Gesundheitszeugnis
der Sprachnachweis

Grammatik

Sätze mit **als** verbinden

Als ich nach Deutschland **kam**, **war** ich 24.
Ich **war** 24, als ich nach Deutschland **kam**.

Sätze mit **wenn** verbinden

Wenn ich im Deutschkurs **bin**, **spreche** ich Deutsch.
Ich **spreche** Deutsch, wenn ich im Deutschkurs **bin**.

	lassen
ich	lasse
du	lässt
er/sie/es	lässt
wir	lassen
ihr	lasst
sie/Sie	lassen

lassen

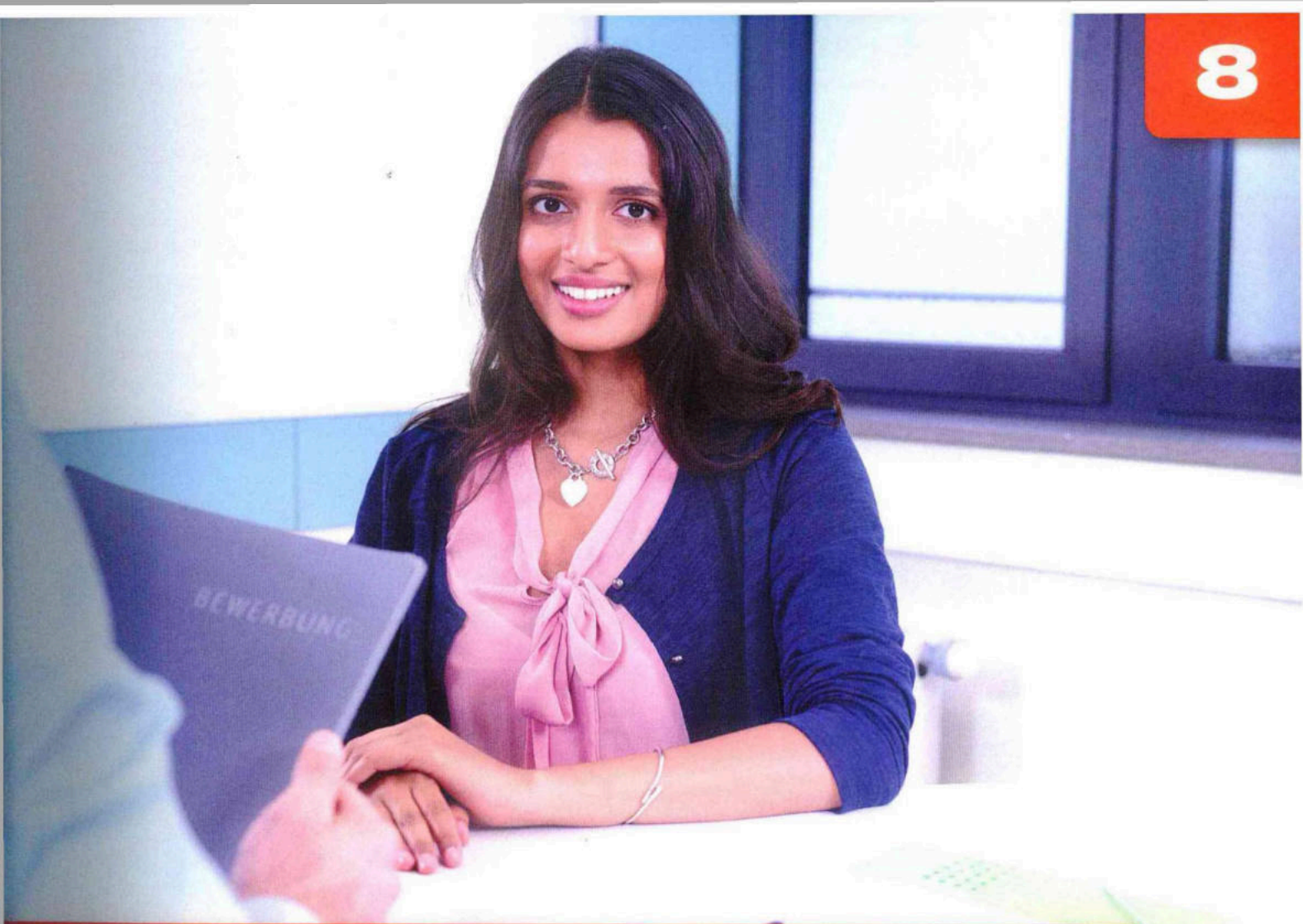
Ich **lasse** die Fotokopie beglaubigen.
Ich **muss** die Fotokopie beglaubigen **lassen**.

Indirekte Fragen mit **ob**

Direkte Frage: **Wird** meine Berufsausbildung in Deutschland anerkannt?
Indirekte Frage: Wissen Sie, **ob** meine Berufsausbildung in Deutschland anerkannt wird?

Indirekte W-Fragen

Direkte Frage: **Wo** finde ich Zimmer 14?
Indirekte Frage: Wissen Sie, **wo** ich Zimmer 14 finde?
Direkte Frage: **Welche** Unterlagen **brauche** ich?
Indirekte Frage: Können Sie mir sagen, **welche** Unterlagen ich **brauche**?



Ein neuer Arbeitsplatz

Was passt zusammen?

Ingenieur

Bürokauffrau

Koch

...

Ärztin

Nachtdienst

Organisation

...

Herd

Baustelle



1 Berufswünsche

< 1.7

a Hören Sie. Was sagen die Personen? Ergänzen Sie.

- Ich würde _____ gerne als Altenpflegerin arbeitew _____.
- Ich _____ dann geregelte Arbeitszeiten.
- Die Arbeit _____ irgendwie kreativer.
- Ich _____ ganz andere Speisen _____.
- Ich _____ eine Ausbildung _____.
- Ich _____ dann Kontakt zu Menschen.
- Ich _____ aber lieber in meinem Job _____.
- Dann _____ ich nicht finanziell von meinen Eltern abhängig.

Ich hätte gern eine leichte Arbeit und würde gerne viel Geld verdienen! Könnten Sie mir etwas empfehlen?

Äh ... hm ...? Wie wäre es mit Millionär?



13 Wo/Wie würden Sie gerne arbeiten? Diskutieren Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

ich hätte gerne ei-i'e
Lkvteressavte ArbeCt
wctt Korvtatet zk
MeiAzSchCkv.

weirdest du. aLs
Ki kvd e rg ä rt i/ve r i i/t
arbeiteiAz?

Neirt, das passt i/vlcht zu kvtir.
Aber ich würde gerve...

würde/könnte + Infinitiv

Ich **würde** gerne als Kindergärtnerin **arbeiten**.
Ich **könnte** eine Fortbildung **machen**.

wäre/hätte

Ich **wäre** gerne Kindergärtnerin.
Ich **hätte** gerne eine Arbeit als Kindergärtnerin.

✗ Berufsfelder

✗ Lesen Sie die Aussagen und machen Sie eine Tabelle.

Berufsbezeichnung	Tätigkeiten	Arbeitsmaterial	Arbeitsplatz
	(Sjei/vfixse pntzert izrvrt sch^eirtei/v, kpchei/t		

Mittags bereite ich alles vor. Ich schäle
Kartoffeln, putze das Gemüse und schneide
es mit meinem japanischen Messer
klein. Abends koche ich dann auf
einem Gasherd leckere Speisen. *



Wenn jemand ein Problem
mit dem Auto hat oder das
Auto repariert werden muss,
kann ich helfen. In meiner Werkstatt
habe ich ganz viel Werkzeug.



In meinem Job stehe ich den ganzen Tag.
Ich wasche, schneide und manchmal
färbe ich auch den Kunden die Haare.
Mit Schere, Kamm und Föhn
zaubere ich neue Frisuren.



Ich arbeite in einer großen Versicherung
am Empfang. Ich nehme die Telefon-
gespräche an und leite sie weiter. Ich
kümmere mich um die Post. Ich arbeite viel mit dem
Computer. Manchmal mache ich Sekretariatsarbeitenj



✗ Tragen Sie Ihren und weitere Berufe in die Tabelle ein.

3 Stellenanzeigen

a Lesen Sie die Stellenanzeigen. Zu welchen Punkten finden Sie Angaben in den Anzeigen?

- 1 Firmenname | 2 Firmensitz | 3 Aufgaben | 4 Arbeitszeiten | 5 Qualifikationen | 6 Gehalt
7 Jobbezeichnung | 8 Eintrittsdatum | 9 Ansprechpartner/in

Steuerberater Riedel & Riedel ist ein traditionsreiches Steuerberatungsbüro im Herzen von Frankfurt.

Wir suchen ab 01.12.

eine/n Office Manager/in

Ihre Aufgaben:

- Annahme von eingehenden Anrufen und Weiterleitung an interne Ansprechpartner
- Bearbeitung Posteingang und -ausgang
- Verwaltung des Terminkalenders der Geschäftsführer
- Bestellung und Verwaltung von Büromaterial und Catering
- Belegung des Konferenzraums

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Bürokaufmann/-frau Oder eine vergleichbare Qualifikation
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office
- Berufserfahrung
- Gute Englischkenntnisse
- Kommunikationsstärke und eine selbstständige Arbeitsweise

Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Bezahlung in einem erfolgreichen Familienunternehmen.

Steuerberater Riedel & Riedel

Frau Milena Thomas

Bleichstraße 11

60313 Frankfurt/Main

Tel.: 069 123456-0

Fax: 069 123456-1

KERNER MASCHINENBAU GMBH

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Frankfurt. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

einen Bilanzbuchhalter (m/w)

Aufgaben:

- Erstellung von Monats- Quartals- und Jahresabschlüssen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Gehaltsabrechnungen der Mitarbeiter

Profil:

- kaufmännische Ausbildung
- Zusatzqualifikation Bilanzbuchhaltung
- Sehr gute Kenntnisse in MS Office und SAP
- Teamfähigkeit
- eigenverantwortliche Arbeitsstruktur

Ihre komplette Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an:

KERNER MASCHINENBAU GMBH

Herr Dirk Kerner

Hauptstraße 135

60313 Frankfurt

Tel.: 069 987654

Tel.: 069 987655

b Was bedeuten diese Formulierungen? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

- wachstumsorientiertes Unternehmen • flexible Arbeitszeiten • Zuverlässigkeit • Festanstellung •
• ein vergleichbarer Abschluss • ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz • Teamfähigkeit

4 Eine neue Herausforderung

a Hören Sie das Telefongespräch. Auf welche Stelle möchte sich Rabia bewerben?

☐ Office Manager/in

☐ Bilanzbuchhalter/in

b Hören Sie noch einmal. Zu welchen Themen hat Rabia noch Fragen? Kreuzen Sie an.

☐ Eintrittsdatum

☐ Urlaubsdauer

☐ Urlaubsplanung

☐ CD Probezeit

☐ Q Arbeitszeit

☐ Q Firmensitz

☐ Gehalt

☐ O Aufgaben

☐ O Mittagspause

☐ O Kollegen

☐ Zeugnisse

☐ Jobticket

WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG

1.8 (>)

1.8 (>)

5 Der Lebenslauf

0 Lesen Sie den Lebenslauf und die Tipps. Ergänzen Sie die Informationen.

iranisch | Muttersprache | Computerkurs | November | Navid

Absatzüberschriften
in Fettdruck oder
unterstreichen

Lebenslauf

Benutzen Sie immer weides
unliniertes Papier. Kein Brief-
papier Oder buntes Papier!

BergstraBe 13 | 60512 Frankfurt/Main | E-Mail: Rabia@navidnet.de |
Telefon: 069 112233 | Mobil: 01575 123456

professionelles
Bewerbungsfoto



Die Aufteilung
muss hier und
geordnet sem.

Persönliche Daten

Name Rabia
Geburtsdatum 19. August 1993
Geburtsort Teheran (Iran)
Staatsangehörigkeit 2
Familienstand ledig

Schulbildung

09/2007-07/2010 Oberschule mit Abitur, Teheran
09/2004 - 07/2007 Staatliche Sekundarschule, Teheran
09/1999-07/2004 Grundschule, Teheran

Schulabschluss angeben !

Studium

09/2010-08/2014 Studium der Betriebswirtschaft, Universität Teheran,
Bachelor

Berufserfahrung

10/2014-02/2015 Assistentin der Geschäftsführung in einer
Telekommunikationsfirma, Teheran
02/2015 Kündigung wegen Übersiedlung nach Deutschland

Weiterbildungen

09/2015-09/2016 Integrationskurs (Deutsch als Fremdsprache) an der
Volkshochschule Frankfurt; Abschluss: tele Deutsch-Test
für Zuwanderer, Niveau B1
02/2010-05/2010 MS Office
01/2004-03/2005 Wirtschaftsentglish, Newcastle House, Teheran

Besondere Kenntnisse

Sprachen Persisch (4...),
Deutsch (tele Zertifikat DTZ, B1), Englisch (B2)
Computerkenntnisse Word, Excel, Outlook

Frankfurt, 12. .5 20..

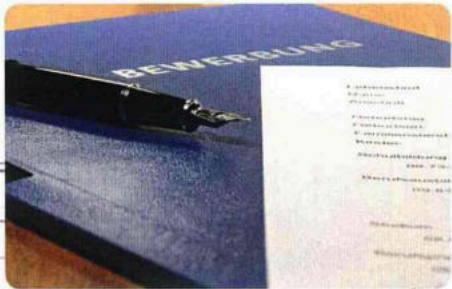
Rabia Navid

Unterschrift:
Vorname und Nachname

Ort und Datum nicht vergessen!
Der Lebenslauf muss immer mit
aktuellem Datum sein!

6 Die Bewerbung

Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie die Präpositionen.



An: heidi@fröhlich.de
Betreff: Kannst du mir helfen?

Liebe Heidi,

in der Zeitung habe ich eine Stellenanzeige gefunden und ich interessiere mich 1 diese Arbeitsstelle. In den nächsten Tagen bewerbe ich mich 2 der Firma Riedel & Riedel. Da musste ich sofort 3 dich denken. Konntest du mir 4 der Bewerbung helfen? Ich würde mich gerne morgen Nachmittag 5 dir verabreden. Hast du dann Zeit? Das wäre toll, wenn ich mich 6 dir treffen konnte.

Meinen Lebenslauf habe ich schon geschrieben und ich würde gerne 7 dir darüber sprechen. Das Bewerbungsschreiben habe ich noch nicht ganz fertig. Kannst du mir da bitte 8 den Formulierungen helfen? Ich möchte mich jetzt schon 9 dir 10 deine Hilfe bedanken und warte 11 deine Antwort.

Viele Grüße
Rabia

Verben mit Präpositionen

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| mit Dativ: | mit Akkusativ: |
| sich bedanken bei | achten auf |
| sich bewerben bei | sich ärgern über |
| diskutieren mit | sich bedanken für |
| sich entschuldigen bei | sich bewerben um |
| helfen bei | denken an |
| sprechen mit | diskutieren über |
| träumen von | sich entschuldigen für |
| sich treffen mit | sich freuen auf |
| sich verabreden mit | sich interessieren für |
| | warten auf |

Schreiben Sie Sätze mit den Verben im Kasten. Kennen Sie noch andere?

Heidi trifft sich mit ihrer Freundin.
Rabia ärgert sich über ihren Freund.
Die Kollegen beschwerten sich über den Postboten.

7 Das kann ich ...

Sehen Sie sich den Lebenslauf von Rabia noch einmal an und ergänzen Sie die Tabelle.

Fähigkeiten	Rabia	Ich
Ausbildung	stizdluru der Ketrfebswirtschaft	
Berufserfahrung		
Fortbildungen weitere Qualifikationen		
Sprachen		
Computerkenntnisse		
weitere Fähigkeiten		

Tragen Sie Ihre Fähigkeiten in die Tabelle ein.

8 Das Bewerbungsschreiben

a Lesen Sie die Bewerbung und die Tipps. Ergänzen Sie die Lucken.

Frau i Integrationskurs | Gespräch | freundlichen | Anzeige

Rabia Na vid
BergstraBe 13
60512 Frankfurt am Main

Absender mit
Adresse und
Kontaktdaten

E-Mail: Rabia@navidnet.de
Telefon: 069 112233
Mobil: 01575 123456

Empfänger, wenn
möglichst mit
Ansprechpartner

Steuerberater Riedel
Frau Milena Thomas
BleichstraBe 11
60313 Frankfurt am Main

Ort und Datum

Frankfurt am Main, 12. November 20__

Betreffzeile
in Fettdruck

**Ihre Stellenanzeige im Frankfurter Rundblick vom 10. November 20;
Bewerbung als Office Managerin**

Anrede (Eine persönliche Anrede
ist immer besser als eine neutrale.)

Sehr geehrte _____ Thomas,

Einleitung

mit großem Interesse habe ich Ihre _____ im Frankfurter Rundblick gelesen und
möchte mich hiermit als Office Managerin bewerben.

Was Sie bisher
gemacht haben
(Ihre Ausbildung,
Ihre Erfahrung)
und warum Sie
sich bewerben

Wie Sie meinem Lebenslauf entnehmen können, habe ich nach meinem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Teheran 4 Monate in einem Telekommunikationsunternehmen als Assistentin der Geschäftsführung gearbeitet. Meine damaligen Aufgaben entsprachen zum Großteil dem von Ihnen geforderten Profil. Die von Ihnen offerierte Stelle wäre für mich insofern eine neue berufliche Herausforderung, als ich nach meinem erfolgreich absolvierten Integrationskurs nahtlos im Berufsleben Fuß fassen möchte.

Ihre Stärken und
Fähigkeiten
(Das kann ich!)

Meine Muttersprache ist Persisch. Daneben beherrsche ich nicht nur Englisch fließend in Wort und Schrift, sondern auch Wirtschaftsenglisch. Den _____ habe ich mit dem tele Zertifikat „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (Niveau B1) erfolgreich abgeschlossen. Für das kommende Semester habe ich mich bei der Volkshochschule Frankfurt für den weiterführenden Abendkurs B2 eingeschrieben.

Über eine Einladung zu einem persönlichen _____ würde ich mich freuen.

Schlussatz

Mit _____ Grüßen | Grub

Rabia Ncivld Unterschrift

Anlagen:

Lebenslauf
Zeugnisse
Übersetzung der Zeugnisse
Sprachzertifikate

Anlagen (was Sie dem Schreiben beilegen,
z. B. Zeugnisse/Zertifikate); Achtung: Schicken
Sie immer gute Kopien, nie Originale!

- 0 Suchen Sie in der Zeitung oder im Internet nach Stellenangeboten, die zu Ihrem Profil passen.
Schreiben Sie eine Bewerbung. Besprechen Sie die Bewerbungsschreiben im Kurs.

9 Das Vorstellungsgespräch

a Hören Sie Auszüge aus dem Vorstellungsgespräch zwischen Rabia und Herrn Riedel. Verbinden Sie dann die Sätze.

- 1 **i** Bevor sie in Deutschland einen Integrationskurs gemacht hat,
- 2 **ii** Während Rabia studierte,
- 3 **i'** Nachdem sie ihr Studium abgeschlossen hatte,
- 4 **j** Seitdem Rabia in Deutschland ist,

- a besuchte sie einen Kurs in Wirtschaftsendgisch.
- b spricht sie jeden Tag Deutsch,
- c hat sie im Iran als Assistentin gearbeitet.
- d hat sie Arbeit als Assistentin gefunden.

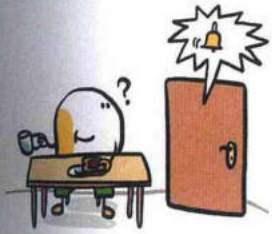
seitdem ich in Deutschland bin,
s-preche ich jeden Tag Deutsch,

1.9 (>)



0 Schreiben Sie die Sätze anders.

sie hat im Iran als Assistentin gearbeitet,
bevor sie in Deutschland einen Integrationskurs gemacht hat.



Während er frühstückte,
klingelte es.



Bevor er sich anzog, duschte er.
Nachdem er geduscht hatte, zog er sich an.

c Verbinden Sie die Sätze mit *nachdem* und *seitdem*.

- 1 Elena arbeitet Vollzeit. Sie hat keine Zeit mehr für Sport.
- 2 Juri hat eine Fortbildung gemacht. Er hat einen besseren Job bekommen.
- 3 Rosanna hat ein Kind bekommen. Sie arbeitet nur noch vormittags.
- 4 Hans ist in Rente gegangen. Er ist sechs Wochen nach Australien gefahren.
- 5 Luisa hat ihren Realschulabschluss gemacht. Sie hat eine Ausbildung als Krankenschwester angefangen.
- 6 Hanna hat einen neuen Abteilungsleiter. Sie hat viel Stress auf der Arbeit.

0 Was machen Sie *während* Oder *bevor*, *nachdem* oder *seitdem*? Fragen und antworten Sie.

Was machst du, während du an
x der Bushaltestelle wartest?

was hast du gemacht,
nachdem du die Schule
abgeschlossen hattest?

zur Arbeit gehen
die Ausbildung/das Studium
anfangen
einkaufen
frühstücken
fernsehen
kochen
im Kurs sein
putzen
auf die Straßenbahn warten
in Urlaub fahren

Sprachbausteine

Qualifikationen/Fähigkeiten

die Ausbildung, die Berufserfahrung, die Computerkenntnisse, die Fortbildung, die Sprachkenntnisse, das Studium, die Teamfähigkeit, das Zeugnis, die Zuverlässigkeit, mein Herkunftsland/Heimatland, meine (zweite) Heimat, fremd sein, zu Hause sein, sich wohlfühlen, sich fremd fühlen

Stellenanzeigen

der Ansprechpartner, der abwechslungsreiche Arbeitsplatz, die flexible/geregelte Arbeitszeit, die Aufgabe, das Eintrittsdatum, die Festanstellung, der Firmensitz, das Gehalt, die Mittagspause, die Probezeit, der Urlaub

Stellensuche

die Bewerbung, das Bewerbungsanschreiben, der Lebenslauf

Grammatik

sein und haben im Konjunktiv II

Ich **wäre** gerne Bürokauffrau.

Hättest du gerne eine Arbeit im Büro?

würden + Infinitiv und könnten + Infinitiv

Tom und Lisa **würden** gerne weniger Oberstunden **machen**.

Ich **könnte** mich bei der Firma HX-Data **bewerben**.

Verwendung des Konjunktivs

Höfliche Bitte

Würden Sie mir bitte Informationen über die Arbeitsstelle **geben**?

Könnten Sie mir bitte mehr Informationen über die Arbeitsstelle **geben**?

Wunsch

Ich **hätte** gern eine Arbeit im Büro.

Ratschlag

Du **könntest** dich bei der Firma HX-Data **bewerben**.

Sätze mit bevor, nachdem, während, seitdem verbinden

Olli **duschte**. (8 Uhr)

erst Handlung 1 fertig



Olli **putzte** sich die Zähne. (8:10 Uhr)

danach Handlung 2

Olli **duschte**,

bevor er sich die Zähne **putzte**.

Nachdem Olli **geduscht hatte**,

putzte er sich die Zähne.

Olli **frühstückte**. (8:30 Uhr)

Während Olli **frühstückte**,

Es **klingelte**,

Es **klingelte**. (8:30 Uhr)

klingelte es.

während Olli **frühstückte**.

zur gleichen Zeit = gleichzeitig

Rabia **ist** in Deutschland.

bestimmter Zeitpunkt

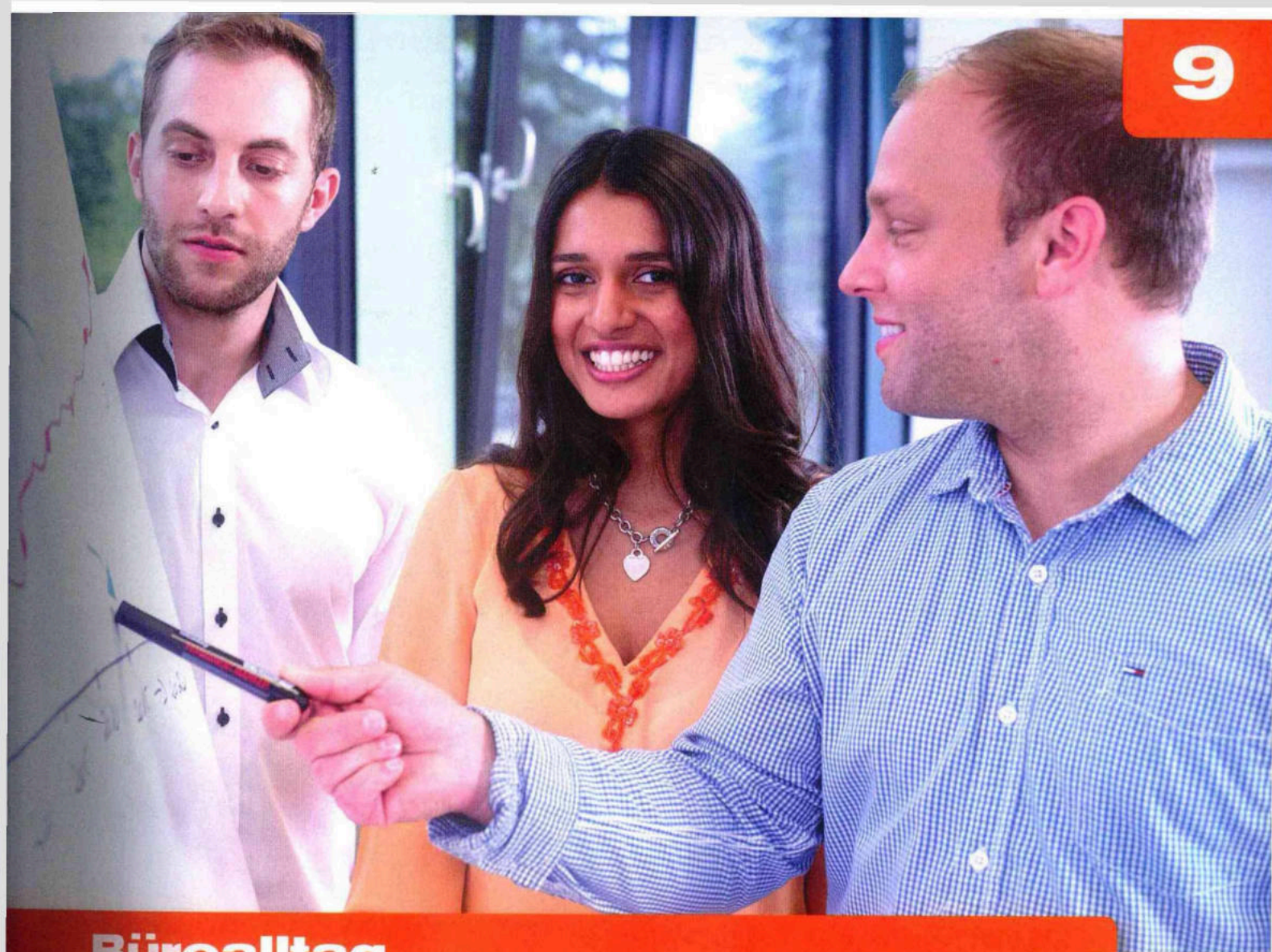


Sie **spricht** jeden Tag Deutsch.

ab dann in die Zukunft

Seitdem Rabia in Deutschland **ist**,

spricht sie jeden Tag Deutsch.



Büroalltag



Ich würde gern ...

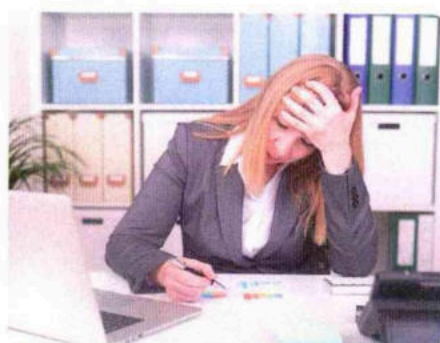
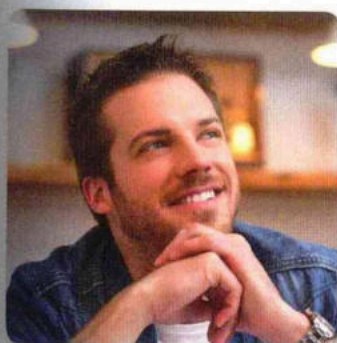
Ich hätte gern ...
im Büro.

»

Bei meiner Arbeit ...

«GSSp^p

2:



1 Energiesparen im Büro

- a** Rolf und Annegret Riedel leiten ein Steuerberaterbüro mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie.

belastet | besprechen | kommen | kostet | sammeln | sparen | **vorbrauchen**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in unserem Arbeitsalltag verbrauchen wir oft mehr Energie als nötig.

Das 2 die Umwelt und 3 zusätzlich Geld.

Wir möchten deshalb mit Ihnen 4, was wir tun können, um

in unserem Büro Energie zu 5. Bitte machen Sie sich

Gedanken zu diesem Thema und 6 Sie Vorschläge.

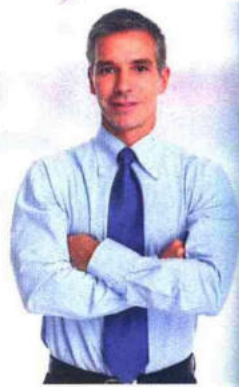
Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Die Besprechung findet am 9. Januar um 11:30 Uhr im kleinen

Besprechungszimmer statt. Bitte 7 Sie pünktlich.

Mit besten Grüßen

Rolf und Annegret Riedel



Rolf Riedel



Annegret Riedel

- 3** Lesen Sie die Sätze. Welches Verb passt nicht?

- | | |
|-----------------------|---|
| 1 Man kann Kosten | senken sparen schützen vergleichen. |
| 2 Man kann Energie | belasten sparen verbrauchen verschwenden. |
| 3 Man kann die Umwelt | belasten schonen schützen verschwenden. |
| 4 Man kann Vorschläge | besprechen fragen machen sammeln. |
| 5 Man kann Geld | ausgeben schaden sparen verschwenden. |

**2 Der Letzte macht das Licht aus.**

^))1.10

- a** Rolf und Annegret Riedel begrüßen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besprechungsraum. Was sagt Frau Riedel? Hören Sie und kreuzen Sie an.

O Wir können die Umwelt schonen, **indem** wir Energie sparen.

Q **Indem** wir Energie sparen, können wir die Umwelt schonen.

Wie/Auf welche Weise können wir die Umwelt schonen? -* **Indem** wir Energie sparen.

0 Sie hören Vorschläge von vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
Wie wird im Büro Energie verschwendet? Ergänzen Sie Rolf Riedels Notizen.

1.11 (>)

Beispiel: Prechurkugellampe ersparen
9.1.

Energieverschwendung, d.h. Energie verschwenden:

- 1. Tante, Toilette: Wasserhahn tropfen lassen
- 2. Feuertopf:
- 3. Tintenpatrone:
- 4. der alte:

0 Hören Sie noch einmal. Welcher der Sätze A-F passt zu den Vorschlägen 1-4?

1.11 o

- A Man kann Energie sparen, indem man Energiesparlampen verwendet.
- B Man kann Strom sparen, indem man abends alle Geräte ausschaltet,
- C Man kann Heizkosten sparen, indem man richtig lüftet.
- D Man kann Papier sparen, indem man nicht alles ausdruckt.
- E Man kann Wasser sparen, indem man kaputte Wasserhähne repariert.
- F Man kann Kosten sparen, indem man Geräte gemeinsam benutzt.



- | | | | |
|-------------|-----------|-------------|---------|
| Vorschlag 1 | -> Satz E | Vorschlag 3 | -> Satz |
| Vorschlag 2 | -* Satz | Vorschlag 4 | -+ Satz |

Q Hören Sie die Vorschläge noch einmal zur Kontrolle.

i.ii o

e Schreiben Sie die Sätze A-F um. Beginnen Sie mit *indem*

Beispiel: Man kann Energie sparen, indem man Energiesparlampen verwendet, d.h. Energie verschwendet, z.B. durch alte Glühlampen, die Energie verschwendung.

3 An Oder aus? Auf Oder zu?

Welche Verben passen? anmachen | öffnen | aufdrehen | zumachen | ausschalten



Man kann die Heizung
anmachen/ausmachen
oder
aufdrehen/abdrehen



Man kann das Licht
/ausmachen
oder
einschalten/



Man kann das Fenster
/schließen
oder
aufmachen/



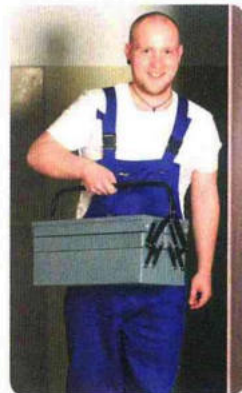
Man kann den
Wasserhahn
/
zudrehen

4 Könnten Sie ...?

4)1.12

0 Rolf Riedel spricht mit seiner Mitarbeiterin Rabia Navid. Hören Sie das Gespräch. Entscheiden Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.

- 1 Herr Riedel will den Wasserhahn auf der Damentoilette reparieren lassen.
richtig falsch
- 2 Rabia soll
a O dem Hausmeister eine E-Mail schreiben.
b O den Hausmeister anrufen.
c O die Telefonnummer des Hausmeisters notieren.



4)1.12

Hören Sie noch einmal. Welche Wörter hören Sie?

wäre | würde | hatten | könnten

0 Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Verben aus Übung b.

- 1 Ich _____ gern den Wasserhahn reparieren lassen.
- 2 _____ Sie bitte einen Handwerker anrufen?
- 3 Ich bin Büroassistentin, aber ich _____ gern Chefin.
- 4 Wir _____ gerne mehr Geld.

Erinnern Sie sich noch an alle Formen von **wäre, würde, hätte** und **könnte**?

5 Wenn ich könnte, würde ich ...

4)1.13

0 Rabia hat mit dem Hausmeister telefoniert. Sie möchte nun Rolf und Annegret Riedel von dem Gespräch berichten. Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Warum kann der Hausmeister den Wasserhahn nicht sofort reparieren?
- 2 Warum repariert Herr Riedel den Wasserhahn nicht selbst?
- 3 Warum repariert Frau Riedel den Wasserhahn nicht?
- 4 Wer soll den Wasserhahn reparieren?

sehte
hülle?
könnte
würde

4)1.13

0 Hören Sie noch einmal. Was sagt Rolf? Und Annegret? Ergänzen Sie.

hätte | könnte | würde (2x)

Herr Riedel: Wenn ich _____, _____ ich den Wasserhahn reparieren.

Frau Riedel: Wenn ich Zeit _____, dann _____ ich das machen.

Mach einfach!

Vergleichen Sie.

Wenn ich Zeit **habe**, (dann) **mache** ich das. (Vielleicht morgen oder übermorgen.)

Wenn ich Zeit **hätte**, (dann) **würde ich das machen**. (Ich habe aber keine Zeit.)

Wenn wir Geld **haben**, (dann) **kaufen** wir einen neuen Drucker. (Vielleicht nächsten Monat.)

Wenn wir Geld **hätten**, (dann) **würden wir** einen neuen Drucker **kaufen**. (Wir haben aber kein Geld.)

Q Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und verbinden Sie.

- 1 Wenn du schneller **arbeiten** **würdest**,

2 Wenn es draußen wärmer **wäre**,

3 Wenn ich den Schlüssel **hatte**,

4 Wenn ich **könnte**,

5 Wenn heute Sonntag **wäre**,
- a **würde** ich dir **helfen**.

b dann **könntest** du früher nach Hause **gehen**.

c dann **könnte** ich **ausschlafen**.

d **würde** ich das Fenster **aufmachen**.

e dann **könnte** ich die Tür **aufschließen**.

Q Rabia ärgert sich über ihren Chef. Was sagen ihre Kolleginnen und Kollegen? Ergänzen Sie.



Martin

wenn ich der Chef _____ 1
(S6LIAz) _____ dfinn _____ LCh
einfach einen Handwerker
_____ 2 _____ (rufen).

wenn ich könnte (können),
dann würde ich jetzt nach Hause
gehen (gehen). ich bin
stinksauer!



Lara

wenn ich Zeit _____ 3 (haben),
dann _____ ich einfach
_____ 4 _____ (helfen). ich habe aber
selbst noch so viel zu tun.



Alex

wenn ich den Vorgesetzten reprimieren
_____ 5 _____ (müssen),
_____ 6 _____ (soll) ich nicht sein.
Wir sind doch tolle Handwerker, und
das gehört nicht zu unseren Aufgaben.

	müssen
ich	müsste
du	müsstest
er/sie/es	müsste
wir	müssten
ihr	müsstet
sie/Sie	müssten
auch so: wissen -	
ich wüsste, ...	

X Wenn ich Kortig von Deutschland wäre ...

Fragen Sie und antworten Sie.

- Wären Sie gerne ein Vogel?

Hätten Sie gerne eine Million Euro?

Wären Sie gern Bundeskanzler/in?

Hätten Sie gerne ein eigenes Flugzeug?

Wären Sie gern der Chef/die Chefin in einer großen Firma?

Wirst du gerne
etw. machen?

Mein. Wenn ich ein Mann
wäre, wüsste ich, wie ich jeden
Tag rasten.

7 Sie brauchen sich nicht zu beeilen.

4)1.14

0 Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie.

Sie müssen sie nur ausdrucken. | Sie brauchen sie nur auszudrucken.

das brauchen Sie doch nicht selbst zu machen. | das müssen Sie doch nicht selbst machen.

Rolf Riedel: Frau Navid, bevor ich es vergesse: Wir möchten in Zukunft mit einer neuen Reinigungs-firma zusammenarbeiten. Könnten Sie bitte den Vertrag mit der alten Firma kündigen?"

Rabia Navid: Herr Riedel, ich ...

Rolf Riedel: Wenn Sie die Kündigung fertig haben, legen Sie sie mir bitte auf den Schreibtisch.

Ich unterschreibe sie dann.

Rabia Navid: In Ordnung. Ich mache das gleich morgen früh.

Rolf Riedel: Ich brauche die Kündigung schon heute Nachmittag. Sie muss heute noch abgeschickt werden.

Rabia Navid: Es tut mir leid, aber das schaffe ich nicht. Es ist jetzt 14 Uhr. Ich brauche etwa zwei Stunden, um die Unterlagen für Herrn Krüger vorzubereiten. Und dann muss ich ja noch den Wasserhahn reparieren.

Rolf Riedel: Frau Navid,
Rufen Sie doch die Handwerker!

Rabia Navid: Ah, aber Sie haben doch gesagt...

Rolf Riedel: Es ist sehr nett, dass Sie sich gleich um die Kündigung kümmern. Bis 15 Uhr schaffen Sie das, nicht wahr? Mit den Unterlagen für Herrn Krüger brauchen Sie sich nicht zu beeilen. Das hat ja noch bis morgen früh Zeit.



0 Lesen Sie den Dialog noch einmal. Was sind Rabias Aufgaben? Wann muss was fertig sein? Was muss sie nicht tun?

Sie **müssen** das nicht machen.

=

Sie **brauchen** das **nicht zu** machen.

Sie **müssen** den Brief **nur** ausdrucken.

=

Sie **brauchen** den Brief **nur** auszudrucken.

□ Lesen Sie die Dialoge und variieren Sie.

► Ich muss noch den Hausmeister anrufen.

▷ Nein, du **brauchst** den Hausmeister **nicht anzurufen**.

Das habe ich schon gemacht.

~~den~~ **Hauomeister** anrufen |

die Heizung abdrehen | den Brief

unterschreiben | den Drucker

reparieren | den Kopierer ausschalten

~~die~~ **Unterlagen** kopieren~

die Kündigung - zur Post bringen

den Brief - übersetzen

die Fotokopien - abheften

► Hier sind die Unterlagen.

▷ Und was soll ich damit machen?

► Du **brauchst** sie nur **zu kopieren**.

□ Und was müssen Sie oft machen?

X Was brauchen Sie nicht zu machen?

ich brauche wfcht zu teochew. T>as ruacht rueirvé Schwester. Ich rvtuss aber fm.H4.er spuLew.

8 Kündigung

0 Rabia schreibt die Kündigung an die Chefin der Reinigungsfirma, Frau Neuhaus. Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken. Welche Lösung (a, b Oder c) ist richtig?

Steuerberater Riedel & Riedel

BleichstraBe 11 ■ 60313 Frankfurt am Main

Firma Putzprofis
Südring 7
63165 Mühlheim am Main

09.01.20..

Kündigung des Reinigungsvertrags vom 01.06.20XX

Sehr geehrte Frau Neuhaus,

wir haben die Zusammenarbeit mit 2 Firma in den letzten zwei Jahren sehr geschätzt. "

"Aus geschäftlichen Gründen haben wir uns 3 entschieden, die Zusammenarbeit zu beenden. Aus diesem Grund kundige ich den Vertrag mit der Nummer 260636 4 zum 31. Januar 20XX.

15.,...Sie uns die Kündigung und das Vertragsende bitte schriftlich bestätigen? "

Denken Sie bitte 6 daran, uns die Schlüssel zu unseren Büroräumen zum Vertragsende zu übergeben.

Wir 7 Ihnen für die gute Zusammenarbeit und bitten um Verstandnis für unsere Entscheidung.

Mit 8 Grüßen "

Rz)L-f iziedel Aruv^egret Riedel

- | | | | |
|--|---|---------------------------------------|--|
| 1
a geehrte
b geehrten
c geehrter | 3
a darum
b deswegen
c trotzdem | 5
a Hätten
b Waren
c Wurden | 7
a bedanken
b bedanken uns
c danken |
| 2
a Ihrer
b meiner
c unserer | 4
a fristgerecht
b sofort
c spätestens | 6
a auch
b deshalb
c seitdem | 8
a freundlich
b freundliche
c freundlichen |

1a Die Kündigung enthält sechs wichtige Informationen. Lesen Sie den Text noch einmal ordnen Sie zu. Wo finden Sie welche Information?

Name und Anschrift des Absenders | Name und Anschrift des Empfangers | Grund der Kündigung | Vertragsnummer | Zeitpunkt, zu dem der Vertrag gekündigt werden soll (Bitte um Bestätigung der Kündigung

Sprachbausteine

Energiesparen

Energie verbrauchen, verschwenden, sparen
 Energie-/Heiz-/Stromkosten sparen, senken
 die Fenster auf-/zumachen, öffnen/schließen, kippen
 das Licht/das Gerät an-/ausschalten, an-/ausmachen
 die Heizung auf-/abdrehen, an-/ausmachen

Einen Dienstleistungsvertrag kündigen

Sehr geehrte/r Frau/Herr....

Hiermit kündige ich den Vertrag (Vertragsnummer XXX) fristgerecht zum 31.12.20XX.

Ich habe die Zusammenarbeit mit der Firma XY sehr geschätzt.

Ich danke Ihnen für die gute Zusammenarbeit./Ich bedanke mich für ...

Bitte bestätigen Sie die Kündigung/das Vertragsende schriftlich.

Mit freundlichen Grüßen

Grammatik

Sätze mit *indem* verbinden

Wir **schonen** die Umwelt, **indem** wir Energie **sparen**.

Man **kann** Strom sparen, **indem** man Energiesparlampen **verwendet**.

Man kann die Sätze auch umdrehen: **Indem** wir Energie **sparen**, **schonen** wir die Umwelt.

Konjunktiv II

	müssen
ich	müsste
du	müsstest
er/sie/es	müsste
wir	müssten
ihr	müsstet

sie/Sie mussten "

auch so: **wissen** -

ich wüsste, ...

Irreale Bedingungssätze

Wenn ich mehr Geld **hätte**, (dann) **könnte** ich den Drucker **kaufen**.

Wenn ich **könnte**, (dann) **würde** ich dir **helfen**.

Wenn heute Sonntag **wäre**, (dann) **müsste** ich nicht zur Arbeit **gehen**.

Wenn ich es **wüsste**, (dann) **würde** ich es dir **sagen**.

müssen + Infinitiv

Sie **müssen** die Kündigung **ausdrucken**.

Sie **müssen** den Brief nicht **unterschreiben**.

nicht brauchen + *zu* + Infinitiv

Sie **brauchen** den Brief **nicht zu** unterschreiben.

nur brauchen + *zu* + Infinitiv

Sie **brauchen** den Brief **nur auszudrucken**.

brauchen + *kein/keine/keinen* + *zu* + Infinitiv

Sie **brauchen keine** Kündigung **zu** schreiben.



Gesunde Ernährung

Was essen Rabia, Joana
und Karim auf dem Foto?
Ist das gesund?

Wo sind die drei?



1 Vegetarisch Oder ...

4)115

a Sie hören vier Aussagen. Welche Aussage passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.



Aussage ☐



Aussage ☐



Aussage ☐



Aussage ☐

4)1.15

13 Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- Aussage 1: Seif wann ist die Frau Vegetarierin?
- Aussage 2: Wo kauft der Mann glutenfreie Lebensmittel?
- Aussage 3: Was isst der Mann manchmal mittags?
- Aussage 4: Welches Problem sieht die Frau bei Fertiggerichten?

c Ergänzen Sie den Konjunktiv II.

könnte | wurde | ware | hätte

- 1 ich doch schon immer Vegetarierin!
- 2 Viele Menschen leiden darunter, sonst es kein so großes Angebot geben.
- 3 Ich nicht auf Fleisch verzichten.
- 4 Ich nicht gedacht, dass industriell hergestellte Lebensmittel so viele Zusatzstoffe enthalten.

d Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner. Fragen und antworten Sie.

Wärst du gerne vegetarier?

Nein, ich könnte nicht auf Fleisch verzichten.

Könntest du dir vorstellen, nur noch Bioprodukte zu kaufen?

Ja, wenn sie nicht so teuer wären.



2 Gesundheitliche Probleme

a Ergänzen Sie *hätte* oder *wäre* und das Partizip II von *essen*, *gehen* und *machen*.

- 1


ich doch nicht so viel SuBes
dann müsste ich jetzt nicht abnehmen.
- 2


ich doch bloB früher zum Arzt
dann wäre ich jetzt bestimmt gesund.
- 3


ich doch schon immer Sport
dann könnte ich länger joggen.

b Was hätten Sie besser anders gemacht? Schreiben Sie fünf Sätze mit *hatte/wäre*.

Hätte ich bloB nie zu rauchen begonnen, dann wäre ich heute fit.
Wäre ich früher häufiger zum Sport gegangen, dann hätte ich heute weniger Probleme.

3 Essgewohnheiten

0 Hören Sie den Dialog. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

- | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | V | X |
| 1 Ana und Tayo wollen am Wochenende kochen. | ☐ | ☐ |
| 2 Ana kann leider nicht kommen. | ☐ | ☐ |
| 3 Michaela kocht immer vegan. | ☐ | ☐ |
| 4 Tayo ist Vegetarier. | ☒ | ☒ |
| 5 Michaela kocht Fleischgerichte. | ☐ | ☐ |
| 6 Ana isst gerne Käse. | ☐ | ☐ |
| 7 Ana verträgt keine Milch. | ☐ | ☒ |

0 Und Sie? Achten Sie auf Ihre Ernährung? Wie ernähren Sie sich? Was essen Sie? Essen Sie alles?
Sind Sie Vegetarier, Veganer? Essen Sie laktosefreie oder glutenfreie Produkte?
Sprechen Sie miteinander und machen Sie sich Notizen.

Person	nicht gerne/nie	Grund
Maya	HASCLI/UtSSC	Allergic
iferdVvt	s c h w é i M-flé is c h	Religion
		ZA

Maya Isst wie Has.eLwu.sse,
.s.ie 1st alLergfscti gegew.
HaseLwüsse.

X Kulinarische Wünsche

Wo oder was würden Sie gerne mal essen? Welche Wünsche haben Sie?



Ich würdc geri/ve vwdi
u/vdtsches Essei/vprobLCrci/t.

Ein Fünf-Gänge-Menü bei einem
.stemefech würde i/vur sehr gefaLLei/v.

5 Worauf achtest du?

Ergänzen Sie.

- ▶ Worauf achtest du beim Einkaufen?
- ▷ Ich achte immer auf den Preis. _____ muss ich immer schauen.
- ▶ Diskutierst du viel mit deinem Gemusehändler?
- ▷ Ja, _____ diskutiere ich immer darüber, was die beste Ware ist.
- ▶ Wofür gibst du so viel Geld aus? Für Biofleisch?
- ▷ Ja, _____ gebe ich sogar sehr viel Geld aus.
- ▶ Worüber hast du mit dem Gemusehändler diskutiert?
- ▷ Über den Anbau von Biotomaten. _____ habe ich einiges gelesen.
- ▶ Kochst du für deinen Mann immer glutenfrei?
- ▷ Ja, das mache ich _____. Er verträgt kein Getreide.
- ▶ Woraus bestehen diese Bionudeln? Aus biologisch angebautem Hartweizen?
- ▷ Ja, _____ bestehen alle Bionudeln dieser Firma.
- ▶ Woran kann man gutes Fleisch erkennen?
- ▷ Am Aussehen. _____ erkennt man immer Qualität.

darüber
daran
davon
dafür
daraus
darauf
für ihn
mit ihm

für etwas -> dafür
für eine Person -> für ihn/sie

6 Ernährung

0 Schauen Sie sich die Abbildung an und ordnen Sie die Lebensmittelgruppen zu.



- 1 Milchprodukte I) ☐
- 2 Obst und Gemüse ☐
- 3 Getreide, Kartoffeln, Nudeln I. J ☐
- 4 Tierische Produkte ☐
- 5 Süßes und Fette ☐

Diskutieren Sie. Zeigt die Abbildung eine gesunde Ernährung? Was würden Sie empfehlen?

7 Reischlos glücklich

a Lösen Sie Michaelas Bericht und setzen Sie die richtigen Pronomen ein.



irgendwelche | irgendwann | irgendwo | irgendwie | irgendwer |
niemand | niemanden | niemandem | jemand | jemanden | jemandem

Nun, ich bin seit zehn Jahren Vegetarierin. ... i ... konnte ich
kein Fleisch mehr essen. Ich habe es nie so gerne gemocht.

... 2 ... hat mir ein vegetarisches Kochbuch geliehen und ich
habe mein erstes Rezept ausprobiert. ... 3 ... habe ich dann einen Zeitungsbericht über die
Massentierhaltung und ... 4 ... Medikamente gelesen. Die Tiere wurden unter furchtbaren
Bedingungen gehalten und ... 5 ... schien dies zu stören. Auf einem Gesundheitstag
habe ich dann mit ... 6 ... gesprochen, der sich schon seit vielen Jahren mit fleischfreier
Kost auseinandersetzt. Das hat mich dann ... 7 ... überzeugt. Anfangs hat das zu Hause
... 8 ... bemerkt, dass ich keine Wurst
und kein Fleisch mehr gegessen habe.

... 9 ... aus dem Freundeskreis hat
mich dann gefragt. Anfangs konnte ich auch mit

... 10 ... so richtig darüber sprechen,
weil die meisten kein Verständnis hatten.

Aber heute treffe ich überall auf ... 11 ... , der sich vegetarisch oder sogar vegan ernährt."

Ich glaube, dass sich heute immer mehr Menschen bewusst ernähren und sich Gedanken darüber ...
machen, was sie essen.

Personen

Nominativ

niemand

jemand

Akkusativ

niemanden

jemanden

Dativ

niemandem

jemandem

0 Michaela fragt ihren Arzt, Dr. Yilmaz, wie sie sich gesund ernähren kann. Hören Sie den Dialog.
Was empfiehlt Dr. Yilmaz? Kreuzen Sie an.

1 Michaela soll als Vegetarierin häufig

a ☐ O Hülsenfrüchte essen.

b ☐ O Nährstoffe essen.

c ☐ O Nudeln essen.

2 Michaela isst gerne

a ☐ O Fertiggerichte.

b ☐ O Fisch.

c ☐ O Fleisch.

3 Wie viel Fleisch sollte man essen?

a ☐ O 6 kg pro Woche

b ☐ Q 600 g pro Tag

c ☐ O 600 g pro Woche

Welche Hülsenfrüchte
kennen Sie? Sammeln Sie.



8 Ernährung in Deutschland - eine Umfrage

- 0 Michaelas Krankenkasse hat eine Studie über die Ernährungsgehnheiten der Deutschen gemacht. Lesen Sie die Ergebnisse und markieren Sie die wichtigsten Informationen. Ordnen Sie dann den Abschnitten die richtigen Überschriften zu.

Deutschland - Fleischland | Essen nebenbei (
EcGon - für jeden Zweiten wichtig (Fix und fertig |
 Frustesser | Gesunde Ernährung und Berufstätigkeit "
 Kochen in weiblicher Hand | Nicht nur „coffee to go“



ISS WAS, DEUTSCHLAND?

1 **Essen:** -für jede/r v z, welter wichtig

Für die Hälfte der Menschen in Deutschland ist Essen wichtig. Allerdings bedeutet dies auch, dass es für 50% keine große Bedeutung hat. Nur jeder Zehnte behauptet von sich, sich gesund zu ernähren. Insbesondere junge Menschen unter 25 achten in der Regel nicht darauf, was sie essen. Neben dem Alter spielen auch das Einkommen und der Bildungsstand eine wichtige Rolle. Menschen mit besserer Schulbildung und gutem Einkommen ernähren sich gesünder.

2

Durchschnittlich isst die Hälfte der Bevölkerung jeden Tag Fleisch oder Wurst. Vor allem junge Leute und Männer essen Fleisch. Daran ändert der Trend zur vegetarischen Ernährung nur wenig.

3

Auch wenn Frauen sich eigentlich gut ernähren, ist bei Frust plötzlich alles egal. 40% der Frauen essen ungesund und viel, wenn sie schlechte Laune haben. Bei Männern sind es nur 20%.

4

Im Durchschnitt essen vier von zehn Deutschen ein bis zwei Mal in der Woche fertige Gerichte wie Tiensuppe und Tiefkühlpizza. 50% der Bevölkerung geben Zeitmangel und Stress als Hauptgründe für den Verzehr von Fertiggerichten an. Bei den unter 25-Jährigen sind es sogar zwei Drittel. Jeder dritte mit niedrigem Einkommen gibt an, Fastfood und Fertiggerichte seien billiger als gesunde Ernährung.

5

80% der Frauen, aber nur 35% der Männer kochen zu Hause. Kochen ist im Alltag also immer noch Frauensache. 93% der kochenden Frauen behaupten sogar von sich, gut bis sehr gut kochen zu können. Anders ist das bei den Männern - nur vier von zehn Männern sagen von sich selbst, sie könnten ein bisschen kochen. Nur in der Hälfte der Haushalte wird täglich frisch gekocht. Der Hauptgrund dafür ist meist Zeitmangel.

6

Bei fast jedem Dritten läuft während des Essens der Fernseher oder sogar der Computer oder das Smartphone. Je jünger die Esser, desto mehr ist Essen eine Nebensache. Ebenso ist das Naschverhalten: Bei den 18- bis 35-Jährigen nascht jeder Dritte beim Fernsehen oder beim Surfen im Internet.

7

Unterwegs schnell etwas zu essen - quasi im Vorbeigehen - wird immer beliebter. Jeder Dritte unter 25 isst dreimal in der Woche unterwegs. Mit zunehmendem Alter isst man weniger unterwegs.

8

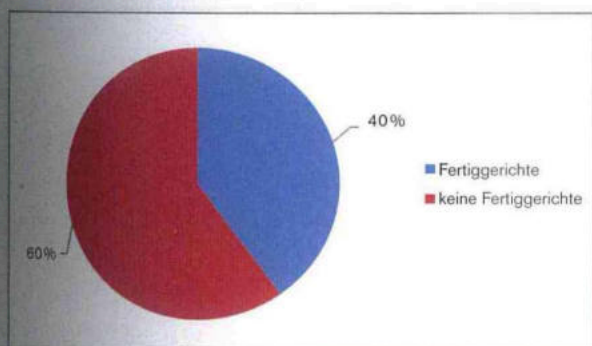
Sich am Arbeitsplatz gesund zu ernähren fällt vielen schwer. Ein Drittel aller Befragten gibt schlechte Bedingungen am Arbeitsplatz als Grund für die schlechte Ernährung an. Als Hauptgrund wird der Zeitmangel angegeben.

b Lesen Sie die Aussagen und markieren Sie richtig oder falsch.

- 1 50% der Deutschen legen Wert auf gesunde Ernährung.
- 2 Junge Menschen unter 25 achten besonders auf ihre Ernährung.
- 3 30% der Deutschen essen jeden Tag Fleisch.
- 4 Erwachsene über 25 essen im Durchschnitt 1 bis 2 Mal in der Woche Fertiggerichte.
- 5 Bei Stress und Problemen essen insbesondere Frauen eher ungesund.
- 6 Fastfood und Fertiggerichte werden oft gegessen, weil es schnell geht.
- 7 Im Alltag kochen 93% der Frauen zu Hause.
- 8 55% der Deutschen schauen beim Essen fern oder aufs Smartphone.
- 9 Menschen mit wenig Einkommen essen gerne unterwegs.
- 10 Gesunde Ernährung und Arbeit sind schwer vereinbar.

V	X
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

c Formulieren Sie Fragen zur Ernährung. Machen Sie eine Umfrage im Kurs. Schreiben Sie einen Text oder entwickeln sie Schaubilder. Präsentieren Sie das Ergebnis.



Fertiggerichte

&o°jo der Kefragtew kockeiA, seLbst.

Aber40^> ma chew sick Fertggrgerlcfitte warHA.

...

9 Zeit, etwas zu ändern?

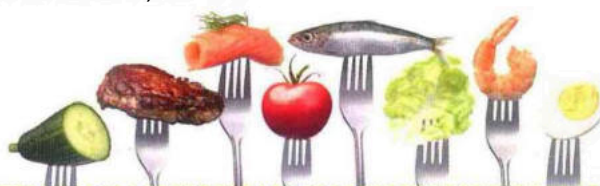
a Was möchten Sie in Zukunft anders machen? Schreiben Sie.

ich HÄochte LIA. 2Lu.kiAwft we wig er rawcfiew nwd etwas wiefir sport kviachew. pawIA, nÄ.oc.fite icfi auch i/wehr obst essew wwd we wig er Fast Food, viellelcfi HAache i-cfi aucfi eiweh Kocfiteurs oder cch frage meme Krawkewkasse, ob sie cgesui/vdfieLtskixrse oder erne ifmahrwAgsberatnwg awbletet...



x Sie möchten einen Kurs machen. Vielleicht bezahlt ihn Ihre Krankenkasse? Sie brauchen mehr Informationen. Schreiben Sie einen Brief an Ihre Krankenkasse. Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten.

- Kurs (Gesundheit/Sport/Kochen/spezielle Kurse z. B. für Diabetiker ...)
- Kosten
- Termine
- Institutionen



Sprachbausteine

Lebensmittel

das Milchprodukt, das Getreide, das tierische/pflanzliche Produkt, das SuBe, das Fett, der Nahrstoff, die Hulsenfrucht

Ernährungsstile

glutenfrei, laktosefrei, vegan, vegetarisch
das Bioprodukt, das Fastfood, das Fertiggericht, das frische Essen, das industriell hergestellte Lebensmittel, der Zusatzstoff

Verben

achten auf	erkennen an	leiden an/unter
allergisch sein auf/gegen	sich Gedanken machen über	probieren
bestehen aus	Geld ausgeben fur	vertragen
sich bewusst/gesund ernahren	(bewusst) genieBen	verzichten auf
enthalten	kochen fur	zubereiten aus

Grammatik

Konjunktiv II der Vergangenheit (sein/haben im Konkunktiv II + Partizip II)

Wäre ich doch viel fruher Vegetarierin geworden.
Ich hätte nicht gedacht, dass in Fertiggerichten so viele Zusatzstoffe enthalten sind.

Präpositionaladverbien

Fragewort	Präpositionaladverbien	Proposition
Wofür	dafür	für
Womit	damit	mit
Worauf	darauf	auf
Worüber	darüber	iiber
Woraus	daraus	aus
Wovon	davon	von
Wo ran	daran	an
Worum	darum	urn

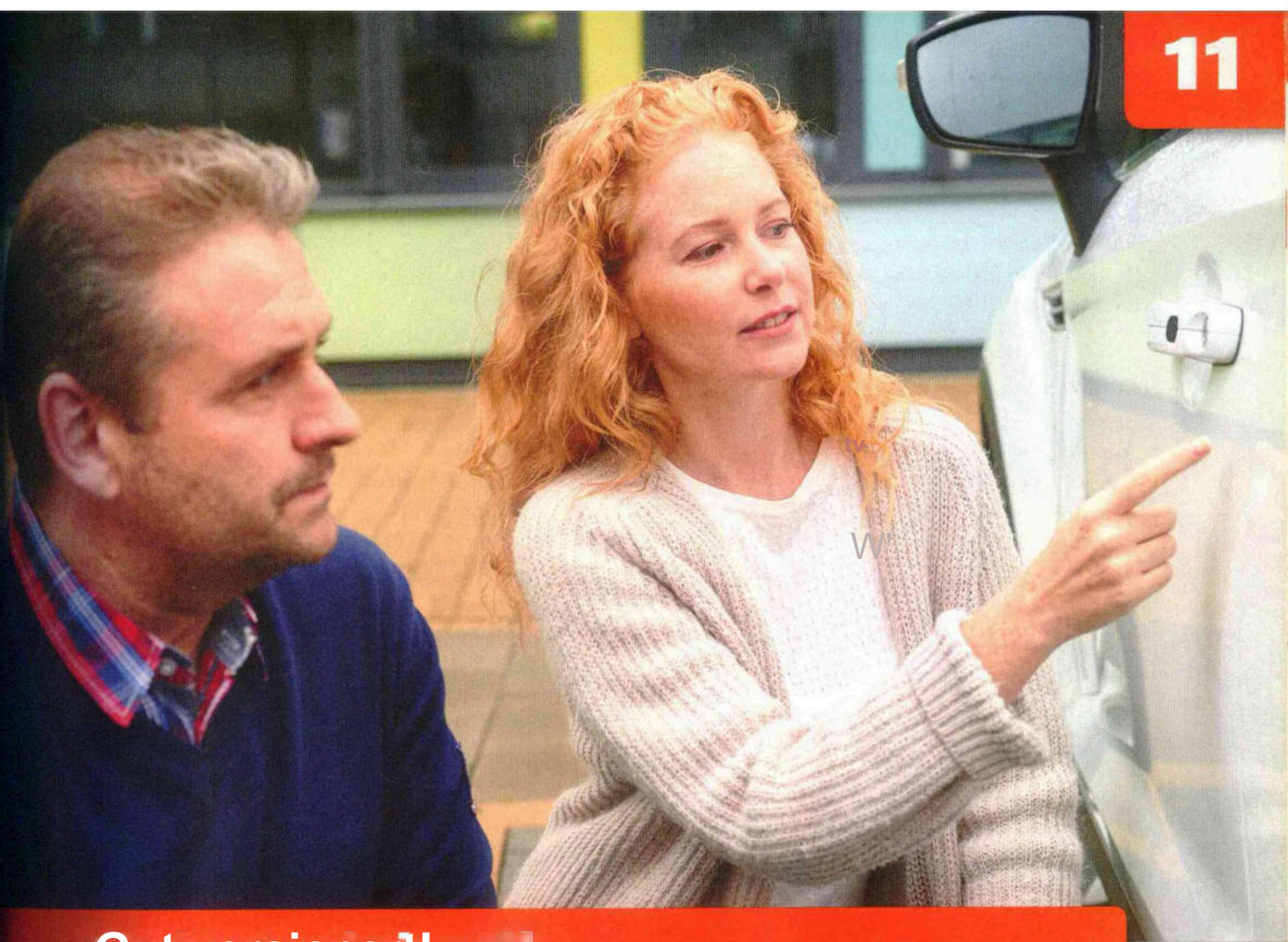
Folgt eine Proposition mit Vokal oder Umlaut am Anfang (auf, uber, aus, an, urn) wird ein r eingefugt.

Indefinitpronomen irgend-

irgendwelche, irgendwann, irgendwo, irgendwie, irgendwer, irgendwas

Indefinitpronomen fur Personen: jemand/niemand

Wer? Nominativ	Wen? Akkusativ	Wem? Dativ
niemand	niemanden	niemandem
jemand	jemanden	jemandem



Gut versichert!

Krankenversicherung

Haftpflichtversicherung

Versicherungen

Kaskoversicherung

...



1 Die richtige Versicherung

0 Ella und Martin Krüger* haben sich ein Auto gekauft. Bevor sie es zulassen können, brauchen sie noch die richtige Versicherung. Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.



Die Kfz-Haftpflichtversicherung

Wer mit seinem Auto, Mofa oder Motorrad auf der Straße unterwegs ist, braucht eine Kfz-Haftpflichtversicherung. Sie ist gesetzlich vorgeschrieben und kommt für Sach- und Personenschaden auf, die Sie im Straßenverkehr verursachen. Wenn Sie zum Beispiel bei Rot über die Ampel fahren und mit einem Auto zusammenstoßen, zahlt Ihre Haftpflichtversicherung für die Reparatur des anderen Autos. Wenn der Fahrer bei dem Unfall verletzt wird, übernimmt sie auch die Kosten für die ärztliche Behandlung. Für Schäden an Ihrem eigenen Fahrzeug kommt die Haftpflichtversicherung dagegen nicht auf.

Die Kaskoversicherung

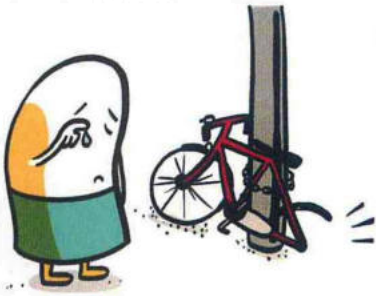
Die Kaskoversicherung ist eine freiwillige Zusatzversicherung, die Schäden an Ihrem eigenen Fahrzeug abdeckt. Bei der Kaskoversicherung können Sie zwischen Teil- und Vollkasko wählen. Die Teilkasko kommt für Schäden auf, die durch Hagel, Feuer, Überschwemmung oder Sturm entstehen (z. B., wenn ein umfallender Baum ihr Auto beschädigt). Sie zahlt aber auch bei Diebstahl oder Einbruch. Die Vollkasko bietet einen noch größeren Versicherungsschutz, sie ist aber auch teurer. Deshalb sollte man sich gut überlegen, ob eine Vollkaskoversicherung sinnvoll ist.

Die Versicherung zahlt.
Man sagt auch:
... **kommt für den Schaden auf.**
... **deckt den Schaden ab.**
... **reguliert den Schaden.**
... **übernimmt die Kosten.**

- | | | |
|--|---|---|
| | V | X |
| 1 Die Kfz-Haftpflichtversicherung ist freiwillig. | | O |
| 2 Die Haftpflichtversicherung zahlt nicht für die Reparatur Ihres eigenen Autos. | | O |
| 3 Wenn Ihr Auto durch ein Unwetter beschädigt wird, zahlt die Kaskoversicherung. | O | |
| 4 Wenn Ihr Auto gestohlen wird, gibt es kein Geld von der Kaskoversicherung. | O | |
| 5 Jeder Autofahrer sollte eine Vollkaskoversicherung haben. | | |

Was bedeuten diese Wörter? Verbinden Sie.

- | | |
|-------------------|---|
| 1 beschädigen | a eine verletzte Person |
| 2 Sachschaden | b wenn jemand etwas nimmt, das ihm nicht gehört |
| 3 Personenschaden | c wenn die Versicherung die Kosten übernimmt |
| 4 Diebstahl | d etwas kaputt machen |
| 5 aufkommen für | e eine kaputte Sache |



Ein beschädigtes Fahrrad

X Neu Oder gebraucht?

X Ella erzählt einer Freundin von ihrem neuen Auto. Hören und ergänzen Sie.

1.18 (>)

gebrauchtes | neues

Marlene: Martin hat erzählt, dass ihr ein
Auto gekauft habt.

Ella: Na ja, es ist ein Auto, aber für uns
ist es neu. Jetzt brauchen wir nur noch die richtige
Versicherung, und dann können wir losfahren!



0 Schreiben Sie wie im Beispiel.

Auto + brauchen:	ein Auto, das gebraucht ist	= ein gebrauchtes Auto
Tür + öffnen:	eine Tür, die geöffnet wurde	= eine geöffnete Tür

ein Auto, das **gestohlen** wurde = ein gestohles Auto

1 ein Fenster, das **geöffnet** wurde =

2 eine Frau, die **verletzt** wurde =

3 ein Baum, der **umgefallen** ist =

4 ein Einbrecher, der **gesucht** wird =

5 Preise, die **gestiegen** sind =

6 ein Fahrer, der **betrunken** ist =

0 Was passt zusammen? Schreiben Sie sinnvolle Möglichkeiten auf.

Beispiele: ein gestohles Fahrrad, ein verlorener Schlüssel, ein beschädigtes Auto, ein verletzter Fahrer, ein gefundenes Dach etc.

(das) Fahrrad | (der) Schlüssel | (die) Tür |

(der) Dieb | (der) Computer | (die) Person |

(das) Auto | (der) Gebrauchtwagen | (das) Dach

beschädigen | stehlen | verlieren |

schließen | reparieren | waschen | suchen |

finden | umfallen | verletzen | kaufen

0 Ergänzen Sie die Endungen im Dativ und Akkusativ.

1 Der Rettungswagen hat den verletzt Fahrer ins Krankenhaus gebracht.

2 Der Dieb ist mit dem gestohlen Auto weggefahren.

3 Der Einbrecher ist durch die geöffnet Balkontür ins Haus gekommen.

4 Die Versicherung übernimmt die Kosten für das beschädigt Dach.

5 Das Auto wurde von einem betrunken Motorradfahrer beschädigt.

Wenn Sie bei den
Endungen noch einige
Fehler machen, ist das
nicht schlimm. Übung
macht den Meister!

X Gut, besser, Traumauto!

✗ Wie heißen die Autos? Schreiben Sie die Begriffe unter die Bilder.

der Kleinwagen | das SUV | der Oldtimer | der Sportwagen

„SUV“ (Sport Utility Vehicle)
"und „Oldtimer“ kommen
aus dem Englischen.



1



2



3



4

GJ Vergleichen Sie die Autos. Die Wörter im blauen Kasten helfen Ihnen.
Sie können auch andere Wörter verwenden.

PS = Pferdestärke;
Leistung des Autos

- Das SUV **hat mehr PS als** der Kleinwagen.
▷ Der Kleinwagen ist aber viel **preiswerter**.

groß/klein	viel PS/wenig PS
viel Platz/wenig Platz	schnell/langsam
alt/neu	günstig, preiswert/teuer

4 Je billiger, desto besser?

4)1-19

0 Ella und Martin vergleichen verschiedene Autoversicherungen im Internet.
Hören Sie und kreuzen Sie an. Wer sagt was?

- | | | | | | |
|---|--|------|--------------------------|--------|----------------------------------|
| 1 | Je mehr Angebote ich lese, desto unsicherer werde ich. | Ella | ☐ | Martin | ☒ |
| 2 | Je preiswerter, desto besser. | | ☐ | | ☐ |
| 3 | Je schneller, umso besser. | | ☐ | | ☐ |
| 4 | Je länger ich darüber nachdenke, umso besser gefällt mir die Idee. | | ☐ | | ☐ |

Je mehr Angebote ich lese, **desto** besser bin ich informiert.
Je mehr, **desto** besser.

Sie können auch „umso“
statt „desto“ sagen.

Q

Sehen Sie sich noch einmal die Autos in Übung 3a an.
Wie würden Sie Ihr Traumauto beschreiben? Bilden Sie Sätze mit *je desto*

MM Trfti/ci/Kfti/ctp soil feleii/v seii/v:
je kleiner, desto besser.

Wieso???

Dann -fli/tde ich Lerchter
eirte ■p^rtelixctee.



Q Wie können Sie die Sätze 1 bis 5 beenden? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1 Je mehr PS das Auto hat,

desto leichter findet man einen Parkplatz.

2 Je schneller du fährst,

desto teurer ist die Versicherung.

3 Je kleiner das Auto ist,

desto größer ist die Unfallgefahr.

4 Je früher du losfährst,

desto mehr Zeit hast du.

5 Je schlechter das Wetter ist,

desto vorsichtiger sollte man fahren.

desto höher ist der Benzinverbrauch.

desto eher kommst du an.

0 Schreiben Sie Sätze mit *je* *desto* über sich:

1 Je länger ich in Deutschland lebe,

2 Je älter ich werde,

3 Je schöner das Wetter ist,

4 Je

5 Bei der Versicherung

0 Ella und Martin sprechen mit einer Beraterin der Versicherung. Hören Sie Teil 1 des Gesprächs und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wie viel PS hat das Auto von Ella und Martin?
- 2 Wozu brauchen Ella und Martin das Auto?
- 3 Wie viele Kilometer werden sie voraussichtlich im Jahr fahren?
- 4 Wo werden sie das Auto parken?



1.20 ((^

0 Ella und Martin haben sich entschieden, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Hören Sie jetzt Teil 2 des Gesprächs. Was ist richtig: a, b oder c?

Die Beraterin empfiehlt,

- a O eine Teilkaskoversicherung abzuschließen.
- b Q eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.
- c Q zwei Zusatzversicherungen abzuschließen.

eine Versicherung
abschließen, kündigen

sich lohnen
Das lohnt sich (nicht).

1.21 (>

K Rollenspiel „Bei der Versicherung“

TN A Sie haben Ihr Traumauto gekauft und möchten eine Versicherung dafür abschließen.

I TN B Sie sind Versicherungsberaterin/Versicherungsberater. Stellen Sie Fragen wie in Übung 5a. Fragen Sie auch nach der Automarke und dem Modell.

✗ Die Stoßstange ist kaputt.

Was ist das? Ergänzen Sie.

der Blinker | der Kofferraum | die Motorhaube | das Nummernschild | das Rad/der Reifen |
das Rücklicht | -die Rückleuchte | der Scheinwerfer der Außenspiegel • die Stoßstange |
die Tür | die Windschutzscheibe

die Rückleuchte

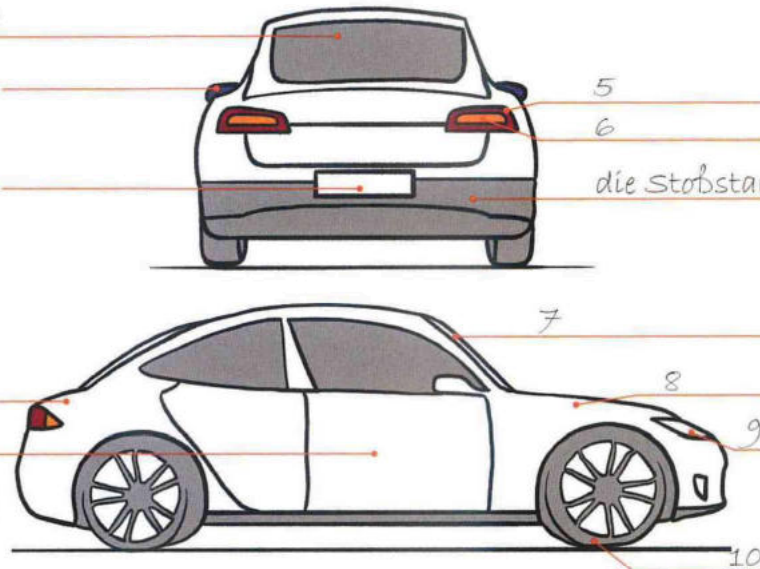
1

2

3

4

hinten



5

6

die Stoßstange

7

8

9

10

vorne

7 So ein Rech!

Lesen Sie die drei Geschichten und erzählen Sie mit Ihren eigenen Worten:

Wann/Wie ist der Unfall passiert? Welchen Schaden haben Nikolas, Sandra und Malik verursacht?



Nikolas:

Am letzten Freitag wollte ich meine Freundin mit einem romantischen Abendessen überraschen. Ich hatte für 19 Uhr einen Tisch bei unserem Lieblingsitaliener reserviert. Normalerweise habe ich freitags früh Feierabend, aber an diesem Tag war ich richtig spät dran. Um kurz vor sieben rannte ich aus dem Büro und zu meinem Auto, das ich auf dem Parkplatz der Firma geparkt hatte. Ich startete den Motor und fuhr mit quietschenden Reifen rückwärts aus der Parklücke, als ich plötzlich ein lautes KRATSCH hörte. Ich hatte wohl nicht aufgepasst und versehentlich das Nachbarauto angefahren. Es hat jetzt einen Kratzer an der hinteren Stoßstange. Kein großer Schaden, aber trotzdem ärgerlich: Das Auto gehört nämlich meinem Chef!



Sandra:

Ich habe vor zwei Wochen eine Freundin besucht, die in einem kleinen Dorf in der Schweiz wohnt. Morgens wollte ich sie überraschen und frische Brötchen vom Bäcker holen. Ich fuhr sehr vorsichtig, denn in der Nacht davor hatte es geschneit und die Straßen waren glatt. Auf einem Hügel begann mein Auto plötzlich zu rutschen. Ich konnte nicht mehr lenken und auch nicht bremsen. Am Ende der Straße krachte ich in ein Auto, das am Straßenrand geparkt war. Der Schaden war ziemlich groß: Beide Türen auf der Fahrerseite waren kaputt und der Außenspiegel auch.



Malik:

Letzten Monat wurde in meiner Stadt ein neuer Golfplatz eröffnet. Ich wollte schon immer Golf spielen und meldete mich zu einem Schnupperkurs an. Nach dem ersten Tag war ich total frustriert, weil ich keinen einzigen Ball getroffen hatte. Am zweiten Tag war ich auch nicht sehr optimistisch. Ich legte den Golfball auf den kleinen Plastikstift, der im Boden steckt, und schwang den Schläger. Der Ball flog und flog. Ich hatte tatsächlich getroffen! Leider dauerte meine Freude darüber nicht lange an. Der Golfball flog auf den Parkplatz und landete mitten auf der Windschutzscheibe eines geparkten Autos. Die Scheibe war natürlich kaputt. Zum Glück habe ich eine Versicherung, aber zum Golfspielen habe ich jetzt keine Lust mehr.

8 Was war passiert?

B Lesen Sie die Texte in Übung 7 noch einmal und ergänzen Sie.

- 1 Nikolas wollte mit seiner Freundin essen gehen. Davor hatte er einen Tisch _____.
- 2 Die Straßen waren glatt. In der Nacht davor _____ es _____.
- 3 Malik war frustriert, weil er keinen einzigen Ball _____.

O Sehen Sie sich die Beispiele an und ergänzen Sie die Sätze.

Als ich zum Parkplatz kam, war mein Auto nicht mehr da.
Jemand **hatte** es gestohlen.

Als Nikolas nach Hause kam, war seine Freundin nicht da.
Sie **war** ins Kino gegangen.

- 1 Die Straße war nass. Es hatte den ganzen Vormittag geregnet (regnen).
- 2 Warum ist der Unfall passiert? - Der Fahrer _____ Alkohol _____ (trinken).
- 3 Als ich zum Bahnhof kam, war der Zug weg. Er _____ schon _____ (abfahren).
- 4 Wir konnten das Auto nicht kaufen. Wir _____ nicht genug Geld _____ (sparen).
- 5 Als ich nach Hause kam, sah ich, dass jemand _____ (einbrechen).
- 6 Er musste den Schaden selbst bezahlen. Er _____ vorher keine Versicherung (abschließen).

Wie ist das passiert?

Ella und Martin hatten mit ihrem Auto einen kleinen Unfall.
Sehen Sie sich das Foto und die Wörter im Kasten an. Überlegen Sie, was passiert ist, und schreiben Sie die Geschichte auf.

gestern Abend, Supermarkt, eingekauft, Parkplatz,
Parklücke, dunkel, Regen, Auto angefahren



Ella meldet den Schaden bei der Versicherung. Hören Sie und vergleichen Sie Ellas Geschichte mit Ihrer Geschichte.
Welche Unterschiede gibt es?

versehentlich * absichtlich

Sprachbausteine

Die Autoversicherung

eine Versicherung abschließen, die Kfz-Haftpflichtversicherung, die Kaskoversicherung (Vollkasko, Teilkasko), für den Schaden aufkommen, den Schaden abdecken, den Schaden regulieren, die Kosten übernehmen, der Sachschaden, der Personenschaden

Autoteile

der Blinker, der Kofferraum, die Motorhaube, das Nummernschild, das Rad, der Reifen, das Rücklicht, die Rückscheibe, der Scheinwerfer, der Spiegel, die Stoßstange, die Tur, die Windschutzscheibe

Einen Schaden melden

Wann/wo ist der Unfall passiert? - Gestern um 19.30 Uhr in der Mühlenstraße.
Wie ist der Unfall passiert? - Ich habe beim Einparken versehentlich ein anderes Auto angefahren.
Welcher Schaden ist entstanden? - In der hinteren Stoßstange ist ein Kratzer.
Wie hoch ist der Schaden? - Etwa 300 Euro.

Erzählen, was passiert ist

Ich war gerade ... /Ich wollte gerade ...
Als ich .../Nachdem ich .../Und dann ...
Plötzlich ...

Grammatik

Zweiteilige Konjunktionen: Je ... desto/umso

Ich liebe Sportwagen: **je** schneller, **desto** besser.
Je schneller du **fährst**, umso größer **ist** das Unfallrisiko.

Das Plusquamperfekt

	haben + Partizip II		sein + Partizip II	
ich	hatte		war	
du	hattest		warst	
er/sie/es	hatte	getrunken geparkt	war	passiert gefahren
wir	hatten		waren	
ihr	hattet		wart	
sie/Sie	hatten		waren	

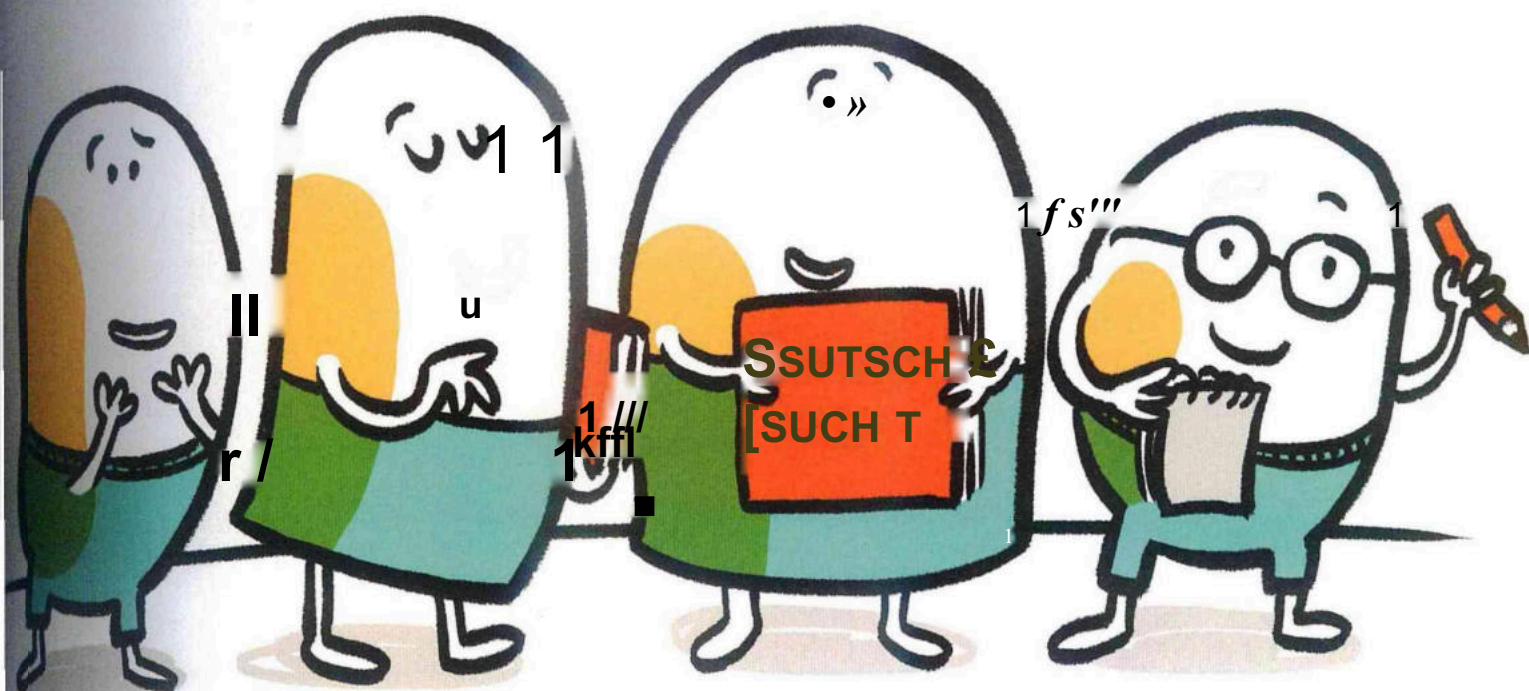
Der Fahrer **hatte** Alkohol getrunken.

Deshalb **passierte** der Unfall.

Der Unfall **war** schon passiert,
als ich **ankam**.

Das Partizip II als Adjektiv

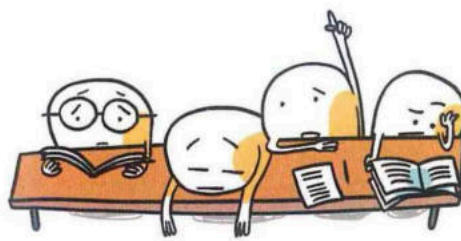
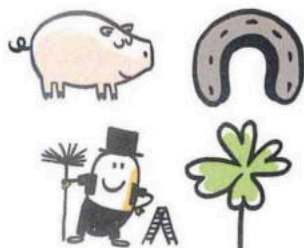
	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
Nominativ	ein gestohlener Computer	eine gestohlene Tasche	ein gestohlenes Auto	gestohlene Autos
Akkusativ	einen gestohlenen Computer	eine gestohlene Tasche	ein gestohlenes Auto gestohlene Autos	
Dativ	einem gestohlenen Computer	einer gestohlenen Tasche	einem gestohlenen Auto gestohlenen Autos	



Fit für die Prüfung

In dieser Lektion lernen Sie den Deutsch-Test für Zuwanderer kennen. Sie trainieren alle Prüfungsteile und erhalten wichtige Tipps.

- Hören: 4 Aufgaben
- Lesen: 5 Aufgaben
- Schreiben: 2 Aufgaben zur Auswahl
- Sprechen: 3 Aufgaben



Die schriftliche Prüfung beginnt immer mit dem Teil „Hören“.

Dieser Prüfungsteil dauert 25 Minuten.

Im Teil „Hören“ gibt es vier Aufgaben:



1 Ansagen verstehen

1.23

Sie hören zwei Ansagen auf einem Anrufbeantworter. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Hören Sie die Ansagen und markieren Sie die richtige Lösung: a, b oder c.

1 Sie sollen

- a O einen neuen Termin machen.
- b O heute Nachmittag den Arzt anrufen.
- c O morgen Vormittag in die Praxis kommen.

2 Maria bittet Sie,

- a ihr beim Kuchenbacken zu helfen.
- b Q im Supermarkt einen Kuchen zu kaufen.
- c Q Kuchen vom Bäcker mitzubringen.

TIPP!



Nutzen Sie die Zeit zwischen den Ansagen, indem Sie sich die Antwortmöglichkeiten für die nächste Aufgabe durchlesen. So finden Sie schneller die richtige Lösung.

In der Prüfung hören Sie vier Ansagen. Sie hören außerdem ein Beispiel.

2 Wichtige Meldungen verstehen

M'1-24

Sie hören zwei Ansagen aus dem Radio (einen Wetterbericht, einen Programmhinweis, eine Meldung etc.).

Verkehr

Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

3 Am späten Nachmittag wird es voraussichtlich

- a Q bewölkt sein.
- b O etwas regnen.
- c O sonnig sein.

4 Wann können Sie etwas mit Kindern unternehmen?

- a am Freitag
- b am Samstag
- c am Sonntag

In der Prüfung hören Sie fünf Ansagen.

TIPP!



Hören Sie immer bis zum Schluss zu. Die Information, die Sie für die Lösung brauchen, kann am Anfang, in der Mitte oder am Ende gesagt werden.

3 Gespräch* im Alltag verstehen

Sie hören ein Gespräch. Zu dem Gespräch gibt es zwei Aufgaben. Markieren Sie, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.

1.25 (>)

5 Beide Personen wollen ins Stadtzentrum fahren.

-0 richtig O falsch

6 Der Mann schlägt vor,

a Q an der Mozartstraße aussteigen.

b O am Schlossplatz aussteigen.

r c CD am Tierpark aussteigen.

TIPP! II

Sie müssen nicht jedes Wort verstehen.

Achten Sie auf die Information, die für die Lösung der Aufgabe wichtig ist.

T t s

In der Prüfung hören Sie vier Gespräche. Sie hören außerdem ein Beispiel.

4 Meinungen verstehen

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a-e passt zu den Aussagen 7-9?

Lesen Sie jetzt die Sätze a-e. Dazu haben Sie eine Minute Zeit. Danach hören Sie die Aussagen.

1.26 (<>)

7 a b c d e O

8 a b c d e

9 a b c d o e

a Wer einen Hund hat, lernt leichter Leute kennen.

b Hunde bringen Spaß und Lebensfreude.

c Hunde helfen uns, gesund zu bleiben.

d Hunde kosten Zeit und Geld.

e Man sollte keine Hunde in Stadtwohnungen halten.

TIPP!

w /
b t c

Zuerst lesen,
dann hören.

In der Prüfung hören Sie auch drei Meinungen. Sie hören außerdem ein Beispiel.

TIPP!

Auf der tele Webseite gibt es einen kostenlosen **Übungstest**. Laden Sie den Test herunter und probieren Sie den Teil „Hören“ im Unterricht oder zu Hause aus.

, Markieren Sie dabei Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen S30. Er ist im Übungstest
GJ) ~ enthalten. Wenn Sie schon wissen, wie Sie den Antwortbogen ausfüllen müssen, sparen
z ® Sie in der Prüfung Zeit.

Der zweite Teil der schriftlichen Prüfung ist „Lesen“. Sie haben für diesen Teil 45 Minuten Zeit. Es gibt fünf Aufgaben.

1 Informationen in Listen verstehen

In der ersten Aufgabe sollen Sie Informationen in einer Liste finden (z. B. in einem Katalog, einem Wegweiser oder einer Programmzeitschrift). Hier ist ein Beispiel:

Sie informieren sich in der Programmzeitschrift über das Fernsehprogramm. Lesen Sie die Situation 10 und 11 und die Liste mit den Fernsehsendungen. Wann kommt die Sendung, die Sie sehen möchten?

10 Sie möchten eine Kochsendung sehen.

a ☐ am Dienstag

b ☐ am Mittwoch

c ☐ an einem anderen Tag

11 Sie wollen etwas über deutsche Geschichte lernen.

a ☐ am Montag

b ☐ am Donnerstag

c ☐ an einem anderen Tag

DieJTV-Highlights der Woche	
Montag	Das alte Rom - Geschichtsdoku (18:15), Tod in Berlin - Krimiserie (19:30)
Dienstag	Der verlorene Brief - Kinderkrimi (16:00), Wie gesund ist Gemüse? - Reportage (20:15)
Mittwoch	Hinter der Mauer - Doku über das Leben im geteilten Berlin (19:30), Teufels Küche - Simon Teufel zeigt, wie man leckere Fischgerichte zubereitet (21:15)
Donnerstag	Winter in Deutschland - Naturdoku (18:00), Liebes Leben - Komödie (20:15), Immer auf Tour - Reportage über das Leben der Rockstars (21:45)
Freitag	Sport Live - Skispringen in Oslo (15:30), Das Geisterschiff - Horrorfilm (22:10)

2 Informationen in Zeitungsanzeigen verstehen

In der zweiten Aufgabe sollen Sie passende Zeitungsanzeigen für mehrere Situationen finden.

Finden Sie für jede Situation die passende Anzeige. Für eine Situation gibt es keine Lösung.

Markieren Sie in diesem Fall ein x.

12 Sie möchten ein Kinderfahrrad kaufen.

a ☐ Q b ☐ O x ☐

13 Der Reifen an Ihrem Fahrrad ist kaputt. Sie möchten ihn reparieren lassen.

a ☐ Q b ☐ O x ☐

14 Sie möchten im Winter Rad fahren und suchen warme Handschuhe.

a ☐ Q b ☐ Q x ☐

a Schnell und preiswert! Fahrradreinigung, jährliche Inspektion, Reparatur. Kommen Sie einfach mit Ihrem Fahrrad vorbei. Wir sehen es uns gemeinsam an und besprechen, was zu tun ist.

Kalles Fahrradwerkstatt, Grenzstraße 49 (Hinterhof)
Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr

b Große Auswahl, kleine Preise

Neue und gebrauchte Fahrräder für Damen und Herren. Alle Top-Marken.

Außerdem: Fahrradbekleidung vom Helm bis zum Schuh. Jetzt bis zu 50% reduziert!

Ihr Fahrrad-Discounter. Universitätsstr. 106

3 Verschiedene Texte verstehen

In dieser Aufgabe lesen Sie drei Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Text, ob die Aussage richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.

Malen für die Umwelt

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Malwettbewerb zum Thema „Umwelt“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Die zehn schönsten Bilder werden vom 1. bis 30. November in der Stadtbücherei ausgestellt. Außerdem gibt es tolle Preise zu gewinnen. Macht also mit! Es lohnt sich.

Hinweis für die Eltern: Bitte nur jeweils ein Bild von einem Kind und nur Originalwerke der kleinen Künstler (keine Fotos) einschicken. Die Bildgröße sollte DIN A4 oder größer sein. Mit der Einsendung bestätigen Sie, dass Ihr Kind das Bild selbst gemalt und gestaltet hat. Einsendeschluss ist der 30. September.

Hinweis:

Hier lernen Sie die verschiedenen Aufgaben im Teil „Lesen“ kennen. In der Prüfung sind die

Texte und Aufgaben immer etwas länger.

15 Der Text ist eine Einladung zu einer Ausstellung.

richtig Q falsch

16 Man soll

- a 0 das Bild bis zum 30. November einschicken.
- b Q das Thema des Bildes selbst aussuchen.
- c 0 nurein Bild pro Kind einschicken.

4 Informationsbroschüren verstehen

In dieser Aufgabe sollen Sie einen Text lesen, der einige schwierige Wörter enthält (z. B. eine Produktinformation oder eine Packungsbeilage für Medikamente).

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 17 und 18 richtig oder falsch sind.

MULTI-V enthält alle wichtigen Vitamine und Mineralstoffe, die Ihr Körper braucht. Bereits eine Tablette am Tag stärkt Ihr Immunsystem und schützt vor Erkältungen und grippalen Infekten.

Dieses Arzneimittel ist nicht verschreibungspflichtig. Es ist frei verkäuflich. Lesen Sie sich die Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Anwendung, Dosierung und Einnahme

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren nehmen einmal täglich eine Tablette mit etwas Flüssigkeit ein - am besten nach einer Mahlzeit.

Hinweise: Multi-V ist kein Ersatz für eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung. Die angegebene Tagesdosis darf nicht überschritten werden.

17 Sie müssen sich Multi-V vom Arzt verschreiben lassen.

richtig

0 falsch

18 Sie sollten etwas essen, bevor Sie Multi-V einnehmen.

richtig

0 falsch

5 Wörter in einem Brief ergänzen

In der letzten Aufgabe sollen Sie einen Brief oder eine E-Mail ergänzen. Lesen Sie den Beispieltext und schließen Sie die Lücken. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

Sehr geehrter Herr Farhan,

vielen Dank für Ihre Anmeldung zum Kurs „Deutsch für den Beruf“. 19 müssen wir Ihnen mitteilen, 20 der Kurs am Dienstagabend bereits ausgebucht ist. Der 21 Kurs wird aber auch am Montagnachmittag von 14.30-16.00 Uhr angeboten. Da 22 noch Plätze frei. Teilen Sie uns doch bitte mit, 23. Sie sich für diesen Kurs anmelden möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Volkshochschule

19a 0 Deshalb

20 a Q dass

21 a 0 andere

22 a Q hätten

23 a Q bevor

b Leider

b A ob

b 0 gleiche

b 0 wären

b 0 indem

c Q Vielleicht

c 0 warum

c 0 letzte

c 0 wurden

c ob

Der letzte Teil der schriftlichen Prüfung ist „Schreiben“. In der Schreibaufgabe sollen Sie einen Brief oder eine E-Mail schreiben. Sie haben dafür 30 Minuten Zeit.



1 Aufgabe auswählen

Auf dem Aufgabenblatt sind zwei Aufgaben. Sie sollen EINE davon bearbeiten.

TIPP!

Nehmen Sie nicht automatisch die erste Aufgabe. Lesen Sie beide Aufgaben langsam (!) durch.

Entscheiden Sie dann: Zu welcher Aufgabe fällt Ihnen mehr ein?

, Welche Aufgabe verstehen Sie besser?



Ein Brief oder eine E-Mail beginnt immer mit einer Anrede und endet mit einem Gruß.

Aufgabe A

Sie haben im Zug Ihre Tasche vergessen. Sie schreiben eine E-Mail an die Bahn.

Schreiben Sie etwas über folgende Punkte. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß.

- Grund für Ihr Schreiben
- Tasche beschreiben
- Inhalt der Tasche
- Wie Sie erreichbar sind

Aufgabe B

Sie haben ein Jobangebot gesehen.

Sie schreiben einen Brief an den Arbeitgeber, Herrn Schonefeld.

Schreiben Sie etwas über folgende Punkte. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß.

- Grund für Ihr Schreiben
- Berufserfahrung
- Warum Sie der Job interessiert
- Wie Sie erreichbar sind

»

Welche Anrede/Welcher Gruß passt in diesen Situationen?

TIPP!



Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten. Merken Sie sich für die Prüfung jeweils EINE. Dann kommen Sie nicht durcheinander.

- 1 Sie schreiben an eine Freundin/einen Freund.

Anrede: _____

Gruß: _____

- 2 Sie schreiben an eine Person, die Sie nicht gut kennen (z. B. Ihre neue Vermieterin/Ihren neuen Vermieter).

Mann Anrede: _____

Gruß: _____

Frau Anrede: _____

Gruß: _____

- 3 Sie schreiben an jemanden, den Sie nicht persönlich kennen. Sie wissen auch nicht, wie er oder sie heißt.

Anrede: _____

Gruß: _____

TIPP!



Schreiben Sie an die Person, die in der Aufgabe genannt wird, zum Beispiel an Ihre Lehrerin, den Hausmeister usw.

2 Briefe und E-Mails schreiben

Sie können sich gut auf die Schreibaufgabe vorbereiten, indem Sie viele Briefe und E-Mails schreiben. Am besten fangen Sie gleich an: Bearbeiten Sie eine der beiden Aufgaben (A oder B) auf der vorherigen Seite. Nehmen Sie sich - genau wie in der Prüfung - eine halbe Stunde Zeit. Vergleichen Sie dann im Kurs.

Weitere Schreibaufgaben finden Sie in den Übungstests.

TIPP!



So sammeln Sie Punkte in der Prüfung:

- ✓ Schreiben Sie einen Text, der zur Aufgabe passt.
- ✓ Schreiben Sie zu allen vier Punkten in der Aufgabe so, dass es zur Aufgabe passt.
- ✓ Kleine Schreib- oder Grammatikfehler sind nicht schlimm. Wichtig ist, dass die Leserin oder der Leser versteht, was Sie sagen wollen. Schreiben Sie möglichst viel.

3 Rechtschreibung üben

- Ihre Kursleiterin/Ihr Kursleiter diktiert Ihnen einen Brief.
- Schreiben Sie den Text auf ein Blatt Papier. Wenn Sie fertig sind, vergleichen Sie Ihren Text mit dem Text im Buch.
- Markieren Sie die Schreibfehler.

TIPP!



Versuchen Sie, Wörter, die Sie oft benutzen, richtig zu schreiben.

Die mündliche Prüfung machen Sie mit einer anderen Teilnehmerin/einem anderen Teilnehmer zusammen. Sie sind also nicht allein. Außerdem sind zwei Prüferinnen/Prüfer dabei, die Sie durch die Prüfung leiten. Die mündliche Prüfung dauert etwa 15 Minuten. Es gibt drei Aufgaben:



1 Über sich sprechen

Die erste Aufgabe ist: „Erzählen Sie etwas über sich“. Sie bekommen ein Aufgabenblatt, das so aussieht:

Name
Geburtsort
Wohnort
Arbeit/Beruf
Familie
Sprachen

Die Wörter auf dem Aufgabenblatt sollen Ihnen Ideen geben. Wenn Sie noch andere Ideen haben, über die Sie sprechen möchten (z. B. Ihre Hobbys), dann ist das auch in Ordnung.

Zu zweit: Spielen Sie die Aufgabe im Kurs mehrmals durch, am besten mit unterschiedlichen Partnerinnen/Partnern.

TIPPI!

Aufgabe 1 ist in jeder Prüfung gleich. Das heißt, Sie können sich vorher in Ruhe überlegen, was Sie sagen möchten.

2 Über Erfahrungen sprechen

In der zweiten Aufgabe bekommen Sie ein Aufgabenblatt mit einem Foto. Ihre Partnerin/Ihr Partner hat ein anderes Foto. Erzählen Sie zuerst, was Sie auf dem Foto sehen. Beantworten Sie dann die Frage der Prüferin/des Prüfers.

Zu zweit: Auf der nächsten Seite finden Sie zwei Fotos.

- a Teilnehmer/in A beschreibt das obere Foto, Teilnehmer/in B das untere. Erzählen Sie, was Sie auf dem Bild sehen (z. B. Was für eine Situation zeigt das Foto? Wo sind die Leute? Was machen sie? Wie sehen sie aus? Welche Gegenstände sind da?). Wenn Sie unsicher sind, dürfen Sie auch raten (Vielleicht sind die Leute .. ,/Ich glaube .../Ich denke ...).
- b Unter den Fotos finden Sie einige Fragen. Fragen Sie und antworten Sie abwechselnd. (In der Prüfung stellt die Prüferin/der Prüfer die Fragen.)

3 Etwas planen

In der letzten Aufgabe sollen Sie gemeinsam etwas planen. Sie bekommen ein Aufgabenblatt mit einer Aufgabe. Machen Sie Vorschläge (z.B. Wir könnten doch...) und reagieren Sie auf die Vorschläge Ihrer Partnerin/Ihres Partners (z. B. Gute Idee./Das finde ich nicht so gut.).

Zu zweit: Spielen Sie die Beispielaufgabe durch.

Situation: Sie möchten beide bald die Deutsch-Prüfung ablegen.

Aufgabe: Planen Sie, wie Sie sich gemeinsam auf die Prüfung vorbereiten können. Im Kasten rechts sind einige Notizen.

Wann?
Wie oft?
Wo?
Material, Bücher?
Übungen?
...?

TIPPI!

Sehen Sie sich im Internet eine Beispielprüfung an.

Teilnehmer/in A



Teilnehmer/in B



HFragen

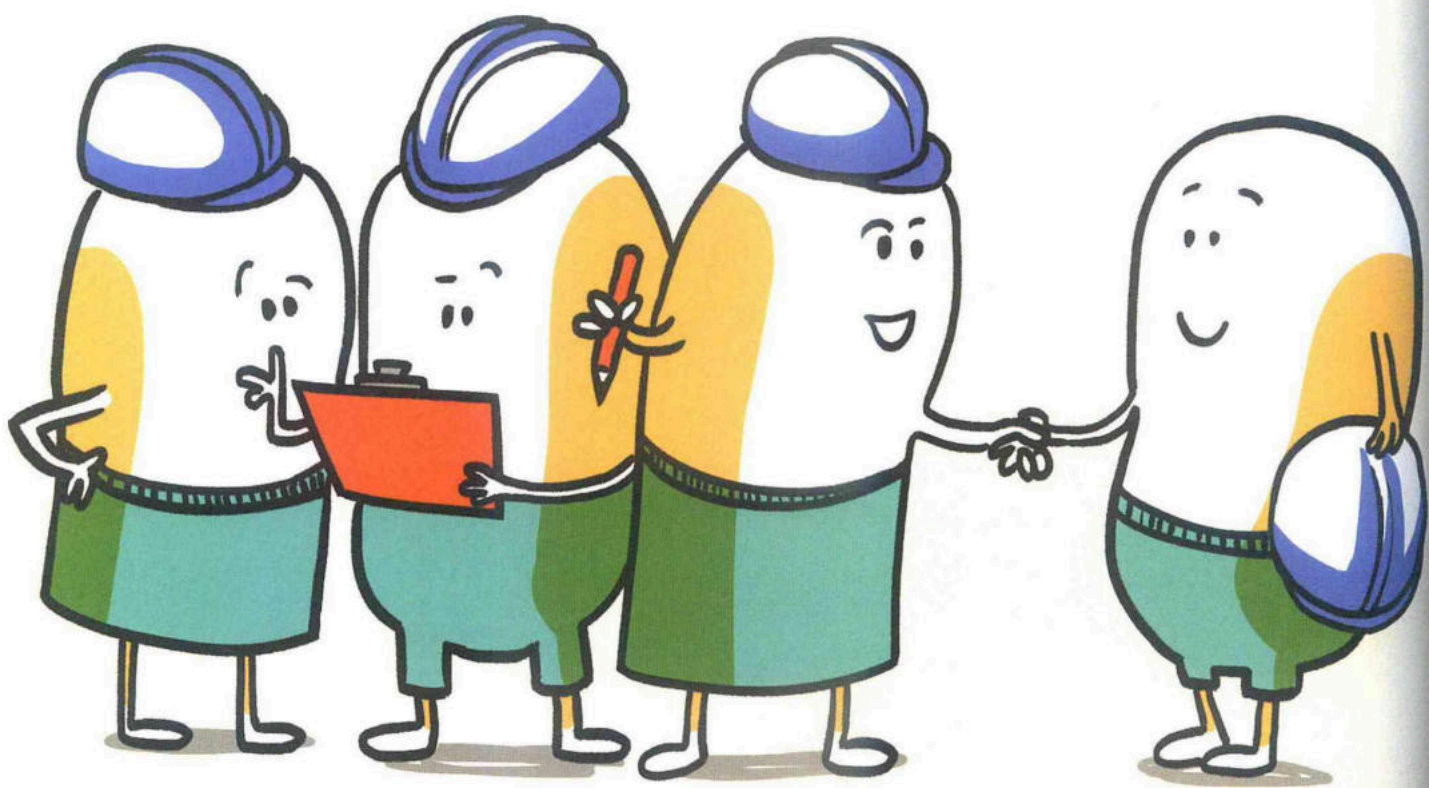
Wie lernen Sie am liebsten: im Kurs Oder alleine zu Hause? Warum?

Wie Können Sie Ihr Deutsch verbessern, wenn Sie nicht im Unterricht sind?

Finden Sie, dass Deutsch eine schwierige Sprache ist? Warum Oder warum nicht?

Wie kann das Internet Ihnen beim Deutschlernen helfen?

Finden Sie Hausaufgaben sinnvoll? Warum oder warum nicht?



Arbeitsbuch

Im Arbeitsbuch finden Sie:

- ein separates Aussprachetraining, mit dem Sie von Beginn an Ihre Aussprache verbessern können
- vertiefende Übungen zu allen sechs Lektionen im Kursbuch, die Sie im Unterricht oder zu Hause machen können
- den Lernwortschatz jeder Lektion zusammengefasst, mit viel Platz zum Bearbeiten

Inhalt

1	Der Satzakzent	57
2	Die Satzmelodie	59

1 Der Satzakzent

Hören Sie die Beispiele. Was passiert mit dem Hauptakzent zwischen dem ersten und dem letzten Satz?

2.2 (>)

- Nicht.
- Ich nicht.
- Ich will nicht.
- Ich will nicht mit.
- Ich will nicht mit ins Theater.
- Ich will nicht mit ihm ins Theater.
- Ich will heute nicht mit ihm ins Theater.

Hören Sie die Beispiele aus Aufgabe 1a noch einmal und unterstreichen Sie die Wörter, die besonders stark betont werden.

2.2 (>)

Ergänzen Sie mit den Wörtern die Regel und kreuzen Sie an.

Akzentwörter | Inhalt | Satz | Wörter

In jedem 1 gibtes 2, die für den 3 sehr wichtig sind.
Das sind die 4.

Wie spricht man diese Wörter?

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| ☐ deutlicher | ☐ leiser | ☐ langsamer |
| ☐ lauter | ☐ schneller | ☐ undeutlicher |

Schreiben Sie eigene Sätze so wie in Aufgabe 1a. Ihre Partnerin/Ihr Partner soll diese Sätze dann mit korrektem Akzent lesen.

O 2.3

0 Hören Sie die Sätze. Vergleichen Sie die Akzentmuster und sprechen Sie nach.

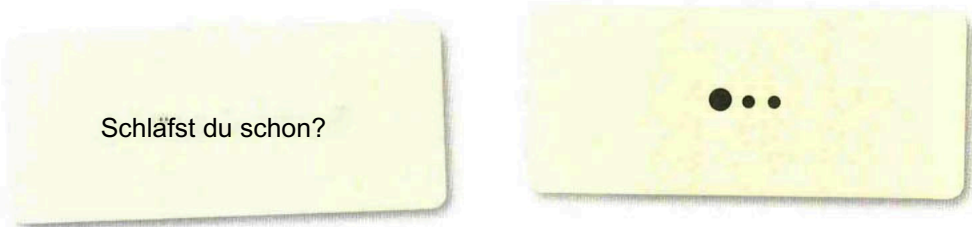
Satzakzentmuster	Sätze
1 ...	Schläfst du schon? / Horst du mich? /
2	Entschuldigung! / Wie spät ist es? /
3	Es ist 11 Uhr. / Das ist gut so. /
4	Es ist halb fünf. / Das kann nicht sein! /
5	Ich versteh' das nicht! / Bitte hör auf mich! /
6.....	Werd jetzt nicht müde! / , wo jeder mit muss.
7	Das ist doch nicht schwer! /

0 Was passt? Ergänzen Sie die Sätze bei den richtigen Akzentmustern in Aufgabe e.

Das weiß ich nicht. | Hast du Zeit für mich? | Wo kommst du her? | Sprich mit mir! |

Ich bin pünktlich. | Gleich ist es vorbei! | Das ist der Rhythmus.

0 Basteln Sie mit zwei anderen Teilnehmerinnen/Teilnehmern ein Kartenspiel. Schreiben Sie jeweils 1 einen Satz aus Aufgabe f auf eine Karte. Danach malen Sie das Akzentmuster des Satzes auf eine andere Karte. Die Kartchen mit den Rhythmusmustern liegen mit der Vorderseite nach unten auf einem Stapel. Die Satz-Kartchen werden gemischt und unter Ihnen gleich verteilt. Eine Teilnehmerin A Ein Teilnehmer deckt ein Kartchen mit einem Rhythmusmuster auf. Alle suchen in ihren Satz-Kartcheft ob sie einen Satz haben, der zu dem Rhythmusmuster passt. Wer am schnellsten einen passenden Satz findet, bekommt einen Punkt.



O 2.4

0 Wann steht Hakim auf? Welche Frage passt zu welcher Antwort?
Hören Sie und achten Sie auf die Betonung.

- 1 Wer steht am Wochenende um 10 Uhr auf?

a Hakim steht am Wochenende um 10 Uhr auf
- 2 Um wie viel Uhr steht Hakim am Wochenende auf?

b Hakim steht am Wochenende um 10 Uhr auf. I
- 3 Was macht Hakim am Wochenende um 10 Uhr?

c Hakim steht am Wochenende um 10 Uhr auf
- 4 Wann steht Hakim um 10 Uhr auf?

d Hakim steht am Wochenende um 10 Uhr auf.

Q Bilden Sie Fragen wie in Aufgabe 1 h zu folgenden Sätzen und antworten Sie mit der richtigen Betonung.

- 1 Hatice isst donnerstags immer Spaghetti mit Tomatensoße.
- 2 Der Deutschkurs beginnt am Dienstag um 8.45 Uhr.

ft Hören Sie die Sätze. Markieren Sie in jedem Satz die zwei Hauptakzentsilben.

I Welche Funktion haben die Akzente?

2.5 (>)

- 1 Hatice isst nicht donnerstags Spaghetti, sondern mittwochs.
- 2 Der Deutschkurs beginnt nicht am Dienstag, sondern am Mittwoch.
- 3 Ich nehme keinen Kamillentee, sondern Pfefferminztee.
- 4 Diesmal nehme ich aber Weißwein.
- 5 Geben Sie mir bitte ein Brot, aber ein Weißbrot!
- 6 Ich lerne nicht Englisch, ich lerne Deutsch!
- 7 Ich möchte eine Pizza, aber eine vegetarische, bitte!

TIPPI!



Jede Wortgruppe hat einen Akzent. Betont wird immer die wichtigste Information.

Mit Akzenten kann man auch Kontraste zwischen zwei Informationen markieren.
Diese Akzente nennt man dann Kontrastakzente.

2 Die Satzmelodie

TIPPI!

Die Melodie beim Sprechen nennt man Sprechmelodie.



Wir verwenden verschiedene Melodieformen.

Am Ende einer Äußerung kann die Melodie steigen, fallen oder gleich bleiben.

0 Hören Sie den Dialog und achten Sie auf die Satzmelodie.

2.6 (>)

► Hörst du mich? 71 -> XI

0 Entschuldigung? 71 -> XI

► Wie spät ist es? 71 -> XI

► Es ist 11 Uhr. 71 -> XI

► Das kann nicht sein! 71 -> XI

: [> Doch. 71 -> XI Wollen wir zusammen essen gehen? 71 -> XI

► Nein 71 -> XI, ich kann nicht. 71 -> XI

> Warum denn nicht? 71 -> XI

► Ich muss noch Vokabeln lernen 71 -> XI, einen Text schreiben 71 -> XI und lesen. 71 -> XI

f > Schade. 71 -> X)

4) 2.6

Q Hören Sie den Dialog noch einmal und entscheiden Sie: Wann steigt oder fällt die Melodie, wann bleibt sie gleich? Markieren Sie den richtigen Pfeil.

Q Lesen Sie noch einmal den Dialog aus Aufgabe 2a und kreuzen Sie an.

Die Melodie	steigt 71	bleibt gleich →	fällt ↘
a in Aussagesätzen Es ist 11 Uhr.	☒	☐	☐
b in Ausrufesätzen Das kann nicht sein!	☐	☐	☐
c in Ja-Nein-Fragen Wollen wir zusammen essen gehen?	☒	☐	☐
d in W-Fragen Warum denn nicht?	☐	☐	☐
e in Aufzählungen oder bei Pausen (Komma) Ich muss noch Vokabeln lernen, einen Text schreiben und lesen.	☐	☐	☐

d Lesen Sie jetzt den Dialog mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner. Achten Sie auf die markierten Elemente, sie tragen den Satzakzent. Achten Sie auch auf die richtige Melodie.

- ▶ Hörst du mich? ↗
- ▷ Natürlich. ↘
- ▶ Wie spät ist es? 71
- ▷ Es ist 11 Uhr. ↘
- ▶ Das kann nicht sein! ↘
- ▶ Doch. Wollen wir zusammen essen gehen? ↘
- ▶ Nein -> , ich kann nicht. ↘
- ▶ Warum denn nicht? ↘
- ▶ Ich muss noch Vokabeln lernen einen Text schreiben -> und lesen. ↘
- D> Schade, ↘

1 Heimat | TQ

Welche Wörter passen? Ergänzen Sie.

aufgewachsen | fühle | schmeckt | Frieden | Zuktrrrft | liebe | leben | verlassen | vermisse | fehlt

Heimat ist, wo ich mich zu Hause

Heimat ist, wo ich geboren und bin.

Heimat ist, wo die Menschen sind, die ich

Heimat ist, wo es eine gute Z,ufeuia,ft für mich gibt.

Heimat ist, wo meine Freunde

Heimat ist, wo ich in leben kann.

Ich habe zwei Heimatländer. Wenn ich in Deutschland bin,

ich Spanien,

wenn ich in Spanien bin, mir Deutschland.

Heimat ist dort, wo es mir

Ich habe erst gemerkt, was Heimat ist, als ich mein Land habe.

2 Wenn Oder als [Tp]

Lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie wenn oder als.

1 ► Wie hast du dich gefühlt, du nach Deutschland gekommen bist?

> ich heute an diese Zeit denke, muss ich sagen, dass ich damals oft traurig war.

ich hier ankam, konnte meine Familie nämlich noch nicht mitkommen.

2 ich an meine Heimat denke, erinnere ich mich vor allem an die schöne Natur in meinem Land. Aber ich dort bin, denke ich auch an Berlin. ich das letzte Mai in meinem Land war, habe ich gemerkt, dass Berlin meine zweite Heimat geworden ist.

3 Sie mich fragen, was für mich Heimat bedeutet, ist die Antwort nicht einfach.

man in Frieden leben kann, ist das schon ein Stück Heimat für mich. ich

in Syrien war, war dort Krieg. ich daran denke, bin ich glücklich hier zu sein.



3 Ludmillas Leben [TQ]

0 Ordnen Sie die Wörter und schreiben Sie die Sätze.

1 als | Ludmilla | war | jung | sie | hatte | viele Traume und Hoffnungen

Als ...

2 als | 26 Jahre | war | sie | nach Deutschland | sie | kam

3 als | ankam | sie | in Deutschland | sprach | noch kein Wort Deutsch | sie

4 als | gut Deutsch | sie | konnte | eine | gute Arbeit | sie | fand

5 als | ihren heutigen Mann | sie | kennenlernte | sie | sehr | war | glücklich

6 als | heirateten | sie | es | eine große Feier | gab

7 wenn | nächstes Jahr | sie | bekommen | ihr erstes Kind | eine größere Wohnung | brauchen | «

□ Schreiben Sie die Sätze anders. Drehen Sie sie um.

1 Ludmilla hatte viele Träume und Hoffnungen, als sie jung war.

2

3

4

5

6

7

0 Und Sie? Schreiben Sie Sätze über sich mit *wenn* und *als* in Ihr Heft.

4 Freude und Enttäuschung

Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|---|
| 1 Ich bin froh, | a dass der Kurs bald vorbei ist? |
| 2 Ich bin enttäuscht, | b weil ich die Wohnung doch nicht bekommen habe. |
| 3 Freuen Sie sich auch | c wenn ich endlich meine Aufenthaltserlaubnis habe. |
| 4 Findest du es auch schade, | d über die schönen Geschenke? |

5 Ämter und Behörden



0 Wie heißen die Ämter und Behörden? Notieren Sie.

sta^des,amt X X enturfürarbeitfinanza X X tellejobcente
ausländerbehö ohnermeldeamt kfz-zulass enkasse

- | | |
|---------------|---|
| 1 sta^des,amt | 5 |
| 2 | 6 |
| 3 | 7 |
| | 8 |

H? Wann geht man zu den Ämtern oder Behörden? Schreiben Sie.

I VVeiAzkv heirfttei/v i/vwchte, i/vLKSS rntMzm .stmdesflmt geheiv.

6 Auf dem Amt

0 Sie hören zwei Ansagen. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Kreuzen Sie an.

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 Was soll Frau Kalikaki tun? | 2 Was soll Herr Khalid machen? |
| a O Das Antragsformular ausfüllen. | a Am 18. Juli vorbeikommen. |
| b O Einen Ausweis beantragen. | b Auf einen Anruf warten. |
| c O Zur Familienkasse gehen. | c O Beim Jobcenter anrufen. |

0 Sie hören zwei Dialoge. Welche Reaktion ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 a O Ja, Sie sind dran. | 2 a Q Ja, gerne. |
| b O Nein, es gibt keine Nummern mehr. | b Q Nein, ich weiß es auch nicht. |
| c O Nein, Sie sind gleich an der Reihe. | c O Nein, ich habe kein Problem. |

2.7 o

2.8 (>)

7 Toms Behördenbesuche [3^4]

O 2.9

0 Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Verben im Perfekt. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- Tom, erzähl doch mal, warst du schon bei vielen Ämtern und Behörden hier in Deutschland?
- ▷ Ja, da kann ich einiges erzählen Bei der Ausländerbehörde habe ich meine Aufenthaltserlaubnis
 _____ (1 beantragen) und auch _____ (2 bekommen). Beim
 Einwohnermeldeamt habe ich mich _____ (3 anmelden), beim Standesamt
 habe ich die Geburt unseres Sohnes _____ (4 melden). Dann habe ich bei der
 Familienkasse Kindergeld _____ (5 beantragen) und bei der Arbeitsagentur Arbeit]
 _____ (6 suchen) und _____ (7 finden) ...
- War das alles?
- ▷ Nein, bei der Kfz-Zulassungsstelle habe ich noch mein altes Auto _____ (8 ab- i
 melden) und mein neues Auto _____ (9 anmelden). Beim Finanzamt habe ich mei
 Steuern _____ (10zahlen).

■4> 2.10

0 Und wie ist es Tom bei seinen Behördenbesuchen ergangen? Lesen Sie den Dialog weiter und ergänzen Sie. Welche Wörter passen? Hören Sie dann zur Kontrolle.

- Und wie ist es dir bei deinen Besuchen auf den Behörden ergangen?
- ▷ Nun, man muss immer lange _____ (1 warten/dauern), schon frith beim Amt si
 und meistens eine Nummer _____ (2 dritcken/ziehen). Oder man
 (3 vereinbart/sagt) einen Termin. Es kann aber lange _____ (4 warten/dauet
 bis man einen Termin bekommt. Man muss viel _____ (5 Geduld/Stress) habi
- Und die Sachbearbeiter? Welche _____ (6 Erinnerungen/Erfahrungen) hast du 1
 gemacht?
- ▷ Eigentlich sehr gute. Sie sind meistens freundlich und hilfsbereit. Man darf keine
 _____ (7 Geduld/Angst) haben, Fragen zu stellen. Mein Problem ist aber, Briefe von
 Behörden zu verstehen.
- Du meinst das Amtsdeutsch? Aber damit haben Deutsche auch ihre _____
 (8 Möglichkeiten/Probleme).

0 Und Sie? Wann und warum waren Sie in Deutschland bei Ämtern und Behörden? Wie war es?
 Schreiben Sie.

Direkte und indirekte Fragen [p]

Welches Fragewort passt? Ergänzen Sie.

- 1 hat das Bürgeramt geöffnet?
- 2 kann ich einen Antrag auf Wohngeld stellen?
- 3 muss ich alles mitbringen?
- 4 Unterlagen brauche ich?
- 5 heißt mein Sachbearbeiter?
- 6 ist der zuständige Sachbearbeiter?
- 7 muss ich unterschreiben?
- 8 soll ich meinen Antrag schicken?
- 9 habe ich noch keine Antwort erhalten?

Wohin?	Was?	Wie?
Warum?	Welche?	Wann?
Wo?	Wer?	Wo?

Formen Sie die direkten Fragen aus Aufgabe 8a in indirekte Fragen um.

- 1 Wissen Sie, wann das Bürgeramt geöffnet hat?
- 2 Können Sie mir sagen, ...?
- 3 Ich würde gern wissen, ...
- 4 Können Sie mir sagen, ...?
- 5 Wissen Sie, ...?
- 6 Können Sie mir sagen, ...?
- 7 Ich würde gern wissen, ...
- 8 Können Sie mir sagen, ...?
- 9 Können Sie mir sagen, ...?

fragen ohne Fragewort [sp]

xzx?

Schreiben Sie indirekte Fragen mit ob.

1	Kann ich den Antrag online ausfüllen? Können Sie mir sagen,	ob ich den Antrag online ausfüllen kann? Können Sie mir sagen,
2	Ist das Amt samstags geöffnet? Wissen Sie,	ob ...?
3	Habe ich das Formular richtig ausgefüllt? Ich möchte gern wissen,	■
4	Muss ich hier unterschreiben? Können Sie mir sagen,	?
5	Muss ich noch lange warten? Können Sie mir sagen,	?

10 Pedros Anruf beim Jobcenter [Ff

<)2.11

Ergänzen Sie ob Oder dass. Hören Sie dann zur Kontrolle.

Heute habe ich das Jobcenter angerufen. Ich wollte wissen, meine Ausbildung als Ingenieur 1 hier in Deutschland anerkannt wird. Der Sachbearbeiter hat mir gesagt, er das am Telefon nicht. beantworten kann. Ich habe ihn gefragt, wir einen Termin ausmachen konnten, um alles zu besprechen. Wir haben dann nächsten Montag um 10 Uhr vereinbart. Ich wollte noch wissen, ich meine Zeugnisse mitbringen soll. Er hat gesagt, ich natürlich alle Unterlagen, die ich habe, I mitbringen soll. Er hat mich dann auch noch gefragt, ich die Internetseite www.anerkennung-in-deutschland.de kenne. Der Sachbearbeiter hat mich darauf hingewiesen, man da Informationen zur Anerkennung vieler Berufe in Deutschland findet.

11 Schwierige Wörter [FT]

0 Ergänzen Sie die Verben/Nomen.

Verb	Nomen
anerkennen	
	die Unterschrift
beglaubigen	
	die Übersetzung
beantragen	
	die Information
beraten	
	die Kopie
bescheinigen	



Q Schreiben Sie Sätze mit den Verben/Nomen aus Aufgabe 11 a.

Meu/ve AwsblLdm/vg 1st LIA, i>ew.tsckitfliAd a avertedHter-fehlt MjAtersckinf-ft.

12 Wichtige Unterlagen fFw]

Ergänzen Sie das Schreiben.

Anerkennung | Beglaubigung | Dokument | Führungszeugnis | Übersetzung | Unterlagen

Sehr geehrter Herr Singh,
 zur Bearbeitung Ihres Antrags auf Ihres Berufs fehlen uns noch die folgenden^
 - ein aktuelles polizeiliches , nicht älter als 3 Monate. Dieses
 können Sie auch im Internet unter www.fuehrungszeugnis.bund.de beantragen)^
 - die Ihres Abschlusszeugnisses ins Deutsche mit . I

Mit freundlichen Grüßen
 Brkvst Rz>th

13 Das Verb *lassen* [sQ]

W'Ergänzen Sie.

Eich	_____	wir	_____
du	_____	ihr	_____
er/sie/es	_____	sie/Sie	_____

Ergänzen Sie die Formen von *lassen*.

- _____ du dein Fahrrad reparieren? - Nein, das mache ich selbst.
- Ich muss meinen Pass verlängern _____. Er läuft bald ab.
- Wann _____ Sie sich die Haare schneiden? - Ich weiß nicht, mir gefallen sie, wie sie sind.

0 Machen Sie es selbst Oder lassen Sie es machen? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

- 1 Ich kann das Zeugnis nicht selbst übersetzen. Ich lasse es übersetzen/v. _____
- 2 Wir können die Dusche nicht selbst reparieren. Wir _____
- 3 Luigi hat keine Lust, die Wohnung zu renovieren. Er _____

14 Ein Schreiben an das Übersetzungsbüro Schmidt [Q]



Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Sehr 1 Damen und Herren,

für die Anerkennung meines ausländischen Berufsabschlusses benötige ich die Übersetzung meiner
 ? Zeugnisse mit 2 _____. Wäre es möglich, 3 die Übersetzung bis Ende nächster
 Woche fertig ist? Ich würde die Übersetzung dann bei 4 persönlich abholen. Bitte teilen
 Sie mir mit, ob Sie die Übersetzung übernehmen .5 und wie viel sie ungefähr kosten
 wird. Sollte es Fragen & _____, stehe ich Ihnen jederzeit telefonisch unter der Nummer 0151
 235666777 zur Verfügung.

Mitfreundlichen Grüßen

Ofti/va Mu.i'vteci'i'vix.

- | | | | | | |
|----------------|--------------------|------------|-----------|--------------|------------|
| 1 a O geehrter | 2 a O Beglaubigung | 3 a dass 4 | a Q Sie | 5 a O können | 6 a O sein |
| b O geehrte | b O Garantie | b O ob | b O euch | b O dürfen | b Q haben |
| c O geehrten | c O Bearbeitung | c O wenn | c O Ihnen | c O sollen | c geben |

15 Übersetzung der Geburtsurkunde [gf]

E'Sie müssen Ihre Geburtsurkunde übersetzen lassen. Schreiben Sie an das Übersetzungsbüro Schmidt.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Übersetzung zusenden/abholen
- bis wann
- Kosten



Lernwortschatz

Schreiben Sie
* Beispielsätze.

Heimat

die Heimat
das Herkunftsland/Heimatland
zu Hause sein
fremd sein
sich wohlfühlen
sich fremd fühlen
vermissen
fehlen
in Frieden leben
die Gemeinsamkeit
der Unterschied
als
wenn

Meine Heimat ist, wo ich aufgewachsen bin.

Träume, Freude, Enttäuschung

die Enttäuschung
enttäuscht sein (von/über)
sich freuen (auf/über)
froh sein (über)
die Hoffnung
der Traum

Wie heißen diese Wörter
in Ihrer Muttersprache?
Übersetzen Sie.

Ämter und Behörden

einen Antrag stellen
beantragen
ablehnen
genehmigen
die Beglaubigung
beglaubigen
die beglaubigte Kopie
die berufliche Anerkennung
anerkennen
lassen
das Dokument
das Führungszeugnis
die Geburtsurkunde
das Gesundheitszeugnis
der/die Sachbearbeiter/in
der Sprachnachweis
die Übersetzung
übersetzen
die Unterlagen (Pl.)
gute/schlechte Erfahrungen machen
Geduld haben
geduldig sein
ungeduldig sein

1 HVichtige Wortër bei der Arbeitssuche [T]

Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

- 1 Diese Papiere braucht man, wenn man sich bewerben will:

die B e w e r b u n g s u n t
- 2 Zu diesen Papieren gehört das Bewerbungsschreiben und

der L
- 3 Wenn man Arbeit sucht, sollte man die ... in der Zeitung oder im Internet lesen.

die S t e a n
- 4 Alles, was man kann, was man gelernt hat (Pl.):

die Qua
- 5 Dieses Papier erhält man nach Abschluss der Schule oder einer Arbeit.

das Z
- 6 In diesem Papier stehen Regelungen zur Arbeitszeit, zum Gehalt, zum Urlaub. Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen es unterschreiben.

der A ver

2 BVünsche ausdrücken mit wurde [I~]

bKZX?

Ergänzen Sie die Tabelle.

ich	würde	wir	
du		ihr	
er/sie/es		sie/Sie	

Was wünschen sich die Leute? Ergänzen Sie die richtige Form von wurde (+ Infinitiv).

- 1 Ich verdiene wenig Geld. Ich würde gern mehr Geld verdienen.
- 2 Maria arbeitet als Krankenschwester, aber sie gern als Ärztin.
- 3 Ich muss früh aufstehen, aber ich gern später.
- 4 Wir machen eine kurze Pause, aber wir am liebsten eine viel längere Pause.
- 5 Sie gerne heute spazieren gehen? - Nein, ich gerne morgen.

3 Wiünsche ausdrücken mit hatte und wäre

Ergänzen Sie die richtigen Formen.

ich		
du		
er/sie/es		
wir		wären
ihr		
sie/Sie	hätten	

Ich wäre gern mehr Freizeit haben.

->Ich hätte gern mehr Freizeit.

0 Ergänzen Sie die richtige Form von *hatte*.

- 1 Ich _____ gern mehr Freizeit, aber das geht leider nicht.
- 2 Oliver _____ gern eine leichtere Arbeit, denn seine Arbeit ist sehr anstrengend.
- 3 Ich _____ gern heute Abend mehr Zeit, aber ich muss für die Prüfung lernen.
- 4 Wir _____ gern eine größere Wohnung, aber es ist schwierig, etwas zu finden.
- 5 ► _____ Sie gern Kinder, Frau Luna?
 ► Ja, aber wir wollen noch etwas warten.
- 6 ► _____ du gern ein neues Fahrrad, Oliver?
 ► Ja, ich habe mir schon eins zum Geburtstag gewünscht.

Ich würde gern am Meer sein.

-* Ich wäre gern am Meer,

0 Ergänzen Sie die richtige Form von *ware*.

- 1 Ich _____ gern am Meer, aber leider muss ich arbeiten.
- 2 Frau Schmidt _____ gern Krankenschwester, aber sie hat noch keine passende Stelle gefunden.
- 3 Wir _____ jetzt gern zu Hause, aber wir müssen noch in der Schule bleiben.
- 4 ► _____ du gern Millionär, Julian? ► Natürlich, aber ich finde, Geld allein macht nicht glücklich.
- 5 ► _____ Sie gern in Ihrem Heimatland? Ja, ich ► _____ sehr gern bei meinen Eltern.

4 Wünsche ausdrücken mit *konnte* [7T~]Ergänzen Sie die richtige Form von *konnte*.

- 1 Ich würde gern eine Fortbildung machen. Dann _____ ich bald in meinem Beruf arbeiten.
- 2 Pedro wäre gern Koch. Dann _____ er aus seinem Hobby seinen Beruf machen.
- 3 Igor und Svetlana hätten gern eine große Wohnung. Dann _____ ihre Eltern bei ihnen wohnen.

Ich hätte gerne viel Zeit. J
Dann würde ich ans Meer
fahren können.— Dann **konnte** ich
ans Meer fahren.

5 Was passt?

0 Ergänzen Sie *wurde*, *ware*, *hätte* in den richtigen Formen.

- Ich _____ gern als Ärztin arbeiten. Dann _____ ich eine interessante Arbeit mit Kontakt zu Menschen und _____ gut verdienen. Ich _____ keine finanziellen Probleme mehr.
- Ich _____ auch gern viel arbeiten. Das _____ kein Problem für mich. Dann _____ ich auch gern einen netten Mann finden. Ich _____ gern verheiratet und _____ gern viele Kinder. Wir _____ dann in eine schöne Wohnung ziehen und ich _____ glücklich.

© Und was würden/wären/hätten Sie gern? Schreiben Sie.

6 Arbeit und Beruf [TQ]

: Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle ein.

Tätigkeiten

- wasehen | schneiden | reparieren | erklären | Reifen wechseln | Patienten behandeln | am Computer
arbeiten | Gäste bedienen | Fieber messen | Kunden bedienen | konstruieren | Gemüse putzen |
planen | Gemüse schalen | Medikamente verschreiben | unterrichten | kochen | Essen bringen |
Patienten pflegen | beraten | zeichnen | Patienten untersuchen | verkaufen | korrigieren | telefonieren
■ | servieren | kassieren | Termine vereinbaren | E-Mails schreiben

Arbeitsmaterial

- Pfanne | Schere | Computer | Telefon | Spritze | Pflaster | Fax | Filzstifte | Kopierer | Kreide | Kamm |
Herd | Bücher | Tafel | Verbandszeug | Werkzeug | Zange | CD-Player | Topf | Kasse | Hefte |
Tablett | Bauplan

Arbeitsplatz

- Büro | Kaufhaus | Baustelle | Restaurant | Friseursalon | Küche | Schule | Markt | Cafe | Werkstatt
s Praxis | Krankenhaus

Beruf	Tätigkeiten	Arbeitsmaterial	Arbeitsplatz
Koch/Köchin			
Kellner/Kellnerin			
Ingenieur/Ingenieurin			
Verkäufer/in			
Kfz-Mechatroniker/in			
Lehrer/in			
Arzt/Ärztin			
Krankenschwester/ Krankenpfleger			
Bürokaufmann/ Bürokauffrau			
Friseur/Friseurin	wasckieuv,		

Schon fertig? Kennen Sie noch andere
Tätigkeiten, Arbeitsmaterialien oder
Arbeitsplätze? Ergänzen Sie die Tabelle.

7 Was ist Ihr Traumberuf? [TQ]

Wo würden Sie gern arbeiten? Was würden Sie gern machen? Schreiben Sie.

ich würde gern
ftLs L eh rerm
arbeiten.

Mi/m koi/mte ich ...

ich hätte... ich wixrde...

8 Der perfekte Arbeitnehmer [if]

Was erwarten Betriebe vom Arbeitnehmer? Ergänzen Sie die Wörter.

flexibel | qualifiziert | teamfähig | zuverlässig

Der Arbeitnehmer soll _____ sein, er soll immer das machen, was er gesagt hat. Er soll
bereit sein, auch am Wochenende zu arbeiten und Überstunden zu machen. Er soll
sein. Es soll ihm Spaß machen, mit anderen Leuten zusammenzuarbeiten. Er soll
Und natürlich erwarten wir Fachwissen. Der Arbeitnehmer soll _____ sein.

9 Welches Wort passt nicht? [3^]

Streichen Sie das Wort, das nicht passt, durch.

- 1 Gehalt | Lohn | Bezahlung | Abschluss
- 2 Kenntnisse | Qualifikation | Erfahrung | Erlebnis
- 3 Arbeitgeber | Kollege | Mitarbeiter | Arbeitnehmer
- 4 abwechslungsreich | interessant | spannend | langweilig
- 5 Festanstellung | unbefristeter Arbeitsvertrag | sicherer Arbeitsplatz | Probezeit

10 Telefonische Bewerbung [3^4]

^))2.12

0 Schreiben Sie die Fragen richtig. Hören Sie dann den Dialog zur Kontrolle.

Guten Tag, ich rufe wegen Ihrer Anzeige im Frankfurter Morgen an.

Stelle die ist frei noch?

1 ist die stelle rwch -frei?

ja.

die Arbeitszeiten wie sind Sie konnten sagen mir?

2

Samstag am arbeiten ich muss auch?

3

1 Bezahlung wie die ist können mir sagen Sie?

4 Probezeit ob eine gibt es dann würde gern ich wissen noch

5

Vertrag bekommen unbefristeten kann einen ich und dann?

61.....

1 ich wann kann vorbeikommen?

7

B Hören Sie den Dialog noch einmal und notieren Sie die Antworten auf die Fragen.

2.12 ((^

11 Lebenslauf



Ordnen Sie zu.

Schulbildung | Besondere Kenntnisse | Persönliche Daten | Berufsausbildung und Berufserfahrung | Weiterbildung

Name: Filiz Yildirim

Geburtsdatum: 3.9.1982

09/1987 - 07/1990 Staatliche Sekundarschule, Istanbul

10/1996 - 08/2014 Anstell

02/2010 - 05/2010 Comp

Sprachen: Türkisch, Deutsch, Englisch

12 Verben mit Präpositionen [6]~



J

Was ist richtig?

1 anfangen an auf **CED**

2 sich freuen an von auf

3 sich ärgern über auf an

4 sich interessieren für über um

5 sich bedanken an auf für

6 sich bewerben von vor um

7 denken auf an zu

8 achten an vor auf

9 warten für auf zu

10 sich treffen auf mit über

11 diskutieren über auf von

12 sich vorbereiten an zu auf

13 sich beschweren auf über von

14 sich verabreden mit über auf

0 Welche Prapoſitionen paſſen? Erga[n]zen Sie.

Ich intereſſiere mich 1. die Stelle von Data Consult. Meine letzten Bewerbungen hatten keinen
Erfolg, ich habe mich ſehr 2 die Abſagen geargert. Vor zwei Wochen habe ich mich
die Stelle bei Data Consult beworben und hatte endlich Gluck. Ich habe ſchon einen Termin zu einem
Vorſtellungsgespra[ch] bekommen und habe mich 4 dem Personalchef na[ch]sten Freitag
verabre[de]t. Ich denke jetzt die ganze Zeit 5 dieſen Termin und warte a. den Freitag. Ich
werde 7 paſſende Kleidung achten und habe mich auch ſchon gut .& das Geſpra[ch] I
vorbereitet. Ich freue mich 9 die Arbeit bei Data Consult.

13 Lesen Sie den Brief. [fQ

Was iſt richtig, a, b Oder c? Kreuzen Sie an.

Sehr 1 Herr Schneider,

mit gro[ß]em Interesse habe ich Ihre 2 im Frankfurter Rundblick geles[en] und mo[ge]te mich
hiermit als Rezeptionistin bewerben.

Wie Sie meinem Lebenslauf entnehmen 3 , habe ich in Polen bereits in mehreren Hotels
gearbeitet. Dabei konnte ich Erfahrungen bei der Arbeit am Empfang 4 . Auch das
Bearbeiten von Anfragen und Buchungen geh[or]te zu meinen Ta[tig]keiten. Es macht mir gro[ß]en Spa
Ga[ste] zu beraten, und ich kann von mir ſagen, dass ich ſehr kontaktfreudig und zuverla[ss]ig bi[n]. Die von
Ihnen angebotene Stelle ware fur mich eine willkommen[er]e berufliche Herausforderung, 5
ich gerne auch in Deutschland in meinem Beruf arbeiten wurde. Meine Muttersprache iſt Polniſch, Ich
ſpreche auch gut Engliſch und Deuſch. Das tele Zertifikat Deuſch B1 + Beruf habe ich erfolgreich
abgeſchloſſen.

Über eine Einladung zu einem perſonlichen Geſpra[ch] a. ich mich freuen.

Mit freundlichen Gru[ß]en

Akvjfl Kowalska

- | | | | | | |
|--------------|-------------|--------------|-------------|-----------|-----------|
| 1 aOgeehrte | 2 a Stelle | 3 a O ſollen | 4 aQ haben | 5 a Q das | 6 aQwar " |
| b O geehrter | b Q Anzeige | b O können | bQtun | b O wenn | b Q wiird |
| c O geehrten | c O Angebot | c O dürfen | c O ſammeln | c O da | c O hatte |

14 Bevor, nachdem, seitdem, während [9f~]

6a Verbinden Sie die Sätze mit *bevor*. Schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft.

1 Zuerst arbeiten wir. Dann gehen wir frühstücken.

Bevor wir frühstücken, arbeiten wir. Wir arbeiten, bevor wir frühstücken.

2 Zuerst räume ich auf. Dann sehe ich fern.

3 Zuerst trinke ich Kaffee. Dann gehe ich in den Kurs.

4 Zuerst muss ich Geld holen. Dann kann ich einkaufen.

6b Ergänzen Sie *bei/or*, *nachdem* oder *seitdem*.

_____ sie nach Deutschland kam, sprach sie noch kein Wort Deutsch.

Seit Julia in Deutschland ist, spricht sie jeden Tag Deutsch. _____ sie ein Schreibtraining gemacht

hat, kann sie gut auf Deutsch schreiben und nun kann sie sich auch als Sekretarin bewerben.

_____ sie sich aber bewerben kann, muss sie noch ihre Zeugnisse übersetzen lassen.

7 Verbinden Sie die Sätze mit *während*. Schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft.

1 Oleg kocht. Das Telefon klingelt.

2 Saskia arbeitet. Saskia hört Musik.

3 Stefano schläft. Der Hund bellt.

4 Fatima duscht. Fatimas Kind malt.

5 Tim geht zum Bus. Es regnet.

15 Arbeit und Leben

8-9

Sie hören zwei Gespräche. Dazu gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jeder Aufgabe, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort, a, b oder c, am besten passt.

2.13 (<▶)

1 Frau Gonzales und Herr Schneider sind Kollegen.

✓ O X O

2 Frau Gonzales

a hat schon Erfahrungen in Hotelberufen.

b hat auch in England gearbeitet.

c hat bereits Mitarbeiter vom Hotel Astoria kennengelernt.

3 Bernd und Julian kennen sich schon lange.

X O X O

4 Bernd möchte

a mehr Zeit für die Kinder haben.

b Vollzeit arbeiten.

c nicht gern am Wochenende arbeiten.

Lernwortschatz

Schreiben Sie
Sätze.

Bewerbungen

der Ansprechpartner/die Ansprechpartnerin
 das Arbeitsmaterial
 der (unbefristete/befristete) Arbeitsvertrag
 das Arbeitszeugnis
 die Aufgabe
 die Berufserfahrung
 die Bewerbung
 sich bewerben Julia bewirbt sich im Hotel,
 das Bewerbungsfoto
 das Bewerbungsgespräch/das Vorstellungsgespräch
 die Fähigkeit
 die Festanstellung
 die Kenntnis
 der Lebenslauf
 die Probezeit
 die Qualifikation
 die Stelle
 die Stellenanzeige
 die Tätigkeit
 das Werkzeug
 abwechslungsreich
 flexibel
 teamfähig
 zuverlässig

Verben mit Präpositionen

mit Dativ:

sich bei jemandem bedanken
 sich jemandem/etwas bewerben
 jemandem diskutieren
 sich jemandem entschuldigen
 jemandem etwas helfen
 jemandem sprechen
 jemandem/etwas träumen
 sich jemandem treffen
 sich jemandem verabreden

mit Akkusativ:

etwas achten
 sich jemanden ärgern
 sich etwas bedanken
 sich bewerben
 jemanden/etwas denken
 etwas diskutieren
 sich etwas entschuldigen
 sich jemanden/etwas freuen
 sich jemanden/etwas interessieren
 jemanden/etwas warten

Finden Sie die richtigen
Präpositionen.

1 Umweltwörter



Ordnen Sie die Verben zu.

belasten | kosten | recyceln | _schütze- | sammeln | senken | sparen | trennen
verbrauchen | vergleichen | verschmutzen | verschwenden

- 1 Umwelt: schütze/v,
- 2 Wasser:
- 3 Energie:
- 4 Papier:
- 5 Strom:
- 6 Heizkosten:
- 7 Müll:

Schreiben Sie Sätze.

Wir sollten die Umwelt schützen.



2 Umweltschutz im Büro [TQ]

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a-f passt zu den Aussagen 1-4?
Lesen Sie zuerst die Sätze. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

2-14 (>)

1	a O	b	c O	d	e ®	f O
2	a O	b O	c O	d	e O	f O
3	a O	b	c	d	e	f
4	a Q	b o	c	d o	e	f

- 1 a Es gibt mehrere Möglichkeiten, beim Heizen Geld zu sparen.
 2 b Man sollte auf alte Geräte, die viel Strom verbrauchen, verzichten.
 3 c Wichtiger als der Papierverbrauch sind die hohen Stromkosten.
 4 d Man soll kein Papier mehr verbrauchen.
 5 e- Es wird immer noch zu wenig umweltfreundliches Papier verwendet.
 6 f Alle Räume sollten eine ähnliche Temperatur haben.

Hören Sie noch einmal. Was ist richtig, a oder b? Kreuzen Sie an.

2-14 O

- Sprecher 1 denkt, a O dass immer noch zu viel Papier verwendet wird.
 b O dass es bald in Büros kein Papier mehr geben wird.
- Sprecherin 2 a O bekommt Kopfschmerz, wenn sie den ganzen Tag am PC sitzt.
 b O findet es problematisch, dass die PCs oft nachts an sind.
- Sprecher 3 ist der Meinung, a O dass man bei der Arbeit weniger Kaffee trinken sollte.
 b Q dass die alten Geräte in der Küche ein Problem sind.
- Sprecherin 4 glaubt, a dass offene Türen zu hohen Heizkosten führen.
 b O dass die Kollegen sich oft bei der Heizung nicht einigen können.

3 Wie können wir die Umwelt schützen? [9Q]

Schreiben Sie Sätze.

- 1 Umwelt schützen? - * Fahrrad fahren

Wir *feoi/vi/vei/v* die Umwelt schützen indem wir *Fahrrad* *fahren*.*ti^dei^*. wir *Fahrrad -fahre^*, *können* wir die Umwelt schützen.

- 2 weniger Energie verbrauchen - ► Energiesparlampen benutzen

- 3 Heizkosten sparen - ► nachts die Heizung ausschalten

- 4 Strom sparen - ► die Geräte ausschalten, wenn wir sie nicht brauchen

- 5 Wasser sparen - *• weniger baden und mehr duschen

- 6 Verpackungsmüll reduzieren - ► keine Plastiktüten verwenden

4 Auf/an/aus/zu/ein [3]"

^<0^?

0 Ergänzen Sie die passende Vorsilbe.

- 1 ► Ich möchte Kopien machen. Wie schaltet man den Kopierer _____? Können Sie mir helfen?
 > Ja, schauen Sie, das geht so. ... Vergessen Sie aber nicht, den Kopierer _____ zuzuschalten, wenn Sie fertig sind.
- 2 ► Mach bitte die Heizung _____. Es ist sehr kalt.
 > Ich kann die Heizung gerne _____ drehen, wenn du möchtest.
- 3 ► Können Sie bitte das Fenster _____ machen? Es zieht.
 > Kein Problem, ich schließe es gleich. Aber später machen wir es wieder. Luft ist wichtig.

0 Wie heißen die Gegenteile? Ordnen Sie zu.

- 1 anmachen

2 aufdrehen

3 aufdrehen

4 aufmachen

5 einschalten

6 Öffnen
- a abdrehen (Heizung)

b ausmachen (Licht)

c ausschalten (Gerat)

d zudrehen (Wasserhahn)

e zumachen (Fenster)

f schließen (Tür)

5 Schreiben Sie Sätze mit den Verbpaaren aus Aufgabe 4b.

I i Hast du LI/v der Kuc-kie Licht an/ausgemwcht ui/uf i/vlicht wleder awsgemwncht?



5|Konjunktiv II



E|Ergänzen Sie die Tabelle.

	werden	haben	sein	können	sollen
ich		hätte			
du					solLtest
er/sie/es					
wir	wiirdei/v				
ihr			wrt		
sie/Sie				feSkbiAzteiAz	

0 Hdfliche Bitten mit *könnte* oder *wurde*. Schreiben Sie Fragen.

- 1 Sie haben kein Telefon und müssen telefonieren.

(können | Handy geben)

Kbi/u/vtei/v sie kvilr bltte ihr H-flrvcty geberv?
- 2 Sie möchten Herrn Meier sprechen.

(können | mich verbinden mit)
- 3 Sie möchten, dass Ihr Kollege Ihnen sagt, wie spat es ist.

(können | Uhrzeit sagen)
- 4 Sie möchten, dass Ihre Freundin das Fenster zumacht.

(können | zumachen)
- 5 Sie möchten, dass Ihr Kursleiter einen Satz wiederholt.

(würden | wiederholen)

0 Ratschläge mit *konnte* Oder *sollte*. Schreiben Sie Fragen.

- 1

Was kann ich tun? Ich bin immer müde?

(du | sollen | mehr Sport machen)

T>u. soLLtest Sport mackieiA.
- 2

Was können sie tun? Sie haben Kopfschmerzen.

(sie | sollen | weniger am Computer arbeit

en)
- 3

Was können wir tun? Wir finden keine Arbeit,

(ihr | können | zum Jobcenter gehen)
- 4

Was kann er tun? Sein Rücken tut immer weh.

(er | können | ins Fitnessstudio gehen)

□ Ergänzen Sie *würde*, *ware* Oder *hatte*.

- 1

Ich

gern mehr Energie sparen, aber ich weiß nicht wie.
- 2

Ich

gern eine umweltfreundliche Waschmaschine, die Strom und Wasser spart.
- 3

Ich

jetzt gern auf dem Land. Dort ist die Luft viel besser als in der Stadt. Ich dann viel spazieren gehen.
- 4

Ich

gern halbtags arbeiten. Dann

ich sehr zufrieden, weil ich mehr Zeit für meine Kinder

6 *Musste/musste*, *wusste/wusste*, *konnte/konnte*, *war/ware*

5

0 Ergänzen Sie die Tabelle.

	müssen	wissen		müssen	wissen
ich	kvtilsste	wixsste	wir		
du		wisstest	ihr	mixsstgt	
er/sie/es			sie/Sie		



0 Entscheiden Sie. Wo *müssen* Sie das *Präteritum* verwenden? Wo den *Konjunktiv II*?

- 1

konnte/könnte

Ich

gestern nicht kommen, weil ich krank war. Heute

ich zu dir kommen, wenn du möchtest.
- 2

waren/wären

Wir

jetzt gern in den Bergen - dort, wo wir letztes Jahr im Urlaub

Das hat uns sehr gefallen und wir würden gern wieder dorthin fahren.
- 3

musste/müsste

Ich

schon wieder am Wochenende arbeiten. Wenn ich jedes Wochenende arbeit

, würde ich mir eine andere Arbeit suchen.

Was wurden Sie machen, wenn ... ? Ordnen Sie die Sätze.

- 1 Wenn viel Zeit | hatte | ich | ich | lesen | viele Bücher | würde
- 2 Wenn I gewinnen | ich | würde | im Lotto | ich | würde | eine Weltreise | machen
- 3 Wenn | wäre | kaputt | unsere Waschmaschine | wir | kaufen | würden | eine neue
- 4 Wenn | ich | besser | könnte | Englisch | keinen Kurs | ich | besuchen | mitsste

7 Was wäre, wenn ... ? psp]

Schreiben Sie und beenden Sie die Sätze.

- 1 ich viel Geld haben/...
- 1 yvei/m ich viel hatte, würde ich ei^e weltmsee vwache^.
- 2 ich eine neue Wohnung haben/...
- 3 Julia sehr gut auf Deutsch schreiben können/...
- 4 Peter nicht so früh aufstehen müssen/...
- 5 Oliver mehr Zeit haben/...
- 6 wir kein Handy haben/...
- 71 ich kein Internet haben/...

Wir haben Urlaub. pQ

Schreiben Sie den Text anders. Verwenden Sie *brauchen nicht + zu*.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1 Wir <u>miissen nicht</u> arbeiten. | Wir braixcTievt I/VLCMZw wrbeittei/v. |
| 2 Wir <u>müssen nicht</u> früh aufstehen. | |
| 3 Wir <u>mitssen nicht</u> am Computer sitzen. | |
| 4 Wir <u>mitssen</u> den PC überhaupt <u>nicht</u> anschalten. | |
| 5 Am Abend <u>mitssen wir nicht</u> früh ins Bett gehen. | |

9 Kündigungsschreiben [sT~]

0 Ordnen Sie den Brief und schreiben Sie ihn neu.

1. 60305 Frankfurt
2. Abonnementsabteilung
3. Bitte senden Sie mir eine Bestätigung,
4. Bornheimer Nachrichten
5. dass Sie die Kündigung bekommen haben.
6. Heidestraße 12
7. hiermit kündige ich
8. Ich war mit Ihrer Zeitung in der letzten Zeit nicht mehr zufrieden
9. **Kündigung meines Abos Nr. 20113**
10. mein Zeitungsabonnement zum schnellstmöglichen Zeitpunkt.
11. Mit freundlichen Grüßen
12. Sehr geehrte Damen und Herren,
13. und oft ist sie auch gar nicht gekommen.
14. Kuvterschrt-ft

Aboi/ti/ven/tei/vtsft btelLnutg

Hei-destrcrfee 12

0 Sie möchten Ihre Mitgliedschaft bei dem Fitnessstudio McMove kündigen. "

r Schreiben Sie eine E-Mail an das Fitnessstudio McMove.



Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Grund für die Kündigung
- Wann?
- Bitte um Bestätigung

10 Lesen Sie den Text. [JQ]

■ Entscheiden Sie, ob die Aussagen 1-3 richtig sind. Kreuzen Sie an.

Den Stromanbieter wechseln? Wie geht das?

Berechnen Sie zuerst Ihren Stromverbrauch. Dazu müssen Sie den für Ihre Wohnung passenden Stromzähler im Haus finden. Auf Ihrer Stromrechnung finden Sie die Nummer Ihres Stromzählers. Lesen Sie den Zähler am Monatsanfang und Monatsende ab und notieren Sie Ihren Verbrauch. Vergleichen Sie den mit den monatlichen Stromkosten, die auf Ihrer Stromrechnung stehen. Jetzt können Sie sich informieren, ob es einen günstigeren Anbieter gibt. Hierzu gibt es zahlreiche Online-Tarifrechner im Internet. Dort sehen Sie, welche Anbieter es an Ihrem Wohnort gibt, und Sie bekommen eine Liste der Preise und Vertragsbedingungen der einzelnen Anbieter.

Sie haben sich für einen neuen Anbieter entschieden? Dann kann der Wechsel sehr schnell gehen. Der neue Anbieter kündigt für Sie Ihren Vertrag mit dem alten Anbieter. Sie müssen hier gar nichts tun und keine Angst haben, dass Sie eine Zeit lang ohne Strom sind. Sie müssen aber die Kündigungsfristen bei Ihrem alten Anbieter beachten.

Worauf sollten Sie achten?

Recherchieren Sie im Internet, wie der neue Anbieter bewertet wird. Schauen Sie nicht nur nach dem augenblicklich angebotenen Preis und nach Bonusangeboten. Gibt es für eine längere Zeit eine Preisgarantie? Wie lange sind die Vertragslaufzeiten, an die Sie gebunden sind? Diese können

- sehr lang sein, wenn die Preise besonders günstig sind. In dieser Zeit konnten Sie nicht noch einmal wechseln. **Ein Wechsel kann sinnvoll sein. Aber nehmen Sie sich Zeit!**

V

X

- 1 Bei der Berechnung des Stromverbrauchs hilft das Internet.
- 2 Sie brauchen selbst keinen Kündigungsbrief zu schreiben.
- 3 Bei einem Wechsel sollte man nicht nur auf die Kosten achten.

Lernwortschatz

Schreiben Sie
Beispielsätze
mit Modalverben.

Energie

sparen

Ich tebwil/vte viel mekr Ei/vergie siwew.

verbrauchen

verschwenden

das Energiesparen

der Vorschlag

die Besprechung

Fenster

auf-/zumachen

öffnen/schließen

kippen

Heiz-/Stromkosten

senken

sparen

Heizung

auf-/abdrehen

an-/ausmachen

Finden Sie weitere
Substantive zu den
1/erben.

Licht/Geräte

Computer, Fernseher,

an-/ausschalten

an-/ausmachen

die Umwelt

schonen

belasten

der Vertrag

Wrr soLLtew die. nmwelt schmem

die Kündigung

kündigen

fristgerecht

die Bestätigung

schriftlich

benutzen - verwenden

allein - gemeinsam

lufen

indem

1|Besondere Ernährungsweisen [TQ]

Ordnen Sie zu. -

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| 1 Wer sich vegan ernährt, isst keine | a Fleisch. |
| 2 Wer Vegetarier ist, verzichtet auf | b Getreideprodukte. |
| 3 Wer Fertiggerichte isst, | c nimmt Zusatzstoffe zu sich. |
| 4 Wer kein Gluten verträgt, vermeidet | d tierischen Produkte. |

2|Meinungen zu gesunder Ernährung [TQ]

Was ist richtig? Ergänzen Sie *dass* | *denn* | *weil* | *warum*.

Ich verstehe nicht, 1 heute fast alle so viel über Ernährung reden. Ich verstehe das nicht, 2 es auf der Welt doch viel wichtigere Probleme gibt. Ich finde, 3. man essen soll, 1 was einem schmeckt, 4 Essen soll doch Spaß machen. Ich liebe Fleisch!

Was ist richtig? Ergänzen Sie *aber* | *bevor* | *da* | *dass* | *damit* (2x) | *deshalb* | *ob* | *wenn*.

Auch ein guter Freund von mir hat früher Fleisch gegessen, 5 er Vegetarier war. Jetzt möchte er auch auf Produkte von lebenden Tieren verzichten und sich nur noch vegan ernähren. 6 lacht er, einen Kochkurs für vegane Ernährung und bat mich getragt, 7 ich intensive Beiträge mitzumachen. 8 Ich gerne koche und es interessant finde, neue Ideen zu bekommen, 9 man sich nicht zu einseitig ernährt, habe ich mich auch angemeldet. Ich bin gespannt, 10 denke aber nicht, ich das könnte, mich ganz ohne Fleisch, Milchprodukte, Eier und Käse ernähren. 11 Ich Fleisch kaufe, dann nur Biofleisch. Es ist teuer, 12 ich gebe gerne mehr aus, 13 die Tiere gut behandelt werden und nicht aus der Massentierhaltung stammen.

3|Gesund leben. Konjunktiv II der Gegenwart [TQ]



Was passt? Ergänzen Sie *könnte* | *wäre* | *hatte*.

Vieles ist ungesund. Aber oft schmeckt das, was ungesund ist. Ich zum Beispiel 1 keine Lust, nichts Süßes mehr zu essen, ich 2 auf Schokolade nicht verzichten. Nichts Süßes, das 3 nichts für mich.

Was passt? Ergänzen Sie *würde* | *könnte* | *hatte*.

Ich 4 gern Tipps für eine gesunde Ernährung. Ich 5 gern lernen, wie man gesund und lecker kocht. Vielleicht 6 ich ja einen Kochkurs zum Thema „Gesund kochen“ machen.

4 **Hätte, wäre** - Konjunktiv II der Vergangenheit [2~f]

a Ergänzen Sie.

- 1 Heute würde ich gern ein
Essen machen, aber der
Kühlschrank ist leer.

Gestern hätte ich gern ein
Essen gemacht, aber der Kühlschrank war leer.

Gestern habe ich gekocht. (Es war lecker.)

Gestern hätte ich gern gekocht. (Ich hatte keine Zeit.)

Gestern bin ich geschwommen. (Es war schön.)

Gestern wäre ich gern geschwommen. (Ich hatte keine Zeit.)

- 2 Heute Abend würde ich gern mit dir ins Kino gehen, aber du hast ja keine Zeit.

Gestern Abend _____ ich gern mit dir ins Kino _____, aber du hattest ja keine Zeit

- 3 Ich würde gern weniger arbeiten, aber mein Chef ist nicht einverstanden.

Letzte Woche _____ ich gern weniger _____, aber mein Chef war _____ nicht einverstanden

- 4 Juan würde später gern zu mir kommen, aber leider muss er arbeiten.

Gestern _____ Juan gern zu mir _____, aber leider musste er arbeiten.

- 5 Ich würde gern für die Prüfung lernen, aber ich kann die Bücher nicht finden.

Gestern Abend _____ ich gern für die Prüfung _____, aber ich konnte die Bücher nicht finden.

0 Ergänzen Sie.

- 1 Wenn ich besser für die Prüfung gelernt hätte _____, dann hätte ich sie bestanden. (lernen)

- 2 Wenn ich gestern früher ins Bett gegangen wäre _____, dann wäre ich jetzt nicht so müde. (gehen)

- 3 Wenn die S-Bahn heute Morgen keine Verspätung _____, wäre ich pünktlich gekommen. (haben)

- 4 Wenn du gestern _____, wäre der Kühlschrank nicht so leer, (einkaufen)

- 5 Wenn Maria letzte Woche nicht nach Brasilien _____, konnte sie heute auf unsere Party kommen. (fahren)

- 6 Wenn du Kinokarten _____, dann konnten wir den Film sehen. (reservieren)

Q Formen Sie Sätze aus 4b um.

- 1 Hätte ich besser für die Prüfung gelernt, dann hätte ich sie bestanden

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

KEssen - Vorlieben und Wiinsche [3^4]

•Erganzen Sie die Wörter.

allergisch | Fleisch | Nachtisch | Rezept | scharfer | vegetarisch | vertragen

Am Wochenende kochen wir 1 - Spaghetti mit SoBe, ganz ohne Fleisch. Wir nehmen auch keinen Käse, da Ana Käse nicht 2 .Das 3 ist ganz einfach,

Zwiebeln, frische Tomaten und natürlich viele Gewürze, Thymian und Oregano. Und um alles etwas

4 zu machen, nehmen wir auch 5 mit Hackfleisch zubereitet, aber es geht auch ohne 5 und schmeckt genauso gut. Zum 6 gibt es dann einen tollen Obstsalat, aber ohne 6 | gegen Nüsse ist.

0: Was essen Sie immer/oft/manchmal/selten/nie? Und warum?

1 Schreiben Sie einen Beitrag für das Internetforum „Und was esst ihr so?“.



Mark98:

Ich esse selten Fisch, weil ich den nicht zubereiten kann. Immer wenn ich zu Hause bin, macht meine Mutter für mich ein leckeres Fischgericht. Joghurt und Quark esse ich nie, denn das schmeckt mir nicht.



■ Was würden Sie gerne einmal essen? Was würden Sie nie/nur ungern essen?

B Schreiben Sie noch einen Beitrag für das Internetforum „Was würdest du gerne mal essen?“.



Maliha_38:

Ich würde so gerne einmal Sauerkraut und KloBe probieren! Leider gibt es im Restaurant immer nur Schweinefleisch dazu. Das würde ich aber niemals essen. Das ist bei uns verboten.



6 Verben mit Präpositionen [JQ]



0 Welche Präposition passt? Markieren Sie.

1 ausgeben aus mit für

2 achten für auf an

3 bestehen mit aus von

4 sich ernähren von vor aus

5 verzichten an auf über

6 denken von an über

7 sich ärgern für zu über

8 sich interessieren an für auf

9 warten für an auf

10 sich freuen über an vor,

11 sich freuen von auf zu]

12 diskutieren von über an]

13 träumen von für zu

14 sich vorbereiten für zu auf

0 Ergänzen Sie die Dialoge.

1 Worüber freust du dich?

An-f das Wochenende.

"Mir# n-f freue ich mich auch.

2 Auf wen freust du dich?

Auf meine Schwester.

Auf deine Schwester freue ich mich auch.

3 ► achtest du beim Kochen?

> Ich achte frische Zutaten.

► müsste ich auch mehr achten.

4 ► denkst du?

> meine Eltern.

► denke ich auch oft.

5 ► ernähren Sie sich am liebsten?

> frisch zubereitetem Essen.

► Ja, ernährt man sich am besten.

6 ► besteht diese Soße?

> Tomaten und Wasser.

► Nur ? Schmeckt das?

7 ► haben Sie sich heute geärgert?

> den Busfahrer.

► den ärgere ich mich immer.

8 ► verzichten Sie beim Essen?

t> Fertiggerichte und Konserven.

► würde ich auch verzichten.

9 ► hast du heute Nacht geträumt?

> unserem Lehrer.

► habe ich noch nie geträumt.

10 ► freust du dich?

> die Ferien nächste Woche.

► freue ich mich auch.

0 Schreiben Sie weitere Dialoge in Ihr Heft.



Lebensmittel [iTp]

0 Ordnen Sie die Wörter den Kategorien zu. Ergänzen Sie die Artikel.



Becher | Käse | Apfel | Zwiebel | Nudeln | Milch | Sahne | Butter | Fleisch | Zitrone | Kartoffel
 | Brot | Praline | Birnen | Brötchen | Schokolade | Packchen | Schnitzel | Banane | Salami |
 Orange | Hähnchen | Joghurt | Pflaumen | Liter | Weißbrot | Dose | Tomate | Salat | Mehl |
 Marmelade | Schinken | Fisch | Kuchen | Eis | Rindfleisch | Saiz | Pfeffer | Gramm | Ei | Reis |
 Pfund | Öl | Kaffee | Tee | Apfelsaft | Wein | Bier | Wasser | Limonade | Kilo | Stuck | Flasche

Milchprodukte	Getreideprodukte	Obst	Gemüse	Tierische Produkte
die MilLcki,	das MehU			

SüBes und Fette	Getränke	Gewürze	Mengen und Verpackungen

0 Welche weiteren Lebensmittel kennen Sie noch? Ergänzen Sie die Tabelle.

jemand Oder niemand?



Was passt? Ergänzen Sie jemandfen) oder niemand. Horen Sie dann den Dialog zur Kontrolle.

2.15 O

Wir kochen doch morgen. Hat 1 eine Idee, was wir essen können?

> Vielleicht einen Salat.

> Super. Kennt ihr 2, der eine gute SalatsoBe machen kann?

Ja, Julia kann das gut. Hast du auch Paolo angerufen? Er wollte doch einen Nachtisch mitbringen.

[Ja, ich habe bei ihm zuhause angerufen, aber 3 ist ans Telefon gegangen. Ich versu-
 che es später noch einmal.

> Was wollen wir eigentlich morgen trinken? Ich kann einen tollen Kaffee besorgen.

IP Du, ich glaube nicht, dass abends noch 4 Kaffee möchte.

1 Ja, wahrscheinlich trinkt 5 abends Kaffee auBer mir.

9 Irgend ...



0 Was passt? Ergänzen Sie *irgendwer*, *irgendwann*, *irgendwie*, *irgendwo*.

- ▶ Wann bist du im Restaurant „Zur Sonne“¹¹ gewesen?
- ▷ _____ 1 _____ im Sommer, ich weiß nicht mehr genau wann.
- ▶ Und wer hat dir das empfohlen?
- ▷ _____ 2 _____ aus dem Deutschkurs. Ich glaube, es war Tom.
- ▶ Wo ist das Restaurant eigentlich?
- ▷ Ich kann mich nicht mehr genau erinnern. Es ist _____ 3 _____ am Main.
- ▶ Wenn du das vergessen hast, war das Restaurant doch nicht so toll.
- ▷ Nein, _____ 4 _____ hat mir das Essen dort gar nicht geschmeckt.

□ Schreiben Sie die Fragen und antworten Sie mit dem passenden Pronomen.

~~Irgendwo.~~ | Irgendwann. | Irgendwie. | Mit irgendjemandem. | Nein, niemand.

1 du | wo | warst | gestern | ?

Wo warst du? gestern? _____ irgei/vdwo.

2 mit | hast | du | wem | gesprochen | ?

3 die | gemacht | Hausaufgaben | wie | hast | du | ?

4 geholfen | dabei | hat | jemand | dir | ?

5 wann | spazieren | wir | wieder | gehen | ?

Q Beantworten Sie die Fragen mit *niemand* oder *jemand* im Akkusativ oder Dativ.

1 An wen denken Sie? Ich denke an _____.

2 Auf wen warten Sie? _____

3 Mit wem diskutieren Sie? _____

4 Über wen ärgern Sie sich? _____

5 Von wem träumen Sie? _____

■ **Gesundes Leben**



Sie hören zwei Gespräche. Dazu gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jeder Aufgabe, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort, a, b oder c, am besten passt.

2.16 ((^

- 1

Die beiden Personen sprechen über günstige Krankenkassentarife.

✓

Q X D
- 2

Sie wollen

a Q ihre Krankenkasse wechseln.

b O vielleicht ein Angebot der Krankenkasse nutzen.

c Q von der Krankenkasse Geld zurückbekommen.

✓

Q X O
- 3

Oleg und Peter sind beim Abendessen.

Q X O
- 4

Oleg und Peter

a Q essen gerne früh zu Abend.

b O haben schon einmal zusammen einen Kurs besucht.

c O interessieren sich für Essen ohne Fleisch.

■ **Plückenschule - fit durch Bewegung**



Ihre Krankenkasse bietet den Gesundheitskurs „Ruckenschule - fit durch Bewegung“ an. Wenn man an diesem Kurs regelmäßig teilnimmt, kann man Geld von der Krankenkasse zurückbekommen. Schreiben Sie Heinrich Musterfeld von Ihrer Krankenkasse eine E-Mail.

- Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:
- Grund für Ihr Schreiben
 - Grund für Ihre Teilnahme
 - Ort und Zeit
 - Kosten

Die folgenden Satzbausteine können helfen.

Ich habe Interesse an ... | Ich interessiere mich für ... | Ich schreibe Ihnen, weil ... | Können Sie mir Informationen über ... | Weiter hätte ich gerne Informationen über ... | Können Sie mir mitteilen, ob ... | Weiter würde mich interessieren, ... | Vielen Dank im Voraus für Ihre Antwort.

Von:

An:

Betreff:

Lernwortschatz

Schreiben Sie
Beispielsätze.

Ernährung und Gesundheit

- das Bioprodukt ich teile Ihnen mit, dass sie gesund sind.
- das Biofleisch
- der biologische Anbau
- die Ernährung
- die Ernährungsgewohnheit
- das Gericht
- gesund/ungesund
- der Gesundheitskurs
- glutenfrei
- das Kochbuch
- die Massentierhaltung
- vegan
- der/die Vegetarier/in
- vegetarisch

Ergänzen Sie die Artikel
und Pluralformen.

Lebensmittel

- die Allergie die Allergie
- Fertiggericht
- Fett
- Geschmack
- Getreide
- Getreideprodukt
- Hülsenfrucht
- Qualität

Verben

- achten auf
- allergisch sein gegen
- bestehen aus
- enthalten
- erkennen an
- sich Gedanken machen über
- (bewusst) genießen
- leiden an/unter
- vertragen
- verzichten auf
- Wert legen auf
- zubereiten aus

II Schäden und Versicherungen | TQ

Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 einen Schaden verursachen - melden - kosten - reparieren
- 2 eine Versicherung abschließen - kündigen - verletzen - übernehmen
- Kosten verursachen - übernehmen - regulieren - beschädigen
- ein Auto versichern - zulassen - fahren - zusammenstoßen



0 Ergänzen Sie.



Blebschaden | Fahrzeug | Polizei | Unfall | Verletzten

25. Oktober. Heute kam es zu einem i auf der Babenhäuser Straße. Ein PKW fuhr gegen ein anderes .2... . Er hatte die Vorfahrt nicht beachtet. Passanten riefen die 3 . Zum Glück gab es keine 4 , aber der 5 war erheblich.



Feuerwehr | Schaden | Versicherung | Wohnhauser

24. Oktober. In der Nacht zum Montag verursachten schwere Stürme großen 5 . Wie die 7 mitteilte, kam es vor allen Dingen zu Schäden an Dächern vieler 8 . Die Polizei riet allen Betroffenen, schnell mit ihrer 9... Kontakt aufzunehmen.



Bargeld | Einbrecher | Straßenseite | Tater

Wer kennt diesen Mann?

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe. Ein noch unbekannter 10 brach am Mittwoch durch die Terrassentür eines Einfamilienhauses in der Lorcher Straße ein und stahl 11 und Schmuck. Einem Passanten, der zufällig auf der anderen 12 sein Auto parkte, gelang es, den 13 mit dem Handy zu fotografieren.



0 Ein Zeuge erzählt. Ergänzen Sie das Perfekt.

Am Montag habe ich nicht so lange gearbeitet (arbeiten). Ich _____ früher von der Arbeit _____ (kommen) und _____ gegen 15.30 Uhr mein Auto gegenüber der Lorcher Straße 12 _____ (parken). Plötzlich _____ ich einen Mann (sehen), der aus der Terrassentür kam. Ich _____ sofort _____ (merken), dass das ein Einbrecher war, und _____ schnell mit meinem Handy ein Foto von dieser Person _____ (machen). Danach _____ ich sofort die Polizei _____ (anrufen).

3 Versicherungen [TQ]



0 Ordnen Sie den Text.

- a eine Kfz-Haftpflichtversicherung abschließen. Jeder Autofahrer muss diese Versicherung haben, 1 sie ist
- b und mit einem anderen Auto zusammenstoßen, zahlt die Versicherung die Reparatur des anderen 1 Autos.
- c die Kosten für die ärztliche Behandlung. Die Haftpflichtversicherung zahlt aber nur den Schaden an anderen Fahrzeugen;
- d Person entstehen. Wenn man zum Beispiel die Vorfahrt nicht beachtet
- e Ella und Martin haben ein Auto gekauft und müssen, bevor sie das Auto zulassen können,
- f ein Schaden am eigenen Auto wird nicht übernommen.
- g Wenn der Fahrer des anderen Autos bei dem Unfall verletzt wird, übernimmt die Versicherung auch
- h gesetzlich vorgeschrieben. Wenn man einen Unfall verursacht, ist man so gegen Sach- und Personenschaden versichert, die einer anderen

12

3

4

5

6

7

8

0

Was passt? Ergänzen Sie.

abschließen | Diebstahl | Schaden | versichern | verursacht

Man kann sich auch gegen

Schäden am eigenen Auto _____ 1 _____. Dazu kann man eine Zusatzversicherung

_____ 2 _____. Bei der Teilkaskoversicherung ist man gegen Schaden zum Beispiel durch Feuer

oder Sturmschaden versichert, aber auch gegen _____ a. _____ oder Einbruch. Es gibt auch noch

die Vollkaskoversicherung, diese zahlt auch einen _____ 4. _____ am eigenen Auto bei einem

Unfall, den man selbst 5. hat. Diese Versicherung ist aber sehr teuer.

4|Partizip II gQ

0|Formulieren Sie um.

- | | |
|----------------------------------|-------------------------|
| 1 Der Computer wurde repariert. | - der repmerte Computer |
| 2 Das Fahrrad wurde gestohlen. | - |
| • 3 Der Fahrer wurde verletzt. | - |
| 4 Das Restaurant ist geschlossen | - |
| 1 5 Die Tur wurde gestrichen. | - |

■ Ergänzen Sie die Sätze.

- 1 Ein gestohlenes Auto ist ein Auto, das gestohle.w wurde
- 2 Ein verletzter Fußgänger ist ein Fußgänger, der
- 3 Eine abgeschlossene Versicherung ist eine Versicherung,
- 4 Ein beschädigtes Dach ist ein Dach,
- 5 Eine geöffnete Tür ist eine Tür,
- f 6 Gestiegene Preise sind Preise, die gestiegerv sfwd
- | 7 Geöffnete Fenster sind Fenster,
- | 8 Umgefallene Bäume sind Bäume,
- | 9 Eine geschlossene Tür ist eine Tür, die gescMossew Lst
- 110 Ein gebrauchtes Auto ist ein Auto, das
- f 11 Ein betrunkenen Fahrer ist ein Fahrer,

■ Ersetzen Sie den bestimmten durch den unbestimmten Artikel. Achten Sie auf die Adjektivendungen.

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1 der reparierte Computer | - efiA, repftrlerter Computer |
| 2 die geschlossene Tür | - |
| 3 das geöffnete Fenster | - |
| ! 4 die gestiegenen Kosten | - |
| 5 der verursachte Unfall | - |
| 6 die korrigierten Hausaufgaben | - |

■ Ergänzen Sie die Endungen.

l e | e | en | er

Ein betrunken , Autofahrer verursachte gestern einen Verkehrsunfall. Er fuhr gegen eine Mauer. Die
 J r Feuerwehr befreite den verletzt 2 Fahrer aus dem Auto und brachte ihn ins" nachst 3 Krankenhaus.
 F Das beschädigt 4 Fahrzeug wurde in die Werkstatt gebracht.

e | e | en | es

Der von der Polizei gesucht 5 Einbrecher, der am Samstag durch die geöffnete Terrassentür in der Lohmannstraße 12 in ein neu renoviertes Einfamilienhaus eingebrochen ist, wurde heute von der Polizei festgenommen. Die gestohlenen 8 Sachen wurden alle bei dem Mann gefunden,



5 Mit dem Auto Oder mit dem Fahrrad? m

Schreiben Sie Vergleiche.

schnell | langsam | bequem | viel Platz | wenig Platz | umweltfreundlich | preiswert | teuer | sicher | 1

Ich fliehe, das Auto fährt bequemer als das Fahrrad.
Mein Lieblingsfahrrad ...

6 Je ..., desto ...



0 Ergänzen Sie die Sätze.

- 1 Je größer ein Auto ist, desto
- 2 Je älter ein Auto ist, umso
- 3 Je bunter ein Auto ist, desto
- 4 Je günstiger ein Auto ist, desto
- 5 Je mehr PS ein Auto hat, umso
- 6 Je sicherer ein Auto ist, umso

Q Schreiben Sie Sätze.

- 1 viel deutsches Radio hören/gut Deutsch verstehen
- 2 lange arbeiten/müde werden
- 3 früh abends ins Bett gehen/gut am Morgen aufstehen
- 4 viel Kaffee trinken/nervös werden
- 5 Wetter gut sein/glücklich sein
- 6 viel lernen/meine Berufschancen gut sein

1 Je	vielleicht deutsches R.	«ULD Loh hore,	desto	Wcu/tso besser	verstehe ich Deutsch.
2					
3					
4					
5					
6					



Finden Sie alle elf Autoteile waagrecht und senkrecht (-> 4.)? Notieren Sie auch die Artikel.

A	R	R	0	T	P	B	L	1	N	K	E	R	M	A	L	B
L	Ü	M	0	T	0	R	E	S	G	U	T	E	S	U	R	R
T	C	B	E	1	R	E	1	F	E	N	0	A	P	J	A	E
IT	K	N	N	U	M	M	E	R	N	S	C	H	1	L	D	M
U	L	S	T	0	B	S	T	A	N	G	E	A	E	L	B	S
W	1	N	D	S	C	H	U	T	Z	S	C	H	E	1	B	E
K	C	E	R	M	0	T	0	R	H	A	U	B	E	X	U	W
L	H	0	T	A	X	E	S	P	1	E	G	E	L	T	N	V
U	T	A	U	K	0	F	F	E	R	R	A	U	M	A	B	E

■ Was war vorher? [7^8]

Ergänzen Sie die Verben im Plusquamperfekt.

abfahren | anfangen | arbeiten | schneien | sparen | suchen | vergessen

- 1 Pavel kam heute Abend spät nach Hause, weil er lange gearbeitet hatte.
- 2 Um 19.45 Uhr war er an der Bushaltestelle. Zu spät! Der Bus _____ schon _____.
- 3 Pavel kam um 20 Uhr zum Kino. Zu spät! Der Film _____ schon _____.
- 4 Am Samstag wollte ich mit Freunden kochen. Ich _____ aber _____ einzukaufen!
- 5 Letztes Jahr haben wir uns ein neues Auto gekauft. Wir _____ lange dafür _____.
- 6 Mohammed hat endlich eine neue Wohnung gefunden. Er _____ sehr lange _____.
- 7 Heute Morgen gab es viele Unfälle. In der Nacht _____ es stark _____.

9 Perfekt oder Plusquamperfekt?

Was passt? Ergänzen Sie: *bin / babe / war / hatte*

| Gestern wollte ich mit meiner Freundin ins Kino gehen. Ich war aber zu spät. Ich ¹ nämlich
vergessen auf die Uhr zu sehen. Als ich zum Kino gekommen ² , ...³ der Film schon
angefangen. Als ich dann meine Freundin anrufen wollte, ⁴ ich bemerkt, dass ich mein Handy
zu Hause vergessen ⁵ . Ich ⁶ dann wieder nach Hause gegangen und ⁷
gesehen, dass jemand auf der Mailbox meines Handys eine Nachricht hinterlassen s.
Es war meine Freundin, sie ⁹ gesagt, dass sie schon in den Film gegangen ¹⁰ . weil sie
nicht länger warten wollte.



10 Komposita [7^]

a Bilden Sie Komposita und notieren Sie die Artikel.

Dieb-1 Gebraucht-1 Haftpflicht-1 Koffer-1
 Nummern-1 Park-1 Park-1 Personen-1 Sach-1
 Schein-1 StraBen-1 Teil-1 Ruck-1 Versicherungs-

-kasko | -licht | -lucke | -platz | -raum | -schaden
 | -schaden | -schutz | -schild | -stell | -verkehr
 -versicherung | -wagen | -werfer

der wbstcihL

☐ Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus Aufgabelo.

- 1 Bei dem Verkehrsunfall entstand nur _____, kein Personenschaden.
- 2 Vorne waren der _____ links, hinten das rechte _____ kaputt.
- 3 Diese Versicherung bietet guten _____.
- 4 Das Autokennzeichen steht auf dem _____.
- 5 Die _____ zahlt Schäden, die einer dritten Person entstanden sind.
- 6 Wir kaufen einen _____, keinen Neuwagen.
- 7 Tu das Gepäck in den _____.
- 8 Mein Auto wurde gestohlen. Ich habe den _____ bei der Polizei gemeldet.
- 9 Die _____ zahlt auch Schaden am eigenen Auto.
- 10 Gibt es hier einen _____? Ja, da ist eine _____.
 Da kannst du das Auto hinstellen.

11 Ein Notruf [9~]

4)2.17

Ergänzen Sie. Hören Sie den Dialog dann zur Kontrolle.

bleiben | melden | schicken | verletzt | passiert | zusammengestoßen

- Guten Morgen, mein Name ist Tomek Sikora. Ich möchte einen Unfall _____ .a
- ▷ Wann und wo ist der Unfall _____ ?
- Vor einer Viertelstunde. Hier in Frankfurt, auf der Schweizer Straße, Ecke Textorstraße.
 Ein Autofahrer ist mit einem Fahrrad _____ .
- ▷ Gibt es Verletzte?
- Ja, der Radfahrer liegt auf dem Boden. Ich weiß nicht, wie schwer er _____ ist. * V-
- ▷ Wir kommen sofort. Bitte _____ Sie am Unfallort. Wir _____ auch den Krankenwagen

12 Zwei Gespräche ^{r^TI}

Sie hören zwei Gespräche. Dazu gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jeder Aufgabe, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort, a, b oder c, am besten passt.

2.18 ((^

- 1 Frau Tomuschat arbeitet bei einer Versicherung. v 0 X
- 2 Frau Tomuschat
 a O möchte Ihre Versicherungen wechseln.
 b sucht eine Beratung, welche Versicherungen für sie wichtig sind.
 c Q hat schon oft private Schaden verursacht.
- 3 Herr Roth ist nicht verletzt. ✓ Q X
- 4 Herr Roth
 a O soll auf die Polizei warten.
 b soll bei der Polizei vorbeikommen.
 c O soll zum LKW gehen.

13 Schadensmeldungen [gQ]

Beispiel: 0 a Q Liebe
 b 0 Sehr
 c 0 Viel

01 Welche Lösung (a, b oder c) passt? Kreuzen Sie an.

o. geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mitteilen, 1 ich am 2. Dezember 20XX um 14.30 Uhr am Fahrzeug von Frau Margarete Summerer im Parkhaus Am Dorn einen 2 verursacht habe. Ihre Adresse ist: Grüne Straße 12, 60316 Frankfurt.

Folgendes ist passiert:

3 ich sehr vorsichtig fuhr, stieß ich beim Einparken versehentlich an ihren linken Seitenspiegel, der 4 den Boden fiel und zerbrochen ist. Eine genaue Auflistung des Schadens plus Unfallskizze und Fotos finden Sie in der 5

6 Sie sich bitte so schnell wie möglich mit Frau Summerer in Verbindung setzen?
 Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
 Karim Moussa

- | | | | | | |
|------------|------------------|---------------|----------|--------------|---------------|
| 1 a O dass | 2 a 0 Schaden | 3 a O Nachdem | 4 a O an | 5 a Q Ablage | 6 a Q Könnten |
| b weil | b 0 Verletzung | b 0 Obwohl | b auf | b 0 Anlage | b 0 Müssten |
| c 0 wenn | c 0 Versicherung | c Trotzdem | c 0 bei | c 0 Beilage | c 0 Sollten |

0 Sie haben bei Bekannten versehentlich etwas beschädigt. Schreiben Sie Ihrer Haftpflichtversicherung eine Schadensmeldung. Der Brief in Aufgabe 13a kann helfen.

Schreiben Sie über folgende Punkte. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß.

- Grund für Ihr Schreiben
- Was ist beschädigt?
- Wie ist es passiert?
- Was Sie möchten



Lernwortschatz

Schreiben Sie
Beispielsätze.

Versicherungen

der Diebstahl, die Diebstahl

der Einbrecher

der Einbruch

die Kosten (Pl.)

der Personenschaden

der Sachschaden

der Schaden

die Versicherung

ixese versLchenxi/vg fst giirvstig.

abdecken

abschließen

aufkommen für

beschädigen

kündigen

melden

regulieren

stehlen

tragen

übernehmen

verursachen

die Haftpflichtversicherung

die Kfz-Haftpflichtversicherung

die Teilkaskoversicherung

die Vollkaskoversicherung

Rund ums Auto

der Autounfall

der Blebschaden

der Blinker

die Bremse

der Gebrauchtwagen

die Heckscheibe

der Kofferraum

die Motorhaube

der Neuwagen

das Nummernschild

PS

das Rad

der Reifen

das Rücklicht

der Scheinwerfer

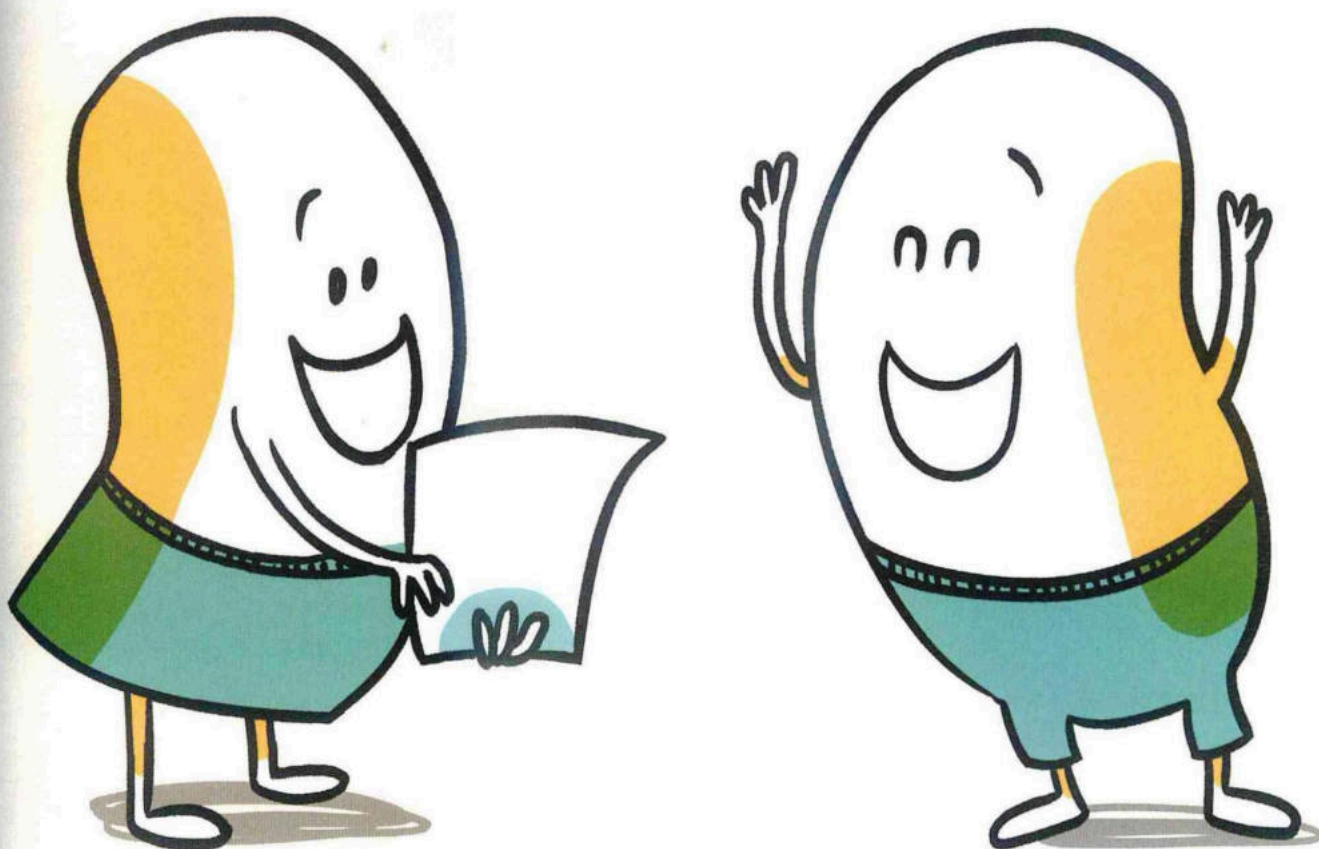
der Spiegel

die Stoßstange

die Tür

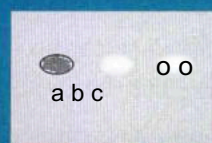
die Windschutzscheibe

Wie heißen diese Autoteile
in Ihrer Muttersprache?
Übersetzen Sie.



Tests

- Mit den Zwischentests zu den Lektionen 7-9 und 10-12 können Sie kontrollieren, wie viel Sie dazugelernt haben. Außerdem bereiten die Zwischentests Sie schrittweise auf den Übungstest *Deutsch-Test für Zuwanderer* vor.
- Mit dem Übungstest *Deutsch-Test für Zuwanderer* können Sie ausprobieren, ob Sie das Niveau B1 schon erreicht haben.
- Einen weiteren kompletten Übungstest mit Erklärungen finden Sie im Internet: www.telc.net/einfach-machen.
- Bitte markieren Sie die richtige Antwort auf dem Antwortbogen so:



Hören, Teil 1

Sie hören drei Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Gespräch, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.

TIPP!



Die erste Aufgabe fragt nach der Situation.
Die zweite Aufgabe fragt nach Einzelheiten.

- 1 Die Personen kennen sich schon.
- 2 Wurüber sprechen die beiden?

a liber die Übersetzung von Dokumenten

b iiber einen Arabischkurs

c liber Herrn Al Kasmis Noten

a b c
- 3 Die Arbeitskollegen unterhalten sich beim Mittagessen.
- 4 Die Frau möchte, dass der Mann

a neue Bildunterschriften schreibt.

b später noch Druckerpapier bestellt.

c Teile eines Dokumentes prlift.

a b c
- 5 Der Mann ruft bei einem Reisebliro an.
- 6 Herr Werder

a kann den Reisepass online beantragen.

b muss in vier Wochen verreisen.

c soil lieber einen Termin vereinbaren.

a b c

Hören, Teil 2

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Satze a-f passt zu den Aussagen 7-9?
Lesen Sie jetzt die Satzë a-f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit.
Danach hören Sie die Aussagen.

- 7
- 8
- 9

Beispiel

-
- a

b

c

d

e

f

- a Bei Bewerbungen ohne personliche Angaben haben alle die gleichen Chancen.

b Bewerbungen mit weniger persönlichen Daten würden die Auswahl leichter machen.

c Bewerbungsunterlagen ohne Namen sind verboten.

d Die meisten Personalchefs lehnen Bewerbungsformulare ab.

e Ich weil3 noch nicht, was ich von solchen Bewerbungen halten soil.

f Persönliche Bewerbungen sind wichtig.

Lesen

Lesen Sie die Situationen 10-14 und die Anzeigen a-h. Finden Sie für jede Situation die passende Anzeige. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall ein X.

10 Sie möchten in einem Hotel am Empfang arbeiten.
Sie haben keine Berufserfahrung.

- | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| a | b | c | d | e | f | g | h | x |

11 Ihre Freundin hat früher einige Jahre als Sekretarin gearbeitet. Sie sucht eine Teilzeitstelle in einem Büro.

- | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| a | b | c | d | e | f | g | h | x |

12 Herr Saal ist Koch. Am liebsten möchte er in einem großen Hotel arbeiten.

- | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| a | b | c | d | e | f | g | h | x |

13 Markus hat seine Ausbildung zum Gesundheitstrainer abgeschlossen. Nun sucht er Arbeit.

- | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| a | b | c | d | e | f | g | h | x |

14 Ihr Sohn arbeitet in einer Autowerkstatt.
Er möchte eine neue Stelle als Mechaniker.

- | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| a | b | c | d | e | f | g | h | x |

Hotel Zur Welle

Starnberg

Slim unser Team zu ergänzen, suchen wir ab sofort:

Fitnesstrainer m/w

für Gäste und Mitarbeiter

Voraussetzungen:

abgeschlossene Ausbildung im Bereich
Gesundheit und Sport

hohe Einsatzbereitschaft

Freude am Umgang mit Menschen

Arbeitsstelle, freie Verpflegung, Entlohnung nach
Vereinbarung

Bewerbungen bitte an: blick@see.net

Kfz-Mechatroniker (m/w)

in 48153 Münster

Ihre Aufgaben

Prüfungsarbeiten

Reparaturen

allgemeine Tätigkeiten eines Kfz-Mechatronikers

Voraussetzungen

abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker

Führerschein Klasse B

Berufserfahrung

gute Deutschkenntnisse

Wir bieten

Vollzeitbeschäftigung in einem guten Arbeitsklima

Terminvereinbarung unter

0251 115588, Herr Petkovic

Unterstützen Sie unser Team ab sofort als

Leiter/in im Sekretariat

Vollzeit/40 Wochenstunden

Ihr Aufgabenbereich:

Assistenz des Geschäftsführers

Leitung der Büroverwaltung

Ansprechperson für Kunden

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Ausbildung (Kaufrau/mann für
Büromanagement)

Gute kommunikative Fähigkeiten

Englisch auf der Stufe C1 (bitte mit Zertifikat)

Wir bieten:

Arbeit in einem starken Unternehmen

laufende Weiterbildung

sehr guten Lohn (abhängig von der Erfahrung)

Bewerbungen mit Foto bitte an:

Epsilon-CON

z. H. Frau Niederreiter

Waldmeisterallee 28-32

79089 Freiburg i. Br.

d

FITNESS-CLUB STERN

REZEPTIONISTIN/REZEPTIONIST

Wir suchen ab November
für 12 Stunden pro Woche
eine/einen Mitarbeiterin/Mitarbeiter am
Empfang für unseren Club in Köln.

Keine besonderen Voraussetzungen!

Wenn du jung, sportlich und flexibel bist und gerne
mit Menschen kommunizierst, dann fülle unser
Bewerbungsformular aus!

Hotel - keine Berufserfahrung!

Für eine große Hotelkette in Hamburg suchen wir
dringend Bewerberinnen und Bewerber für den

Zimmerdienst

Sie arbeiten als Reinigungskraft in den Zimmern. |

Voraussetzungen:

Keine besonderen Vorkenntnisse

Gepflegtes Aussehen

Arbeiten an Wochenenden und Feiertagen

Interessiert? Rufen Sie noch heute an:

040 089 67 45

f

AVLG Arbeitsvermittlung

Assistent/in

in Teilzeit

Wir suchen für einen Kunden in der Autoin-
dustrie eine Assistentin/einen Assistenten
für 20 Wochenstunden.

Zu Ihren Bürotätigkeiten gehören die Ar-
beit am Empfang und Telefonvermittlung,
die Unterstützung bei Bestellungen und
der Schriftverkehr.

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung
und mehrere Jahre Berufserfahrung, sehr
gute Deutsch- und Englischkenntnisse
(Deutsch: mind. C1, Englisch: B2) und sehr
gute Kenntnisse in MS-Office. Sie arbeiten
selbständig und genau.

Gehalt:
abhängig von Ausbildung und Erfahrung

Jetzt bewerben!

Für unser Hotel in der Frankfurter Innenstadt j
suchen wir ab sofort eine/einen motivierte/n .

Rezeptionistin/Rezeptionisten

Erfahrung im Bereich Hotelempfang ist nicht j
notwendig.

Was Sie brauchen, sind sehr gute Deutsch- und
Englischkenntnisse, jeweils C1 oder höher. |

Weitere Sprachen willkommen.

Wenn Sie außerdem gut organisieren können und
Spaß am Umgang mit Gästen und ihren
Wünschen haben, dann sind Sie bei uns richtig! |

Wir bieten eine 40-Stunden-Anstellung mit
regelmäßigen Arbeitszeiten, kostenlose Verpflegung
und eine faire Entlohnung.

Zur elektronischen Bewerbung mit Foto
geht es [hier](#).

h

Fahrzeugtechnik - Entwicklungstechniker (m/w)

Sie arbeiten an der Entwicklung neuer Produkte
und übernehmen die Projektleitung (Kosten, Qualität, Termine ...).

Sie haben ein abgeschlossenes Studium (Kraftfahrzeugtechnik Oder Elektronik)
und mehrjährige Erfahrung.

Wir bieten Ihnen interessante Aufgaben in einem internationalen Unternehmen.

Interesse? Details unter www.rieder-technik.com/offene-stellen

Spirechen

Gemeinsam etwas planen

Sie und Ihre Partnerin/Ihr Partner sollen im Deutschkurs Ihre Heimatländer präsentieren. Sie überlegen, wie Sie das am besten machen könnten.

Hier sind einige Ideen:

Plakate mit Infos?

Zuspiel:

Wo liegt das i_a^d,
wie viele Einwohner,
Geschichte -
[Mer, heute etc.

Essen aus Ihrer hAeL^at
Over bn^gt was mit?)

F«ste?

rTMditiOl/w

potos?

etgevve Fotos

oder aus dem Internet?

Musik (Instrument? CDs?)

KlÉúdu.kvg?

... ?

Und hier sind einige Redemittel:

wtr teokviAzteiA,...

was hältst du davon, wenn ...?

<^te i^ee!

fch schLage vor,
dass ...

Ich würde...

Emversta i/td e i/v?

ELi/bverstftktdeyv!

ich babe ^och eii/te idee...

vVtr teö^iA-te^
avtch ...

Was i/vidi/vst dix?

Hören, Teil 1

^))2.20

Sie hören drei Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

TIPPI!



Hören Sie genau zu: J
Wonach wird gefragt?

1 Weshalb musste die Feuerwehr in der Nacht ausrücken?

- a um bei Verkehrsunfällen zu helfen
c um verletzte Personen zu retten

b um umgefallene Bäume zu entfernen

☐ a ☐ b ☐ c

2 Welche Informationen bekommen Sie gerade?

- a Hinweise für Wochenendveranstaltungen
c Ratschläge für Stresssituationen

b Informationen zum Radioprogramm

☐ a ☐ b ☐ c

3 Was können junge Fahrer bei der Veranstaltung tun?

- a eine Kfz-Versicherung abschließen
c verschiedene Autoclubs vergleichen

b sich über Versicherungen informieren

☐ a ☐ b ☐ c

Hören, Teil 2

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a-f passt zu den Aussagen 4-6?

Lesen Sie jetzt die Sätze a-f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit.
Danach hören Sie die Aussagen.

TIPP!



Erinnern Sie sich?

Hier geht es um die Hauptaussage.
Welche Meinung haben die einzelnen
Personen?

Beispiel

☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f

4 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f

5 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f

6 ☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐ f

a Am Arbeitsplatz ist Wissen wichtiger, als Gefühle es sind.

b Es ist gut, wenn man Gefühle am Arbeitsplatz zeigt.

c Jeder Mensch soll so viel Gefühl zeigen dürfen, wie er möchte.

d Mit Gefühlen am Arbeitsplatz habe ich schlechte Erfahrungen gemacht.

e Vorgesetzte müssen lernen, besser auf ihre Gefühle zu hören.

f Wenn man nicht über Gefühle spricht, wird man krank.

Lesen, Teil 1

Sie lesen ein Programmheft "über Weiterbildungskurse. Lesen Sie die Aufgaben 7-10 und das Kuprogramm. Wo (a, b oder c) finden Sie etwas Passendes?

Beispiel

Sie möchten wissen, wann die Kurse stattfinden.

- a Gesellschaft und Persönlichkeit

b Service

O

O

c Wirtschaft und Politik

a

b

c
- 7 Ihr Sohn will Programme für technisches Zeichnen kennenlernen.

a Computer und Multimedia

b Kunst und Kultur

O

O

O

c Naturwissenschaften und Technik

a

b

c
- 8 Ein Freund möchte mehr über Lebensmittel erfahren.

a Gesellschaft und Politik

b Gesundheit und Bewegung

O

O

O

c Naturwissenschaften und Technik

a

b

c
- 9 Sie suchen einen Kurs über Arbeitsgesetze.

a Gesellschaft und Persönlichkeit

b Service

O

O

O

c anderer Bereich

a

b

c
- 10 Ihre Mutter möchte Klavier spielen lernen.

a Gesundheit und Bewegung

b Kunst und Kultur

O

O

O

c Naturwissenschaften und Technik

a

b

c

KURSE	
WIRTSCHAFT UND POLITIK	Arbeitsrecht - Bewerbungen - Kommunikation und Präsentation - Management & Marketing - Mitarbeiterführung - Rechnungswesen
GESELLSCHAFT UND PERSÖNLICHKEIT	Arbeitsmethoden - Konfliktlösung - Psychologie und Selbsterfahrung - Stimmbildung und Sprechtechnik - Zeitmanagement
NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK	Energie und Umwelt - technische Software - Metalltechnik - Steuerungstechnik
COMPUTER UND MULTIMEDIA	Betriebssysteme - Datensicherheit - IT-Einführung - Textprogramme
KUNST UND KULTUR	Film - Fotografie - Handwerk - Musik - Theater
GESUNDHEIT UND BEWEGUNG	Ernährung - Gymnastik - Tanz - Yoga - Stress
SERVICE	Förderungen - Kontakt - Kursorte - Kurszeiten - Team - Vortragende

Lesen, Teil 2

Lesen Sie den Text. Zu dem Text gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b Oder c) am besten passt.

TIPPI!



Lesen Sie genau:

Die erste Aufgabe betrifft eine wichtige Aussage des Textes. Die zweite Aufgabe betrifft Einzelheiten.

Sehr geehrter Herr Kathun,

mit diesem Schreiben erhalten Sie Ihre aktuelle Versicherungsurkunde. Die Abrechnung finden Sie auf dem beigefügten Kontoauszug.

Wir bitten Sie, den auf dem Zahlschein angeführten Betrag von 20,71 Euro innerhalb von zwei Wochen zu zahlen.

Für Oberweisungsträger berechnen wir eine Gebühr von je 2,50 Euro. Diese Gebühr ist bereits in dem Betrag von 20,71 Euro enthalten und braucht nicht zusätzlich gezahlt zu werden.

Sie brauchen diese Gebühr in Zukunft nicht zu zahlen, wenn wir die nächsten Zahlungen automatisch von Ihrem Konto abbuchen können. Damit sind Sie auch sicher, dass Ihre Zahlungen immer pünktlich bei uns eingeht. Wenn Sie die Zahlungen von Ihrem Konto abbuchen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Bank.

Mit freundlichen Grüßen
RIBAZ Versicherung

11 Die Versicherung braucht einen Bankauszug von Herrn Kathun.

☐ richtig ☐ falsch

12 Die Gebühr für den Oberweisungsträger

- a kann Herr Kathun sparen. b muss Herr Kathun noch separat zahlen.
c wird die Versicherung abbuchen lassen.

☐ a ☐ b ☐ c

Lesen, Teil 3

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 13-15 richtig oder falsch sind.

Heilmittel mit Baldrian

Baldrian (*Valeriana officinalis*) ist eine Heil- oder Arzneipflanze. Viele pflanzliche Arzneimittel, die in Deutschland zugelassen sind, enthalten Baldrian. Diese Mittel werden gerne bei Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen, Schlafproblemen, Nervenschmerzen und Stress verwendet.

Wirkungen

Die heilende Wirkung entsteht wahrscheinlich aus dem Zusammenspiel mehrerer Wirkstoffe, die in der Pflanze enthalten sind. Die Wirkung hängt davon ab, wie viel man davon einnimmt. Schon geringe Mengen von Baldrian reichen, um tagsüber die Konzentration zu verbessern und Nervosität zu reduzieren. Viele Menschen berichten, dass Baldrian ihnen dabei hilft, besser mit Stress fertig zu werden.

Damit Baldrian beruhigen und beim Schlafen helfen kann, muss er am Abend vor dem Schlafengehen und in größeren Mengen eingenommen werden. Die positive Wirkung betrifft sowohl die Einschlafzeit als auch die Schlafqualität. Es dauert drei bis vier Wochen, bis die gewünschte Wirkung eintritt.

Einnahme

Man kann Baldrian als Tee trinken oder in Form von Tabletten einnehmen. Als Badezusatz wirkt Baldrian gegen Muskelverspannungen. Oft wird das Mittel mit anderen Heilpflanzen vermischt, damit es noch besser wirkt.

Kann man Baldrian mit anderen Schlafmitteln oder Beruhigungsmedikamenten einnehmen, kann die Wirkung dieser Mittel verstärkt werden. Man sollte ihn niemals in Kombination mit Alkohol einnehmen.

Nebenwirkungen

Im Allgemeinen ist Baldrian gut verträglich und hat kaum Nebenwirkungen. In sehr seltenen Fällen kann es zu Magen-Darm-Problemen und extrem selten zu allergischen Reaktionen kommen. Andere berichtete Nebenwirkungen sind Kopfschmerzen und Unruhe.

Die Mittel mit Baldrian werden in Deutschland selten zugelassen.

☐ richtig ☐ falsch

II Mit Baldrian kann man schneller einschlafen.

☐ richtig ☐ falsch

III Wenn man Baldrian nimmt, sollte man keinen Alkohol trinken.

☐ richtig ☐ falsch

Schreiben

Wählen Sie Aufgabe A oder Aufgabe B.
Zeigen Sie, was Sie können.
Schreiben Sie möglichst viel.

TIPP!



Sie kennen schon viele Konjunktionen, zum Beispiel: *denn, deshalb, deswegen, bevor, nachdem, während, seitdem, weil, damit, dadurch, als, zwar, aber, obwohl.* Versuchen Sie, sie in Ihrem Schreiben zu verwenden.

Aufgabe A

Sie hatten einen Autounfall. Melden Sie Ihrer Versicherung den Schaden per E-Mail.
Schreiben Sie etwas über folgende Punkte. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß.

- Grund für Ihr Schreiben
- Was passiert ist
- Schaden
- Was weiter tun? ODER: Was Sie möchten

oder

Aufgabe B

Sie haben ein Auto gekauft und brauchen eine Versicherung. Schreiben Sie eine E-Mail an die Versicherungsmitarbeiterin, Frau Monique Riguel.
Schreiben Sie etwas über folgende Punkte. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß.

- Grund für Ihr Schreiben
- Fahrzeug beschreiben
- Welche Versicherung?
- Kosten

Hören, Teil 1

Sie hören vier Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1 -4 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Sie möchten etwas bestellen. Was sollen Sie tun?

a Die „0“ wählen. b Die Taste „1“ drücken. c Mit einem Mitarbeiter sprechen.

O @ O
a b c

1 Was soll Herr Rossi machen?

a Den anderen Teilnehmern Bescheid sagen. b In der Sprachschule anrufen.
c Sofort in den Kurs kommen.

2 Wann soll Frau Tulipano anrufen?

a Am Nachmittag. b Nächste Woche.
c Vormittags.

3 Was muss Frau Jensen tun?

a Die Geburtsurkunde schicken. b In den nächsten Tagen einen Brief schreiben.
c Zum neuen Termin in die Schule gehen.

4 Sie haben gerade ein dringendes technisches Problem. Was sollen Sie machen?

a Bis 17. August warten. b Eine E-Mail schicken.
c Sich telefonisch melden.

Hören, Teil 2

Sie hören fünf Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 5-9 auf dem Antwortbogen.

5 Was für eine Sendung hören Sie?

a Eine Kindersendung. b Eine Kochsendung. c Eine Reisesendung.

6 Wie wird das Wetter am Nachmittag?

a Ab und zu schneit es. b Es wird nicht mehr regnen. c Überall scheint die Sonne.

7 Auf der A6

a ist die Straße frei. b kann man schlecht sehen. c steht man im Stau.

8 Was ist dieses Jahr anders?

a Das Bad öffnet sich früher. b Der Eintritt kostet mehr. c Im Herbst ist das Bad länger offen.

9 Das Eltern-Kind-Zentrum

a bekommt einen Teil des Verkaufspreises.
b holt die gebrauchten Sachen ab.
c wirft die schmutzigen Sachen weg.

IBörer*, Teil 3

Sie hören vier Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Gespräch, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 10-17 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

[Sie hören eine Besprechung zwischen Kollegen.

1 richtig/falsch?

Worum geht es?

- a Der Mann erzählt von b Die Frau ist neu c Die Frau stellt
seinen Urlaubserlebnissen. in der Firma.

Themen vor.

☒	☐	
richtig	falsch	
a	b	c

10 Der Mann spricht mit der Lehrerin der Kinder,
j richtig/falsch?

11 Was soll er tun?

- a Die Kinder von der Schule abholen.
b Ein großes Menu kochen.
c Viele Vorlesungen besuchen.

12 Jonathan arbeitet im Supermarkt.
l richtig/falsch?

13 Was möchte Jonathan fragen?

- a Ob er Sprudelwasser haben darf,
b Ob Frau Ercan etwas aus dem Geschäft braucht.
c Ob Frau Ercan ihm Geld geben kann.

14 Die Frau telefoniert mit einer Sprachschule.
1 richtig/falsch?

15 Was möchte Frau Hashemian wissen?

- a In welchem Raum der Kurs stattfindet.
b Ob jemand ihr Buch gefunden hat.
c Wann der nächste Obungskurs ist.

16 Marisa und Luis sind Freunde.
richtig/falsch?

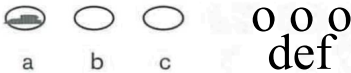
17 Was fragt Marisa?

- a Ob es auch Yogakurse gibt.
b Wie viel die Mitgliedskarte kostet.
c Wo sie sich umziehen kann.

Hören, Teil 4

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a-f passt zu den Aussagen 18-20?
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 18-20 auf dem Antwortbogen.
Lesen Sie jetzt die Sätze a-f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit. Danach hören Sie die Aussagen.

Beispiel



18 ...

19 ...

20 ...

- a Die Schule muss für eine gesunde Umgebung sorgen.
- b Die Schule muss gesundes Essen anbieten.
- c Gesund leben lernt man nur zuhause.
- d Gesundheitsunterricht macht Kindern keinen Spaß.
- e In der Schule kann man gut zum Thema Gesundheit arbeiten.
- f Kinder sollen sich auch in der Schule viel bewegen.

Lesen, Teil 1

Sie suchen auf der Internetseite Ihrer Stadt nach Informationen. Lesen Sie die Aufgaben 21-25 und die Internetseite. Wo (a, b oder c) finden Sie die passende Information? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 21-25 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Sie möchten wissen, wann der nächste Bus zum Flughafen fährt.

o o @
a b c

- a Download b Wirtschaft & Arbeit c anderer Menüpunkt

- 21 Sie möchten gerne Gemüse anpflanzen.
a Gesundheit b Kultur & Freizeit c Wohnen & Bauen
- 22 Ihre Freundin möchte Krankenschwester werden.
a Download b Gesundheit c Wirtschaft & Arbeit
- 23 Sie möchten ein Geschäft mieten.
a Kultur & Freizeit b Wirtschaft & Arbeit c Wohnen & Bauen
- 24 Sie verreisen bald. Sie möchten wissen, welche Medikamente Sie mitnehmen sollen.
a Kultur & Freizeit b Verkehr c anderer Menüpunkt
- 25 Ihr Sohn soll in der Schule einen Vortrag über die Stadt halten. Wo findet er Informationen?
a Download b Kultur & Freizeit c Wohnen & Bauen

www.meine-stadt.de

Gesundheit

Arztsuche
Notrufnummern
Krankenhaus-Notaufnahmen
Notfall bei Kindern
Nacht- und Notdienst-Apotheken
Impfservice
Gesunde Ernährung
Reisemedizin

Verkehr

Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs
Kurzparkzonen
Parkhäuser
Autoclubs
Prüfstellen für Fahrzeuge
Fahrschulen

Kultur & Freizeit

Tourismusbüro
Kinos
Musik-, Theater- und Tanzbühnen
Museen
Stadtgeschichte
Stadtbibliothek
Einkaufen - Geschäfte von A-Z

Wirtschaft & Arbeit

Betriebe und Unternehmen
Freie Geschäfts- und Büroräume
Stellenangebote/Stellensuche
Ausbildung
Weiterbildung
Gesundheitsberufe

Wohnen & Bauen

Mietwohnungen
Wohnungssuche
Meldeservice
Mietenrechner
Kleingärten
Baubehörden
Baufinanzierungen

Download

Stadtpläne
Formulare
Parkkarte für Bewohner
Parkkarte für Beschäftigte
Jahres- und Monatskarten für Bus und Straßenbahn
Schülerkarten

Lesen, Teil 2

Lesen Sie die Situationen 26-30 und die Texte a-h. Finden Sie für jede Situation den passenden Text, I Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 26-30 auf dem Antwortbogen. Für eine Aufgabe gibteskei Lösung. Markieren Sie in diesem Fall ein X.

- 26 Sie brauchen eine Autoversicherung. Sie sind bei keinem Autoclub.
- 27 Ihre Familie plant einen Urlaub. Sie möchten sich dafür versichern lassen.
- 28 Markus studiert. Er möchte sich gegen Unfälle versichern lassen.
- 29 Sie möchten eine private Rentenversicherung abschließen.
- 30 Ihr Sohn sucht eine neue Stelle bei einer Versicherung.

a

Pressemitteilung INSUR Versicherung

Wie der Vorstand mitteilte, wurde Boris Libowski mit großer Mehrheit zum neuen Direktor der INSUR Versicherung gewählt. Der bisherige Direktor Peer Karig geht zum Jahresende in Rente. Er freut sich auf das Privatleben, so Karig. Ab kommendem Jahr übernimmt Libowski seine Aufgaben.

c

Arbeitsvermittlung FIRST

Sachbearbeiter Kfz-Versicherungen (m/w)

Eine bekannte Versicherungsgruppe sucht einen Sachbearbeiter im Bereich Kraftfahrzeuge.

Ihre Aufgaben

Sie bearbeiten selbständig

- Kfz-Versicherungsverträge
- telefonische & schriftliche Anfragen

Sie haben

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- mindestens drei Jahre Berufserfahrung
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse

Das Gehalt ist branchenüblich und abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.

Bewerben Sie sich hier!

b

DELBI VERSICHERUNG

Wir bilden Versicherungskaufleute aus. Als Auszubildende/r lernen Sie verschiedene Bereiche kennen. Theoretischen Unterricht bekommen Sie an der Berufsschule. Zusätzlich bieten wir interne Seminare an. Damit bereiten wir Sie bestens auf die Prüfungen vor. Nach der Ausbildung bieten wir Ihnen gerne eine 5 teste Anstellung. Weitere Informationen und ein Bewerbungsformular finden Sie hier.

d

Kfz-Versicherungen

Sie möchten optimalen Schutz für Ihr Fahrzeug? Ob Haftpflicht, Teilkasko oder Vollkasko - zahlen Sie für Ihre Versicherung nicht mehr als notwendig! Wir machen Ihnen ein Angebot, das genau zu Ihrem Wagen und Ihren Wünschen passt.

Außerdem bieten wir viele Zusatzleistungen zu Top-Konditionen!

Holen Sie sich noch heute das beste Angebot für Ihre Rundum-Versicherung!

Formular

e

Als DFC-Mitglied haben Sie viele Vorteile. Zum Beispiel können Sie eines unserer aktuellen Angebote nutzen: -

- attraktive Rabatte bei **Kfz-Haftpflichtversicherungen** - hohe Versicherungssumme und Aktion für 5 Zweitfahrzeuge
- **Teilkasko**: günstige Versicherungen für Gebrauchtwagen

Hier geht es zum Online-Rechner. Nur für Mitglieder!

DFC - der Autoclub an Ihrer Seite

Nützliche Informationen: gesetzliche Krankenversicherung für Studierende

Alle Personen, die in Deutschland wohnen, müssen krankenversichert sein. Das betrifft auch Studierende. Sie haben dazu mehrere Möglichkeiten: Mitversicherung bei den Eltern, die Pflichtversicherung für Studierende oder eine freiwillige Weiterversicherung für Studierende. Außerdem können Studierende sich für eine private Krankenversicherung entscheiden.

>> Info weiterlesen

Um mit Sie Ihren Urlaub entspannt genießen können, empfiehlt sich eine Reiseversicherung. Ihr **Reise-schutz** umfasst die folgenden Versicherungen:

- Haftpflichtversicherung
- Unfallversicherung
- Mietwagenversicherung
- Verspätungsschutz
- Reisegepackversicherung
- Stornoversicherung
- Versicherung bei Krankheit

Geltungsbereich der Versicherungen: Europa oder weltweit.

Wenn Sie viel auf Reisen sind, empfehlen wir unsere günstigen Jahrespakete. Mehr Informationen bekommen Sie [hier](#).

h

Sie möchten mehr als den gesetzlichen Unfallschutz?

Unser Service

- genauer Leistungsvergleich
- sicherer Schutz bei Studienarbeiten außerhalb der Universität
- Schutz auf privaten Studienfahrten, auch im Ausland

Jetzt Preise vergleichen >>

Private Unfallversicherung für Studenten

- rascher Abschluss online möglich
- Übernahme der Kosten für einen Krankenhausaufenthalt
- Unfallrente

Lesen, Teil 3

Lesen Sie die drei Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Text, ob die Aussage richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 31-36 auf dem Antwortbogen.

Jugendliche und Lesen

Oft liest man in den Medien, Jugendliche würden sich nicht mehr für Bücher interessieren. In einer neuen Untersuchung haben Fachleute Jugendliche befragt. Sie haben festgestellt, dass fast die Hälfte der Jugendlichen täglich oder mehrere Male in der Woche liest. Damit ist die Zahl der Jugendlichen, die regelmäßig lesen, in den letzten Jahren unverändert geblieben.

Was sich verändert hat, ist die Art zu lesen. Viele Jugendliche greifen nicht mehr zu einem Buch oder einer Zeitung aus Papier, sondern immer öfter zu elektronischen Büchern und Online-Zeitungen. Manche Fachleute sehen darin einen positiven Trend: Auch junge Menschen, die sich sonst wenig für Bücher interessieren, lesen gerne auf einem technischen Gerät. Elektronische Medien könnten also für mehr Leser sorgen.

1 Es gibt immer mehr Jugendliche, die nicht mehr lesen.
richtig/falsch?

2 Junge Menschen

- a interessieren sich mehr für Technik als für Bücher,
- b lesen heute anders als früher.
- c lesen keine Papier-Zeitung mehr.

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

in der kommenden Woche werden auf der Bahnstrecke zwischen Kleindorf und Reitersbach Wartungsarbeiten an den Gleisen durchgeführt. Um die Arbeiten wie geplant bis Ende der Woche abschließen zu können, wird von Montag bis Freitag auch in der Nacht gearbeitet.

Die Nachtarbeiten dauern von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr.

Durch die Arbeiten kann es zu Staubentwicklung und zu mehr Lärm entlang der Bahnstrecke kommen. Wir bitten Sie, diese Auswirkungen zu entschuldigen.

Nähere Informationen zu den Nachtarbeiten bekommen Sie montags bis donnerstags zwischen 8.00 und 15.00 Uhr unter der Nummer 0045 363738. Fahrplanauskünfte erhalten Sie rund um die Uhr unter www.diebahn.net.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

- 33** Auf der Bahnstrecke kommt es in der Nacht zu Wartezeiten.

richtig/falsch?

- 34** Die Nachtarbeiten

- a** dauern von Montag bis Donnerstag.
- b** haben keine Folgen für die Anwohner.
- c** sollen am Wochenende fertig sein.

Sehr geehrte Familie Sousa,

am 12. Juni werden wir in Ihrem Wohnhaus den Stromzähler ablesen. Wir bitten Sie, unserem Mitarbeiter an diesem Tag den Zugang zu Ihrem Zähler zu ermöglichen. Teilen Sie uns bitte mit, wenn dies nicht möglich ist. Wir vereinbaren dann einen kostenlosen Ersatztermin.

Sie haben auch die Möglichkeit, den Stromzähler selbst abzulesen. Auf unserer Internetseite finden Sie eine genaue Anleitung. Vorher ist eine Anmeldung zur Selbstablesung über die Internetseite erforderlich. Sie können sich jährlich per E-Mail an die Ablesung erinnern lassen. Sollten Sie Probleme mit dem Ablesen haben, helfen wir gerne unter der Telefonnummer 0700 454691 weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre ENERGIE Gesellschaft

- 35** Die ENERGIE Gesellschaft will am 12. Juni vorbeikommen.

richtig/falsch?

- 36** Wenn man den Zähler selbst ablesen möchte, muss man

- a** anrufen.
- b** eine Mail schreiben.
- c** sich online anmelden.

Lesen, Teil 4

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 37-39 richtig oder falsch sind.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 37-39 auf dem Antwortbogen.

Schnell-Entkalker

Warum entkalken?

Wenn sich Kalk in Geräten wie Wasserkochern oder Kaffeemaschinen ablagert, wird mehr Energie benötigt, um das Wasser zu erhitzen. Dadurch erhöht sich der Stromverbrauch. Langfristig verringert Kalk die Lebensdauer der Geräte und kann sogar einen Totalschaden bewirken. Kalkablagerungen wirken sich außerdem negativ auf die Qualität von Getränken aus.

Beschreibung

Der Kalklöser befreit alle Gegenstände im Haushalt schnell und wirkungsvoll von Kalk. Er schont das Material, ist lebensmittelsicher, geruchsneutral und umweltverträglich. Im Verbrauchertest wurde das Mittel mit der Höchstnote 1,0 bewertet.

Anwendungsbereich

Das Mittel ist geeignet für sämtliche Gefäße aus Metall, Kunststoff oder Glas, wie zum Beispiel Töpfe, Wasserkocher, Eierkocher, Trinkgläser, Blumentöpfe und Vasen. Im Sanitarbereich wird es eingesetzt für Teile von Wasserhähnen, Duschbrausen und anderen Dusen. Es eignet sich außerdem sehr gut für alle Filterkaffeemaschinen. Für Espresso-Kaffeemaschinen und vollautomatische Kaffeemaschinen empfehlen wir dagegen unser Spezialprodukt.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen: an einem sicheren Ort aufbewahren! Bei Kontakt mit der Haut: mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen: einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Falls nötig, einen Arzt kontaktieren.

Gebrauchsanleitung

Gefäße: das Mittel mit Wasser verdünnt oder unverdünnt (abhängig von der Stärke des Kalkbelags) in das Gefäß füllen. Mindestens dreiBig Minuten und nicht länger als eine Stunde einwirken lassen. Anschließend das Gefäß sehr gründlich mit kaltem Wasser ausspülen.

Wasserhahnteile usw.: das Mittel unverdünnt in ein passendes Gefäß füllen und das zu entkalkende Teil hineinlegen. Ungefähr eine Viertelstunde einwirken lassen. Anschließend mit kaltem Wasser spülen. Filterkaffeemaschinen: Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers Ihrer Kaffeemaschine.

Hinweise

In Verbindung mit Metallteilen das Mittel nicht warm anwenden. Metalle müssen saurefest sein. Das Mittel nicht mit anderen Reinigungsprodukten mischen.

- 37 Beim Test erhielt das Mittel eine sehr gute Note, richtig/falsch?
- 38 Das Mittel ist gut für Espressomaschinen geeignet. richtig/falsch?
- 39 In Gefäßen muss man das Mittel immer mit Wasser mischen. richtig/falsch?

Lesert, Teil 5

Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 40-45. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 40-45 auf dem Antwortbogen.

Frau
Snezana Kos
Kleine Allee 13
01067 Dresden

Dresden, den 11. November 20\$

MAHNUNG

Rechnungsnummer RE340991 vom 5. Oktober 20...

Sehr0 _____ Frau Kos,

leider mussten wir feststellen, dass wir zu der40 _____ genannten Rechnung noch keine Zahlung erhalten haben. Sicher haben Sie es nur vergessen. Mit diesem Schreiben schicken wir 41 _____ eine Kopie der Rechnung.

Bitte überweisen Sie den offenen Betrag bis42 _____ 25. November auf unser Konto. 43 _____ Sie den vollständigen Betrag nicht bis zu diesem Datum überweisen, werden wir Mahnkosten und Zinsen berechnen.

Falls Sie den offenen Betrag in der Zwischenzeit überwiesen haben,44 _____ Sie dieses Schreiben nicht zu beachten. Bei Fragen können Sie uns45 _____ anrufen.

Mit freundlichen Grüßen
BAROK GmbH

Beispiel

- 0 a geehrte
b gute
c liebe

☒ a ☐ b ☐ c

- 40 a höher
b oben
c unten

- 42 a frühestens
b schnellstens
c spätestens

- 44 a brauchen
b können
c müssen

- 41 a dir
b Ihnen
c uns

- 43 a Damit
b Weil
c Wenn

- 45 a gerne
b manchmal
c oft

Schreiben

Wählen Sie Aufgabe A **oder** Aufgabe B. Zeigen Sie, was Sie können. Schreiben Sie möglichst viel.
Schreiben Sie Ihren Text auf den Antwortbogen.

Aufgabe A

Ihr Sohn hatte einen Unfall. Er darf nicht am Sportunterricht teilnehmen. Schreiben Sie eine Entschuldigung für die Sportlehrerin, Elke Treber.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Was passiert ist
- Wie lange?
- Arzt

oder

Aufgabe B

Die Fenster in Ihrer Wohnung sind schlecht. Deshalb schreiben Sie einen Brief an Ihren Vermieter.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Lärm
- Temperatur
- Reparatur

Sprechen, Teil 1

Über sich sprechen.

Teilnehmer/in A und B

Name

Geburtsort

Wohnort

Arbeit/Beruf

Familie

Sprachen

Das sagt der Prüfer Oder die Prüferin:

- Würden S/e sich bitte vorstellen?
- Erzählen Sie bitte etwas über sich.

Sprechen, Teil 2

Über Erfahrungen sprechen.

Teilnehmer/in A



Das sagt der Prüfer oder die Prüferin:

Teil 2A

■ S/e haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden. Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem UGesprächspartner kurz:

B- Was sehen Sie auf dem Foto?

■ - Was für eine Situation zeigt dieses Bild?

Teil 2B

U Erzählen Sie bitte: Welche Erfahrungen haben Sie damit?

Prüferfragen Stufe A2

- Gehen Sie manchmal mit Ihren Kindern (Kindern, die Sie kennen) zum Spielplatz?
- Spielen Ihre Kinder (Kinder, die Sie kennen) auf dem Spielplatz?
- Wo spielen Ihre Kinder (Kinder, die Sie kennen) mit anderen Kindern?
- Gibt es in Ihrer Nähe einen Spielplatz?
- Wo/Was haben Sie als Kind gespielt?

Prüferfragen Stufe B1

- Was finden Sie gut an Spielplätzen?
- Hat ein Spielplatz auch Vorteile für Eltern?
- Finden Sie, dass Spielen wichtig ist? Warum (nicht)?
- Spielen Sie selbst mit Kindern? Was spielen Sie?

Sprechen, Teil 2

Über Erfahrungen sprechen.

Teilnehmer/in B



Das sagt der Prüfer oder die Prüferin:

Teil 2 A

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden. Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem Gesprächspartner kurz:

- Was sehen Sie auf dem Foto?
- Was für eine Situation zeigt dieses Bild?

Teil 2 B

Erzählen Sie bitte: Welche Erfahrungen haben Sie damit?

Prüferfragen Stufe A2

- Gehen Sie manchmal mit Ihren Kindern (Kindern, die Sie kennen) zum Spielplatz?
- Spielen Ihre Kinder (Kinder, die Sie kennen) auf dem Spielplatz?
- Wo spielen Ihre Kinder (Kinder, die Sie kennen) mit anderen Kindern?
- Gibt es in Ihrer Nähe einen Spielplatz?
- Wo/Was haben Sie als Kind gespielt?

Prüferfragen Stufe B1

- Was finden Sie gut an Spielplätzen?
- Hat ein Spielplatz auch Vorteile für Eltern?
- Finden Sie, dass Spielen wichtig ist? Warum (nicht)?
- Spielen Sie selbst mit Kindern? Was spielen Sie?

Üben, Teil 3

Sich etwas planen

Partner/in A und B

Aufgabe:

Stellen Sie sich vor, Sie und Ihre Partnerin/Ihr Partner möchten gemeinsam einen Kurs an der Volkshochschule besuchen.

Aufgabe:

Planen Sie, was Sie tun möchten. Hier sind einige Ideen:

- *Welcher Kurs (Sprachen, Musik, Sport...)?*
- *Wann und wie lange (Tag, Uhrzeit, Dauer)?*
- *Kosten?*
- *Wie zur Volkshochschule kommen (Bus, Bahn, Auto ...)?*
- *Anmeldung (wer, wann)?*
- *... ?*

<

1 Pronomen	125
2 Verben	125
3 Adjektive und Adverbien	128
4 Satzbau	128

S

*x

1 Pronomen

Die Indefinitpronomen *irgend-, jemand-, niemand*

irgend-

irgendwelche, irgendwann, irgendwo, irgendwie, irgendwer, irgendwas

niemand und jemand

Wer? Nominativ

Wen? Akkusativ

Wem? Dativ

niemand

niemanden

niemandem

jemand

jemanden

jemandem

2 Verben

Das Verb *lassen*

	lassen
ich	lasse
du	lässt
er/sie/es	lässt
wir	lassen
ihr	lasst
sie/Sie	lassen

Ich **lasse** die Fotokopie **beglaubigen**.

Ich **muss** die Fotokopie beglaubigen **lassen**.

Das Verb brauchen

brauchen + Akkusativ

Wir brauchen einen Handwerker.

Ich brauche die Unterlagen morgen früh.

nicht brauchen + zu + Infinitiv

Sie brauchen den Brief nicht zu unterschreiben.

nur brauchen + zu + Infinitiv

Sie brauchen den Brief nur auszudrucken.

brauchen + kein/keine/keinen + zu + Infinitiv

Sie brauchen keine Kündigung zu schreiben.

Verben mit Präpositionen

Mit Dativ:	Mit Akkusativ:
sich bedanken bei	achten auf
sich bewerben bei	sich ärgern über
diskutieren mit	sich bedanken für
sich entschuldigen bei	sich bewerben um
helfen bei	denken an
sprechen mit	diskutieren über
träumen von	sich entschuldigen für
sich treffen mit	sich freuen auf
sich verabreden mit	sich interessieren für
	warten auf

Der Konjunktiv II

	haben	sein	werden	können	müssen	
ich	hätte	wäre	würde	könnte	müsste	} + Infinitiv
du	hättest	wärest	würdest	könntest	müsstest	
er/sie/es	hätte	wäre	würde	könnte	müsste	
wir	hätten	wären	würden	könnten	müssten	
ihr	hättet	wäret	würdet	könntet	müsstet	
sie/Sie	hätten	wären	würden	könnten	müssten	

Ratschläge: Du solltest den Kunden noch einmal anrufen.

Vorschläge: Wir könnten bis Bonn fahren.

Höfliche Bitte: Würden Sie mir bitte helfen?

Könnten Sie am Samstag arbeiten?

Wunsch: Hättest du gerne eine Arbeit im Büro?

Ich wäre gerne Bürokauffrau.

Konjunktiv II - Irreale Bedingungssätze

Nebensatz

Hauptsatz

Wenn	ich	mehr Geld	hätte,	(dann)	könnte	ich	den Drucker	kaufen.
Wenn	ich		könnte,	(dann)	würde	ich	dir	helfen.
Wenn	heute	Sonntag	wäre,	(dann)	müsste	ich	nicht zur Arbeit	gehen.
Wenn	ich	es	wüsste,	(dann)	würde	ich	es dir	sagen.

Konjunktiv II der Vergangenheit

sein/haben im Konjunktiv II + Partizip II

Wäre ich doch viel früher Vegetarierin geworden.

Ich hätte nicht gedacht, dass in Fertiggerichten so viele Zusatzstoffe enthalten sind.

Plusquamperfekt

	haben	+ Partizip II	sein	+ Partizip II
ich	hatte	getrunken geparkt	war	passiert gefahren
du	hattest		warst	
er/sie/es	hatte		war	
wir	hatten		waren	
ihr	hattet		wart	
sie/Sie	hatten		waren	

Ereignis 1 (Plusquamperfekt)

Der Fahrer hatte Alkohol getrunken.

Der Unfall war schon passiert,

Ereignis 2 (Präteritum)

Deshalb passierte der Unfall,

als ich ankam.

Ein Ereignis (Plusquamperfekt) findet vor einem anderen Ereignis (Präteritum/Perfekt) in der Vergangenheit statt.

3 Adjektive und Adverbien

Präpositionaladverbien

Fragewort	Präpositionaladverbien	Preposition
Wofür	dafür	für
Wo mit	damit	mit
Worauf	darauf	auf
Worüber	darüber	über
Woraus	daraus	aus
Wo von	davon	von
Wo ran	daran	an
Worum	darum	um

Folgt eine Preposition mit Vokal oder Umlaut am Anfang (au/, über, aus, an, um) wird ein r eingetügt.

Partizip II als Adjektiv

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
Nominativ	ein gestohlener Computer	eine gestohlene Tasche	ein gestohlenes Auto	gestohlene Autos
Akkusativ	einen gestohlenen Computer	eine gestohlene Tasche	ein gestohlenes Auto	gestohlene Autos
Dativ	einem gestohlenen Computer	einer gestohlenen Tasche	einem gestohlenen Auto	gestohlenen Autos

4 Satzbau

Nebensätze mit als und wenn

als

Als ich nach Deutschland kam, war ich 24.

Ich war 24, als ich nach Deutschland kam.

wenn

Wenn ich im Deutschkurs bin, spreche ich Deutsch

Ich spreche Deutsch, wenn ich im Deutschkurs bin.

Sätze mit *bevor*, *nachdem*, *während*, *seitdem* verbinden

Olli **duachte**. (8 Uhr)
erst Handlung 1 fertig



Olli **putzte** sich die Zähne. (8:10 Uhr)
danach Handlung 2

Olli **duachte**,

bevor er sich die Zähne **putzte**.

Nachdem Olli **geduscht hatte**,

putzte er sich die Zähne.

Olli **frühstückte**. (8:30 Uhr)

Es **klingelte**. (8:30 Uhr)

Während Olli **frühstückte**,

klingelte es.

Es **klingelte**,

während Olli **frühstückte**.

zur gleichen Zeit = gleichzeitig

Rabia **ist** in Deutschland,
bestimmter Zeitpunkt



Sie **spricht** jeden Tag Deutsch,
ab dann in die Zukunft

Seitdem Rabia in Deutschland ist,

spricht sie jeden Tag Deutsch.

Nebensätze mit *indem*

Wir **schonen** die Umwelt,

indem wir Energie sparen.

Man **kann** Strom sparen,

indem man Energiesparlampen verwendet.

Man kann die Sätze auch umdrehen:

Indem wir Energie sparen,

schonen wir die Umwelt.

Zweiteilige Konjunktionen *je ... desto* und *umso*

Ich liebe Sportwagen: **je** schneller, **desto** besser.

Je schneller du **fährst**, **umso/desto** größer **ist** das Unfallrisiko.

Indirekte Fragen

Indirekte W-Fragen

Direkte Frage: **Wo finde** ich Zimmer 14?

Indirekte Frage: Wissen Sie, **wo** ich Zimmer 14 **finde**?

Direkte Frage: Welche Unterlagen **brauche** ich?

Indirekte Frage: Können Sie mir sagen, **welche** Unterlagen ich **brauche**?

umso = desto

Indirekte Fragen mit *ob*

Direkte Frage: **Wird** meine Berufsausbildung in Deutschland **anerkannt**?

Indirekte Frage: Wissen Sie, **ob** meine Berufsausbildung in Deutschland **anerkannt** wird?

Aussprachetraining

1a Nicht. Ich nicht. Ich will nicht. Ich will nicht mit. Ich will nicht mit ins Theater. Ich will nicht mit ihm ins Theater. Ich will heute nicht mit ihm ins Theater.

1c Satz, Wörter, Inhalt, Akzentwörter
deutlicher, lauter, langsamer

1f 1 Sprich mit mir! 2 Das weiß ich nicht. 3 Ich bin pünktlich.
4 Wo kommst du her? 5 Hast du Zeit für mich? 6 Das ist der Rhythmus. 7 Gleich ist es vorbei.

1h 1 b, 2 a, 3 d, 4 c

1j 1 Hatice isst nicht **donnerstags** Spaghetti, sondern **mittwochs**. 2 Der Deutschkurs beginnt nicht am **Dienstag**, sondern am **Mittwoch**. 3 Ich nehme keinen **Kamillentee**, sondern **Pfefferminztee**. 4 **Diesmal** nehme ich aber Weißwein. 5 Geben Sie mir bitte ein **Brot**, aber ein Weißbrot! 6 Ich lerne nicht **Englisch**, ich lerne **Deutsch**! 7 Ich möchte eine **Pizza**, aber eine **vegetarische** bitte!

2b ► Horst du mich? f

- Entschuldigung? s
- Wie spät ist es? \
- Es ist 11 Uhr. \
- Das kann nicht sein! \
- Doch. \ Wollen wir zusammen essen gehen? s
- Nein -, ich kann nicht. \
- Warum denn nicht? \
- Ich muss noch Vokabeln lernen -, einen Text schreiben- und lesen. \
- Schade. \

2c a fällt, b fällt, c fällt, d steigt, e bleibt gleich

Arbeitsbuch

Lektion 7

1 fühle, aufgewachsen, liebe, leben, Frieden, vermisse, fehlt, schmeckt, verlassen

2 1 als, Wenn, Als, 2 Wenn, wenn, Als, 3 Wenn, Wenn, Als, Wenn

3a 1 Als Ludmilla jung war, hatte sie viele Träume und Hoffnungen. 2 Als sie 26 Jahre war, kam sie nach Deutschland. 3 Als sie in Deutschland ankam, sprach sie noch kein Wort Deutsch. 4 Als sie gut Deutsch konnte, fand sie eine gute Arbeit. 5 Als sie ihren heutigen Mann kennenlernte, war sie sehr glücklich. 6 Als sie heirateten, gab es eine große Feier. 7 Wenn sie nächstes Jahr ihr erstes Kind bekommen, brauchen sie eine größere Wohnung.

3b 2 Sie kam nach Deutschland, als sie 26 Jahre war. 3 Sie sprach noch kein Wort Deutsch, als sie in Deutschland ankam. 4 Sie fand eine gute Arbeit, als sie gut Deutsch konnte. 5 Sie war sehr glücklich, als sie ihren heutigen Mann kennenlernte. 6 Es gab eine große Feier, als sie heirateten. 7 Sie brauchen eine größere Wohnung, wenn sie nächstes Jahr ihr erstes Kind bekommen.

4 1 c, 2b, 3d, 4a

5a 2 Ausländerbehörde, 3 Agentur für Arbeit, 4 Finanzamt, 5 Einwohnermeldeamt, 6 Kfz-Zulassungsstelle, 7 Jobcenter, 8 Familienkasse

6a 1 c, 2c

6b 1 c, 2a

7a 1 beantragt, 2 bekommen, 3 angemeldet, 4 gemeldet, 5 beantragt, 6 gesucht, 7 gefunden, 8 abgemeldet, 9 angemeldet, 10 gezahlt

7b 1 warten, 2 ziehen, 3 vereinbart, 4 dauern, 5 Geduld, 6 Erfahrungen, 7 Angst, 8 Probleme

8a 1 Wann, 2 Wo, 3 Was, 4 Welche, 5 Wie, 6 Wer, 7 Wo, 8 Wohin, 9 Warum

8b 2 wo ich einen Antrag auf Wohngeld stellen kann, 3 was ich alles mitbringen muss, 4 welche Unterlagen ich brauche, 5 wie mein Sachbearbeiter heißt, 6 wer der zuständige Sachbearbeiter ist, 7 wo ich unterschreiben muss, 8 wohin ich meinen Antrag schicken soll, 9 warum ich noch keine Antwort erhalten habe

9 2 ob das Amt samstags geöffnet ist, 3 ob ich das Formular richtig ausgefüllt habe, 4 ob ich hier unterschreiben muss, 5 ob ich noch lange warten muss

10 ob, dass, ob, ob, dass, ob, dass

11a die Anerkennung, unterschreiben, die Beglaubigung, übersetzen, der Antrag, informieren, die Beratung, kopieren, die Bescheinigung

12 Anerkennung, Unterlagen, Führungszeugnis, Dokumenti^a, Übersetzung, Beglaubigung

13a ich lasse, du lässt, er/sie/es lässt, wir lassen, ihr lasst

13b 1 Lasst, 2 lassen, 3 lassen

13c 2 Wir lassen sie reparieren. 3 Er lässt sie renovieren.

14 1 b, 2a, 3a, 4c, 5a, 6c

Lektion 8

1 1 die Bewerbungsunterlagen, 2 der Lebenslauf, 3 die Stellenaussagen, 4 die Qualifikationen, 5 das Zeugnis, 6 der Arbeitsvertrag

2a du würdest, er/sie/es würde, wir würden, ihr würdet, sie/Sie würden j

2b 2 würde, arbeiten, 3 würde, aufstehen, 4 würden, machen, 5 Würden, würde, spazieren gehen

3a ich hatte, du hattest, er/sie/es hatte, wir hatten, ihr hattet; ich wäre, du wärest, er/sie/es wäre, ihr wart, sie/Sie waren

3b 1 hatte, 2 hatte, 3 hatte, 4 hatten, 5 hatten, 6 hattest

3c 1 wäre, 2 wäre, 3 wären, 4 Wärest, 5 Waren, wäre

4 1 könnte, 2 könnte, 3 könnten

5a würde, hatte, würde, hatte, würde, wäre, wurde, wäre, hatte, würden, wäre

Beruf	Tätigkeiten	Arbeitsmaterial	Arbeitsplatz
Koch/Kochin	Gemüse putzen, Gemüse schalen, kochen	Pfanne, Herd, Topf	Küche
Kellner/Kellnerin	Gäste bedienen, servieren, kassieren	Tablett	Restaurant, Café
Ingenieur/Ingenieurin	konstruieren, planen, zeichnen	Bauplan	Baustelle
Verkäufer/in	Kunden bedienen, verkaufen, kassieren	Kasse	Kaufhaus, Markt
Kfz-Mechatroniker/in	reparieren, Reifen wechseln	Werkzeug, Zange	Werkstatt
Lehrer/in	erklären, unterrichten, korrigieren	Filzstifte, Kreide, Bücher, Tafel, CD-Player, Hefte	Schule
Arzt/Ärztin	Patienten behandeln, Medikamente verschreiben, beraten, Patienten untersuchen	Spritze	Praxis, Krankenhaus
Krankenschwester/Krankenpfleger	Fieber messen, Essen bringen, Patienten pflegen	Pfaster, Verbandzeug	Krankenhaus

Beruf	Tätigkeiten	Arbeitsmaterial	Arbeitsplatz
Bijrokaufmann/Bürokauffrau	am Computer arbeiten, telefonieren, Termine vereinbaren, E-Mails schreiben	Computer, Telefon, Fax, Kopierer	Büro
Friseur/Friseurin	waschen, schneiden	Schere, Kamm	Friseursalon

- 8 zuverlässig, flexibel, teamfähig, qualifiziert
- 9 1 Abschluss, 2 Erlebnis, 3 Arbeitgeber, 4 langweilig, 5 Probezeit
- 10a 1 Ist die Stelle noch frei? 2 Konnten Sie mir sagen, wie die Arbeitszeiten sind? 3 Muss ich auch am Samstag arbeiten? 4 Können Sie mir sagen, wie die Bezahlung ist? 5 Dann würde ich noch gern wissen, ob es eine Probezeit gibt. 6 Und dann kann ich einen unbefristeten Vertrag bekommen? 7 Wann kann ich vorbeikommen?
- 10b 1 Ja, sie ist noch frei. 2 20 Stunden pro Woche. 3 Ja, samstags müssen Sie auch arbeiten, bis 14 Uhr. 4 Wir zahlen 10 Euro pro Stunde. 5 Ja, die Probezeit beträgt bei uns drei Monate. 6 Ja, wenn alles gut läuft, können Sie danach einen unbefristeten Arbeitsvertrag bekommen. 7 Am besten kommen Sie heute noch vorbei, um sich persönlich vorzustellen.
- 11 Persönliche Daten, Schulbildung, Berufsausbildung und Berufserfahrung, Weiterbildung, Besondere Kenntnisse
- 12a 2 auf, 3 über, 4 für, 5 für, 6 um, 7 an, 8 auf, 9 auf, 10 mit, 11 über, 12 auf, 13 über, 14 mit
- 12b 1 für, 2 über, 3 um, 4 mit, 5 an, 6 auf, 7 auf, 8 auf, 9 auf
- 13 1 b, 2b, 3b, 4c, 5c, 6b
- 14a 2 Bevor ich fernsehe, raume ich auf. Ich raume auf, bevor ich fernsehe. 3 Bevor ich in den Kurs gehe, trinke ich Kaffee. Ich trinke Kaffee, bevor ich in den Kurs gehe. 4 Bevor ich einkaufe, muss ich Geld holen. Ich muss Geld holen, bevor ich einkaufe.
- 14b Bevor, Seitdem, Nachdem, Bevor
- 14c 1 Während Oleg kocht, klingelt das Telefon. 2 Während Saskia arbeitet, hört sie Musik. 3 Während Stefano schläft, bellt der Hund. 4 Während Fatima duscht, malt ihr Kind. 5 Während Tim zum Bus geht, regnet es.
- 15 1 falsch, 2a, 3 richtig, 4c

Lektiort 9

- 1 1 Umwelt: belasten, verschmutzen, 2 Wasser: sparen, verbrauchen, verschmutzen, verschwenden, 3 Energie: sparen, verbrauchen, verschwenden, 4 Papier: recyceln, sparen, verschwenden, 4 Strom: sparen, verbrauchen, verschwenden, 5 Heizkosten: senken, sparen, vergleichen, Müll: recyceln, trennen
- 2a 1 e, 2c, 3b, 4a
- 2b 1 a, 2b, 3b, 4a
- 3 2 Wir können weniger Energie verbrauchen, indem wir Energiesparlampen benutzen. Indem wir Energiesparlampen benutzen, können wir weniger Energie verbrauchen. 3 Wir können Heizkosten sparen, indem wir nachts die Heizung ausschalten. Indem wir nachts die Heizung ausschalten, können wir Heizkosten sparen. 4 Wir können Strom sparen, indem wir die Geräte ausschalten, wenn wir sie nicht brauchen. Indem wir die Geräte ausschalten, wenn wir sie nicht brauchen, können wir Strom sparen. 5 Wir können Wasser sparen, indem wir weniger baden und mehr duschen. Indem wir weniger baden und mehr duschen, können wir Wasser sparen. 6 Wir können Verpackungsmüll reduzieren, indem wir keine Plastiktüten verwenden. Indem wir keine Plastiktüten verwenden, können wir Verpackungsmüll reduzieren.
- 4a 1 an, aus, 2 an, auf, 3 zu, auf
- 4b 1 b, 2a, 3d, 4e, 5c, 6f
- 5a wurde, würdest, wurde, wurdet, wurden; hattest, hatte, hatten, hättet, hatten; wäre, warst, wäre, waren, waren; konnte, konntest,

könnte, könnten, konntet; sollte, sollte sollten, solltet, sollten

- 5b 2 Konnten Sie mich bitte mit Herrn Meier verbinden? 3 Konnten Sie mir bitte die Uhrzeit sagen? 4 Konntest du bitte das Fenster zumachen? 5 Wurden Sie bitte den Satz wiederholen?
- 5c 2 Sie sollten weniger am Computer arbeiten. 3 Ihr könntet zum Jobcenter gehen. 4 Er konntë ins Fitnessstudio gehen.
- 5d 1 wurde, 2 hatte, 3 wäre, wurde, 4 wurde, wäre, hatte
- 6a du musstest, er/sie/es musste, wir mussten, sie/Sie mussten; er/sie/es wüsste, wir wüssten, ihr wusstet, Sie/Sie wussten
- 6b 1 konnte, könnte, 2 waren, waren, 3 musste, musste
- 6c 1 Wenn ich viel Zeit hatte, würde ich viele Bücher lesen. 2 Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich eine Weltreise machen. 3 Wenn unsere Waschmaschine kaputt wäre, würden wir eine neue kaufen. 4 Wenn ich besser Englisch könnte, müsste ich keinen Kurs besuchen.
- 8 2 Wir brauchen nicht früh aufzustehen. 3 Wir brauchen nicht am Computer zu sitzen. 4 Wir brauchen den PC überhaupt nicht anzuschalten. 5 Am Abend brauchen wir nicht früh ins Bett zu gehen.
- 9a 4., 2., 6., 1., 9., 12., 7., 10., 8., 13., 3., 5., 11., 14.
- 10 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig

Lektion 10

- 1 1 d, 2a, 3c, 4b
- 2 1 warum, 2 weil, 3 dass, 4 denn, 5 bevor, 6 Deshalb, 7 ob, 8 Da, 9 damit, 10 dass, 11 Wenn, 12 aber, 13 damit
- 3 1 hätte, 2 konnte, 3 wäre, 4 hatte, 5 wurde, 6 konnte
- 4a 2 wäre ... gegangen, 3 hatte ... gearbeitet, 4 wäre ... gekommen, 5 hätte ... gelernt
- 4b 3 gehabt hatte, 4 eingekauft hattest, 5 gefahren wäre, 6 reserviert hattest
- 4c 2 Wäre ich gestern früher ins Bett gegangen, dann wäre ich jetzt nicht so müde. 3 Hatte die S-Bahn heute Morgen keine Verspätung gehabt, wäre ich pünktlich gekommen. 4 Hattest du gestern eingekauft, wäre der Kühlschrank nicht so leer. 5 Wäre Maria letzte Woche nicht nach Brasilien gefahren, könnte sie heute auf unsere Party kommen. 6 Hättest du Kinokarten reserviert, dann könnten wir den Film sehen.
- 5a 1 vegetarisch, 2 vertragt, 3 Rezept, 4 scharfer, 5 Fleisch, 6 Nachtsch, 7 allergisch
- 6a 2 auf, 3 aus, 4 von, 5 auf, 6 an, 7 über, 8 für, 9 auf, 10 über, 11 auf, 12 über, 13 von, 14 auf
- 6b 3 Worauf, auf, Darauf, 4 Woran, An, An deine Eltern/ An die, 5 Wovon, Von, davon, 6 Woraus, Aus, daraus, 7 Worüber, Über, Über, 8 Worauf, Auf, Darauf, 9 Wovon, Von, Von dem, 10 Worauf, Auf, Darauf
- 7 Milchprodukte: der Käse, die Sahne, die Butter, der Joghurt
- Getreideprodukte: die Nudeln, das Brot, das Brötchen, das Weißbrot, das Mehl, der Reis
- Obst: der Apfel, die Zitrone, die Birnen, die Banane, die Orange, die Pflaumen
- Gemüse: die Zwiebel, die Kartoffel, die Tomate, der Salat
- Tierische Produkte: das Fleisch, das Schnitzel, die Salami, das Hähnchen, der Schinken, der Fisch, das Rindfleisch, das Ei
- Süßes und Fette: die Praline, die Schokolade, die Marmelade, der Kuchen, das Eis, das Öl
- Getränke: die Milch, der Kaffee, der Tee, der Apfelsaft, der Wein, das Bier, das Wasser, die Limonade
- Gewürze: das Salz, der Pfeffer,
- Mengen und Verpackungen: der Becher, das Päckchen, der Liter, die Dose, das Gramm, das Pfund, das Kilo, das Stück, die Flasche
- 8 1 jemand, 2 jemanden, 3 niemand, 4 jemand, 5 niemand
- 9a 1 Irgendwann, 2 Irgendwer, 3 irgendwo, 4 irgendwie

9b 2 Mit wem hast du gesprochen? Mit irgendjemandem. 3 Wie hast du die Hausaufgaben gemacht? Irgendwie. 4 Hat dir jemand dabei geholfen? Nein, niemand. 5 Wann gehen wir wieder spazieren? Irgendwann.

9c 2 Ich warte auf niemanden/jemanden. 3 Ich diskutiere mit niemandem/jemandem. 4 Ich ärgere mich über niemanden/jemanden. 5 Ich traume von niemandem/jemandem.

10 1 falsch, 2 b, 3 falsch, 4 c

Lektion 11

I 1 kosten, 2 verletzen, 3 beschädigen, 4 zusammenstoßen

2a 1 Unfall, 2 Fahrzeug, 3 Polizei, 4 Verletzten, 5 Blechschaden, 6 Schaden, 7 Feuerwehr, 8 Wohnhäuser, 9 Versicherung, 10 Täter, 11 Bargeld, 12 Straßenseite, 13 Einbrecher

2b bin, gekommen, habe, geparkt, habe, gesehen, habe, gemerkt, habe, gemacht, habe, angerufen

3a 2a, 3h, 4d, 5b, 6g, 7c, 8f

3b 1 versichern, 2 abschließen, 3 Diebstahl, 4 Schaden, 5 verursacht

4a 2 das gestohlene Fahrrad, 3 der verletzte Fahrer, 4 das geschlossene Restaurant, 5 die gestrichene Tür

4b 2 der verletzt wurde, 3 die abgeschlossen wurde, 4 das beschädigt wurde, 5 die geöffnet wurde, 7 die geöffnet sind, 8 die umgefallen sind, 10 gebraucht ist, 11 der betrunken ist

4c 2 eine geschlossene Tür, 3 ein geöffnetes Fenster, gestiegene Kosten, ein verursachter Unfall, korrigierte Hausaufgaben

4d 1 er, 2 en, 3 e, 4 e, 5 e, 6 e, 7 es, 8 en

6b 2 Je länger ich arbeite, desto müder werde ich. 3 Je früher ich abends ins Bett gehe, desto besser stehe ich am Morgen auf. 4 Je mehr Kaffee ich trinke, desto nervöser werde ich. 5 Je besser das Wetter ist, desto glücklicher bin ich. 6 Je mehr ich lerne, desto besser sind meine Berufschancen.

7 waagrecht: Blinker, Motor, Reifen, Nummernschild, Stoßstange, Windschutzscheibe, Motorhaube, Spiegel, Kofferraum, senkrecht: Rücklicht, Rad, Bremse

8 2 war, abgefahren, 3 hatte, angefangen, 4 hatte, vergessen, 5 hatten, gespart, 6 hatte, gesucht, 7 hatte, geschneit

9 1 hatte, 2 bin, 3 hatte, 4 habe, 5 hatte, 6 bin, 7 habe, 8 hatte, 9 hatte, 10 war

10a der Gebrauchtwagen, die Haftpflichtversicherung, der Kofferraum, das Nummernschild, die Parklücke, der Parkplatz, der Personenschaden, der Sachschaden, der Scheinwerfer, der Straßenverkehr, die Teilkasko, das Rücklicht, der Versicherungsschutz

10b 1 Sachschaden, 2 Scheinwerfer, Rücklicht, 3 Versicherungsschutz, 4 Nummernschild, 5 Haftpflichtversicherung, 6 Gebrauchtwagen, 7 Kofferraum, 8 Diebstahl, 9 Teilkasko, 10 Parkplatz, Parklücke

II melden, passiert, zusammengestoßen, verletzt, bleiben, schicken

12 1 falsch, 2 b, 3 richtig, 4a

13 1 dass, 2 Schaden, 3 Obwohl, 4 auf, 5 Anlage, 6 Könnten

Zwischentests

zu den Lektionen 7-9

Hören, Teil 1

- 1 richtig
- 2 a
- 3 falsch
- 4 c
- 5 falsch
- 6 c

Hören, Teil 2

- 7 a
- 8 b
- 9 f

Lesen

- 10 g
- 11 f
- 12 x
- 13 a
- 14 c

zu den Lektionen 10-12

Hören, Teil 1

- 1 b
- 2 b
- 3 b

Hören, Teil 2

- 4 d
- 5 c
- 6 b

Lesen, Teil 1

- 7 c
- 8 b
- 9 c
- 10b

Lesen, Teil 2

- 11 falsch
- 12 a

Lesen, Teil 3

- 13 falsch
- 14 richtig
- 15 richtig

Arbeitsbuch

Lektion 7

Aufgabe 6a (Track 2.7)

I Guten Tag, Frau Kalikaki. Hier Schneider von der Familienkasse. Frau Kalikaki, Sie haben eine Antrag auf Kindergeld gestellt. Sie haben uns das Antragsformular geschickt, alles ist in Ordnung. Um den Antrag allerdings bearbeiten zu können, benötigen wir noch die Geburtsurkunde Ihrer Tochter. Kommen Sie doch bitte zu unseren Sprechzeiten und bringen Sie sie vorbei. Vergessen Sie bitte auch nicht Ihren Ausweis.

Guten Tag, Herr Khalid, hier Fielmann, Sekretariat Job Center. Herr Khalid, Sie haben am Montag, den 18. Juli einen Termin bei Ihrer Arbeitsberaterin Frau Schmidt. Leider ist Frau Schmidt nächste Woche nicht im Büro und kann den Termin nicht wahrnehmen. Sie würde Sie gerne eine Woche später sehen, also am 25. Juli, dieselbe Uhrzeit, 9 Uhr 30. Bitte rufen Sie uns an, um diesen neuen Termin zu bestätigen. Vielen Dank. Auf Wiederhören.

Aufgabe 6b (Track 2.8)

Muss ich noch lange warten?

Dart ich Sie etwas fragen?

Aufgabe 7a (Track 2.9)

► Tom, erzähl doch mal, warst du schon bei vielen Ämtern und Behörden hier in Deutschland?

► Ja, da kann ich einiges erzählen ... Bei der Ausländerbehörde hab ich meine Aufenthaltserlaubnis beantragt und auch bekommen. Beim Einwohnermeldeamt habe ich mich angemeldet, beim Standesamt habe ich die Geburt unseres Sohnes gemeldet. Dann habe ich bei der Familienkasse Kindergeld beantragt und bei der Arbeitsagentur Arbeit gesucht und gefunden ...

► War das alles?

► Nein, bei der Kfz-Zulassungsstelle habe ich noch mein altes Auto abgemeldet und mein neues Auto angemeldet. Beim Finanzamt habe ich meine Steuern gezahlt.

Aufgabe 7b (Track 2.10)

► Und wie ist es dir bei deinen Besuchen auf den Behörden ergangen?

► Nun, man muss immer lange warten, schon früh beim Amt sein und meistens eine Nummer ziehen. Oder man vereinbart einen Termin. Es kann aber lange dauern, bis man einen Termin bekommt. Man muss viel Geduld haben.

► Und die Sachbearbeiter? Welche Erfahrungen hast du gemacht?

► Eigentlich sehr gute. Sie sind meistens freundlich und hilfsbereit. Man darf keine Angst haben, Fragen zu stellen. Mein Problem ist aber, Briefe von Behörden zu verstehen.

► Du meinst das Amtsdeutsch? Aber damit haben Deutsche auch ihre Probleme.

Aufgabe 10 (Track 2.11)

Heute habe ich das Job-Center angerufen. Ich wollte wissen, ob meine Ausbildung als Ingenieur hier in Deutschland anerkannt wird. Der Sachbearbeiter hat mir gesagt, dass er das am Telefon nicht beantworten kann. Ich habe ihn gefragt, ob wir einen Termin ausmachen könnten, um alles zu besprechen. Wir haben dann nächsten Montag um 10 Uhr vereinbart. Ich wollte noch wissen, ob ich meine Zeugnisse mitbringen soll. Er hat gesagt, dass ich natürlich alle Unterlagen, die ich habe, mitbringen soll. Er hat mich dann auch noch gefragt, ob ich die Internetseite www.anerkennung-in-deutschland.de kenne. Der Sachbearbeiter hat mich darauf hingewiesen, dass man da Informationen zur Anerkennung vieler Berufe in Deutschland findet.

Lektion 8

Aufgabe 10a/b (Track 2.12)

► Guten Tag, ich rufe wegen Ihrer Anzeige im Frankfurter Morgen an. Ist die Stelle noch frei?

► Ja, sie ist noch frei.

► Könnten Sie mir sagen, wie die Arbeitszeiten sind?

► 20 Stunden pro Woche. Wir besprechen das im Team.

► Muss ich auch am Samstag arbeiten?

► Ja, samstags müssen Sie auch arbeiten, bis 14 Uhr.

► Können Sie mir sagen, wie die Bezahlung ist?

► Wir zahlen 10 Euro pro Stunde.

► Dann würde ich noch gern wissen, ob es eine Probezeit gibt?

► Ja, die Probezeit beträgt bei uns drei Monate.

► Und dann kann ich einen unbefristeten Vertrag bekommen?

► Ja, wenn alles gut läuft, können Sie danach einen unbefristeten Arbeitsvertrag bekommen.

► Wann kann ich vorbeikommen?

► Am besten kommen Sie heute noch vorbei, um sich persönlich vorzustellen.

Aufgabe 15 (Track 2.13)

► Guten Tag, Herr Schneider.

► Guten Tag, Frau Gonzales, willkommen im Hotel Astoria. Frau Gonzales, meine erste Frage: Wie sind Ihre Deutschkenntnisse?

► Ich denke gut. Ich habe den Integrationskurs hier besucht und ich habe auch in Spanien schon etwas Deutsch gelernt.

► Ich sehe, dass Sie in Spanien schon in mehreren Hotels gearbeitet haben. Was haben Sie da alles gemacht?

► Das gesamte Hotelmanagement, es waren zwar kleine Hotels, aber trotzdem hatte ich schon einen guten Einblick in alle Aufgaben, die es dort zu tun gibt.

► Frau Gonzales, wie sieht es mit Ihren Englischkenntnissen aus? Das ist wichtig, wenn Sie in unserem Hotel Astoria arbeiten wollen.

► Na ja, ich kann mich gut verständigen, um die Fachsprache Hotel besser zu lernen, besuche ich auch gerade einen Kurs an der Volkshochschule. Und ich war im Sommer in England, da habe ich Englisch weiter geübt.

► Gut, ich schlage vor, wir gehen mal runter zum Empfang und ich zeige Ihnen, was wir von Ihnen erwarten, wenn Sie bei uns arbeiten. Auch möchte ich Sie gerne den Kollegen vorstellen.

► Ja, das interessiert mich sehr, ich habe immer gern in einem Team gearbeitet.

► Hallo Bernd, wir haben uns ja lange nicht mehr gesehen. Was gibt es Neues?

► Hi, Julian. Du, ich habe endlich eine Stelle als Koch gefunden. Die Arbeit macht mir Spaß, die Kollegen und der Chef sind sehr nett.

► Und wie sind die Arbeitszeiten?

► Flexibel. Das heißt, ich arbeite vier Tage in der Woche, allerdings fast immer auch samstags. Das möchte ich gern ändern, aber ob das geht, weiß ich nicht.

► Vier Tage in der Woche? Ist das denn genug vom Gehalt?

► Naja, es geht. Aber ich will nicht jeden Tag arbeiten, da ich auch Zeit für die Kinder haben möchte. Und das geht jetzt bei meiner Arbeit ganz gut.

► Kinder? Ich weiß ja gar nichts mehr von dir.

► Ja, ich habe geheiratet und schon einen Sohn und eine Tochter. Du musst unbedingt mal vorbeikommen.

Lektion 9

Aufgabe 2a/b (Track 2.14)

► Herzlich willkommen zu unserer Besprechung. Wie Sie wissen, möchten wir mit Ihnen über das Thema Umweltschutz im Büro sprechen. Was, denken Sie, wären die wichtigsten Maßnahmen?

► Ich finde es zum Beispiel ganz wichtig, im Büroalltag auf die großen Mengen an Papier zu verzichten. Man muss nicht immer alles ausdrucken, man kann auch sehr viele Texte am Bildschirm lesen und nur, wenn es notwendig ist, ausdrucken. Ich denke zwar nicht, dass ein Büro ganz ohne Papier funktionieren kann, aber es gibt mehrere Möglichkeiten, Papier zu sparen. Auf jeden Fall sollten wir mehr Recyclingpapier bestellen als im Moment.

■ Naja, ich denke, es ist schwer, am Bildschirm Korrektur zu lesen. Ich versuche es schon immer wieder, aber dann bekomme ich sehr schnell Kopfschmerzen. Aber ich finde, ein viel größeres Problem ist der Stromverbrauch. Wenn man abends nach Hause geht, sollte man unbedingt alle Geräte ausschalten. Vor allem die Computer. Und wenn man tagsüber mal nicht am PC arbeitet, den Energiesparmodus einschalten. Dann verbrauchen die Bildschirme nur wenig Strom. Aber nicht vergessen, auch die Monitore richtig auszuschalten, wenn man abends nach Hause geht

□ Stimmt, auch unsere Drucker sind eigentlich immer an, auch wenn wir nichts ausdrucken. Aber ich denke jetzt gerade auch an unsere Büroküche. Unser Kaffeeautomat ist den ganzen Tag an, den könnte man auch ausschalten, wenn man ihn nicht braucht, und der Elektroherd ist auch bestimmt schon über zehn Jahre alt. Hier könnte man mit neuen, umweltfreundlicheren Geräten viel Geld sparen. Und das betrifft nicht nur die Küche. Wir sollten mal messen, wie viel Strom alle unsere Geräte verbrauchen, und dann neue energiesparende Geräte kaufen.

- Aber bevor das geschieht, können wir sofort etwas tun, um Energie zu sparen. Zum Beispiel bei der Heizung. Oft ist es doch so: Der eine Kollege macht die Heizung höher, weil er friert, und der andere macht die Fenster auf, weil ihm zu heiß ist. Wir haben jetzt miteinander gesprochen und eine Lösung gefunden, damit es keine Konflikte am Arbeitsplatz gibt. Außerdem: In der Küche und Toilette kann weniger geheizt werden. Und wir müssen besser darauf achten, dass die Türen zu sind, damit die warme Luft nicht immer in die Küche und die Flure geht, und das wird dann richtig teuer.

Lektion 10

Aufgabe 8 (Track 2.15)

- Wir kochen doch morgen. Hat jemand eine Idee, was wir essen können?
- ▷ Vielleicht einen Salat.
- Super. Kennt ihr jemanden, der eine gute Salatsoße machen kann?
- Ja, Julia kann das gut. Hast du auch Paolo angerufen? Er wollte doch einen Nachschick mitbringen.
- Ja, ich habe bei ihm zuhause angerufen, aber niemand ist ans Telefon gegangen. Ich versuche es später noch einmal.
- ▷ Was wollen wir eigentlich morgen trinken? Ich kann einen tollen Kaffee besorgen.
- Du, ich glaube nicht, dass abends noch jemand Kaffee möchte.
- ▷ Ja, wahrscheinlich trinkt niemand abends Kaffee außer mir.

Aufgabe 10 (Track 2.16)

- Hallo Nadja, wie geht's? Du siehst müde aus.
- ▷ Ja, ich müsste mehr Sport machen. Aber irgendwie kommt immer was dazwischen.
- Du, ich muss dir was erzählen. Du bist jetzt doch auch bei der AAK Krankenkasse, genau wie ich.
- ▷ Ja, bei meiner alten Krankenkasse wollte ich nicht mehr bleiben. Wieso?
- Du, die haben ein tolles Angebot. Sie nennen das Gesundheitsförderung. Das heißt?
- Wenn du bei der Turngemeinde Ostheim einen Kurs machst und den erfolgreich abschließt, zahlen sie die Kursgebühr zurück. Was heißt erfolgreich teilnehmen?
- ▷ Naja, du musst mindestens an 80 Prozent des Kurses teilgenommen haben.
- Hört sich gut an, und was gibt es da für Kurse?
- Naja, alles, Schwimmen, Gymnastik, Rückenschule, Aerobic, Zumba ...
- ▷ Willst du das machen?
- Ja, ich hätte schon Lust, komm doch mit.
- ▷ Schon möglich, mal sehen, ich hole mir mal das Kursprogramm.
- Hallo Oleg, vergiss nicht, dass morgen unser Kurs beginnt.
- ▷ Nein, nein, das habe ich mir schon notiert. Ich finde es toll, mal asiatisch kochen zu lernen.
- Ich auch, und im Programm steht ja, ... Moment, ich lese mal vor: Die asiatische Ernährung ist deshalb so gesund, weil man vor allem Reis und Gemüse isst und nur wenig Fleisch. Fisch und Sojaprodukte stehen ganz oben auf dem Speiseplan, Milchprodukte, Getreideprodukte und Wurst werden nur wenig gegessen.
- ▷ Ich bin mal gespannt, welche neuen vegetarischen Rezepte wir dann lernen.
- Ja, ich auch. Letztes Jahr habe ich ja schon einen Kurs „Russisch kochen“ gemacht, war prima, hat super geschmeckt, aber halt mit sehr viel Fleisch.
- ▷ Ja, das hast du damals erzählt. ... Ich finde es nur ein bisschen anstrengend, dass der Kurs jetzt so spät am Abend ist. Er geht bis halb zehn.
- Aber im Kurs essen wir ja auch immer die Sachen zusammen, die wir gekocht haben. Und dann wird es halt später.
- ▷ Okay, da hast du auch wieder recht. Ich freue mich schon auf das Kochen und Essen morgen.

Lektion 11

Aufgabe 11 (Track 2.17)

- Guten Morgen, mein Name ist Tomek Sikora. Ich möchte einen Unfall melden.
- ▷ Wann und wo ist der Unfall passiert?
- Vor einer Viertelstunde. Hier in Frankfurt, auf der Schweizerstraße Ecke Textorstraße. Ein Autofahrer ist mit einem Fahrrad zusammengestoßen.
- ▷ Gibt es Verletzte?
- Ja, der Radfahrer liegt auf dem Boden. Ich weiß nicht, wie schwer er verletzt ist.
- ▷ Wir kommen sofort. Bitte bleiben Sie am Unfallort. Wir schicken auch den Krankenwagen.

Aufgabe 12 (Track 2.18)

- Guten Tag, Frau Tomuschat, Sie hatten einen Termin?
- ▷ Ja, heute um 15 Uhr. Ich wollte mich beraten lassen, welche privaten Versicherungen ich eigentlich brauche. Es gibt ja so viele.
- Natürlich. Auf jeden Fall empfehlen wir eine Hausratversicherung.
- ▷ Was deckt diese Versicherung ab?
- Schäden an Ihrer Wohnungseinrichtung, also zum Beispiel Schäden, die in Ihrer Wohnung durch Feuer entstehen oder durch Wasser, wenn Ihre Waschmaschine ausläuft.
- ▷ Und gibt es noch eine Versicherung, die Sie mir empfehlen würden?
- Sie sollten sich auf alle Fälle auch gegen Schäden versichern, die einer dritten Person entstehen. Stellen Sie sich vor, Sie sind bei jemandem zu Besuch, der hat eine teure Digitalkamera und Sie haben diese Kamera versehentlich fallen lassen. Jetzt ist die kaputt. So etwas kann immer passieren.
- ▷ Ja, so etwas kann immer passieren. Dann würden mich natürlich die Tarife interessieren.
- Ich habe Ihnen verschiedene Angebote zusammengestellt. Die können wir uns jetzt genauer ansehen.
- Polizeinotruf.
- ▷ Guten Tag, hier Thomas Roth. Ich möchte einen Unfall melden.
- Was ist passiert?
- ▷ Ein LKW ist gegen eine Ampel gefahren. Es hat einen ziemlich Knall gegeben.
- Wo ist das passiert?
- ▷ Hier in Frankfurt. Auf der Wittelsbacher Allee. An der Ampel Ecke Waldschmidtstraße.
- Können Sie sehen, ob es Verletzte gibt?
- ▷ Moment, der Fahrer steigt gerade aus. Ich glaube, er kann sich schlecht bewegen.
- Gibt es noch andere Verletzte?
- ▷ Ich glaube nicht, ich sehe jedenfalls keine anderen Personen.
- Sind noch andere Fahrzeuge am Unfall beteiligt?
- ▷ Nein, nur der LKW.
- Herr Roth, wir kommen sofort. Können Sie bitte am Unfallort bleiben, bis wir da sind?
- ▷ Ja, kein Problem. Ich warte dann.
- Danke für Ihren Anruf. Wir kommen sofort.

Zwischentests

zu den Lektionen 7-9 (Track 2.19)

Hören, Teil 1

Nummer 1 und 2

- Guten Morgen, Frau Scherer.
- ▷ Guten Morgen, Herr Al Kasmí. Wie geht es Ihnen?
- Ach, ich habe gerade ein kleines Problem. Ich soll meine Schulzeugnisse übersetzen lassen, aber ich weiß nicht, wo ich das machen lassen kann. Sie arbeiten doch an der Sprachschule. Kennen Sie vielleicht jemanden, der Arabisch spricht?
- ▷ Das sollten Sie bei einem Übersetzungsbüro machen lassen. Ihre Zeugnisse müssen nicht nur übersetzt werden, sondern die Übersetzung muss auch beglaubigt werden.
- Beglaubigt?
- ▷ Ja, das heißt, es muss bestätigt werden, dass in der Übersetzung auf Deutsch genau das steht, was auf Arabisch in Ihren Zeugnissen steht.
- Ach so. Kennen Sie denn ein Übersetzungsbüro?
- ▷ Ja, ich kenne eines. Die Telefonnummer habe ich zu Hause. Kommen Sie doch am Nachmittag einfach vorbei. Ich suche die Nummer für Sie heraus.
- Danke, das ist nett. Kostet so eine Übersetzung denn viel?
- ▷ Das weiß ich leider nicht. Am besten, Sie rufen im Übersetzungsbüro an und erkundigen sich.
- Gut, dann komme ich also später zu Ihnen. Vielen Dank und bis dann!
- ▷ Gerne, bis dann!

Nummer 3 und 4

- Hallo, Mia. Gehst du auch gerade in die Kantine?
- ▷ Hallo, Aaron. Nein, heute muss ich das Mittagessen ausfallen lassen. Ich muss bis um vier Uhr die neuen Prospekte fertigmachen. Ach ja, darf ich dir später noch ein Dokument schicken, zur Überprüfung?
- Hm, wir haben um drei eine Besprechung in der Abteilung. Ist es ein großes Dokument?
- ▷ Nein, es sind nur fünf Seiten. Den Text musst du nicht lesen, du brauchst nur die Abbildungen zu überprüfen. Ich habe die Unterschriften zu den Bildern etwas geändert.
- Ach so, ja, das schaffe ich sicher. Schick mir eine Mail mit dem Dokument, ich sehe es mir gleich nach dem Mittagessen an.

► Danke, das ist nett von dir. Wenn ich mit den Prospekten fertig bin, muss ich Biiromaterial bestellen. Wir brauChen auf jeden Fall Papier für den Drucker und den Kopierer. Sicher fehlt auch sonst noch einiges. Bis später also!

► Bis später!

Nummer 5 und 6

► Einwohnermeldeamt, Information, Mutlu am Apparat.

► Guten Tag! Hier spricht Werder. Ich möchte bitte eine Auskunft von der Passbehörde. Könnten Sie mich bitte weiterverbinden?

► Vielleicht kann ich Ihnen helfen. Was möchten Sie denn gerne wissen?

► Also, ich soil Ende nächster Woche beruflich nach Agypten fliegen.

Leider habe ich "übersehen, dass mein Reisepass abgelaufen ist. Jetzt brauche ich dringend einen neuen. Wie lange dauert denn die Ausstellung eines neuen Reisepasses?

► In der Regel dauert das vier Wochen ...

► Oh nein, das dauert viel zu lange ...

► ... aber in dringenden Fällen können Sie eine Express-Ausstellung beantragen. Da bekommen Sie Ihren Reisepass innerhalb von drei Tagen.

► Ach, da bin ich aber erleichtert. Kann ich den Expresspass online beantragen?

► Nein, Sie müssen persönlich zur Passbehörde im Einwohnermeldeamt kommen.

► Brauche ich dazu einen Termin?

► Sie müssen sich nicht anmelden, aber ohne Termin muss man häufig mit längeren Wartezeiten rechnen. Es ist besser, wenn Sie einen Termin vereinbaren. Das können Sie auch online machen, unter service.berlin.de. Da finden Sie auch die Liste der Unterlagen, die Sie vorlegen müssen.

► Super! Vielen Dank für Ihre Auskunft. Auf Wiederhören.

► Bitte, gern geschehen. Auf Wiederhören.

Hören, Teil 2

Bewerbungen ohne persönliche Daten, geht das? Immer häufiger wird gefordert, dass bei Bewerbungen auf Angaben wie Namen, Geburtsdatum, Herkunft und Foto verzichtet werden sollte. Wie denken Arbeitnehmer und Arbeitgeber darüber? Wir haben uns umgehört.

Beispiel

Ja, ich habe von diesen Bewerbungen gehört. Also, da füllt man die Informationen zu seinem Schulabschluss, seiner Ausbildung und seiner Berufserfahrung in ein bestimmtes Formular. Dann gibt man an, welche Kenntnisse man sonst noch hat, zum Beispiel Fremdsprachen oder Computerprogramme - eigentlich wie bei einer normalen Bewerbung, nur ohne Angaben zur eigenen Person. Die liefert man erst beim Vorstellungsgespräch. Eine klare Meinung habe ich aber nicht dazu, da müsste ich mir erst mögliche Vorteile und Nachteile überlegen ...

Nummer 7

Als Frau würde ich mich sehr freuen, wenn ich mich ohne Namen und Foto bewerben könnte! Ich finde es wichtig, dass nur Qualifikationen und Erfahrung verglichen werden. Ob Mann oder Frau, alt oder jung, in Deutschland oder anderswo geboren, das sollte nicht so wichtig sein. Stellen werden für bestimmte Tätigkeiten ausgeschrieben, und deshalb sollte auch nur geprüft werden, ob jemand für diese Tätigkeiten geeignet ist. Bewerber dürfen keine schlechteren Aussichten haben, nur weil sie das falsche Geschlecht haben oder weil das Foto dem Arbeitgeber nicht gefällt. Deshalb finde ich Bewerbungen ohne Personendaten gut.

Nummer 8

Ich bin Personalchef in einem großen Unternehmen und ich muss ganze Berge von Bewerbungen durchsehen! Da steht oft viel Überflüssiges drin; manche Menschen möchten am liebsten ihre ganze Lebensgeschichte erzählen. Für mich wäre es einfacher, wenn ich nur die Informationen zur Ausbildung und zur Berufserfahrung bekommen würde. Damit könnte ich die einzelnen Bewerbungen schneller und besser miteinander vergleichen. So muss ich manchmal ganz schön lange suchen, bis ich die Informationen, die ich brauche, auch finde! Also ich konnte mit Bewerbungen ohne persönliche Angaben schneller und sicherer arbeiten.

Nummer 9

Entscheidend ist doch immer der Eindruck, den man bei einer Bewerbung macht. Schließlich kommt es bei der Arbeit nicht nur auf die Ausbildung oder die Berufsjahre an. Es gibt auch viele andere Fähigkeiten, die wichtig sind, zum Beispiel, ob jemand selbständig arbeiten kann oder ob jemand flexibel ist. Wie soil eine Personalchefin oder ein Personalchef feststellen, welche Fähigkeiten Bewerber haben, wenn Bewerbungen so unpersönlich sind? Mit einer selbst formulierten Bewerbung und persönlichem Text hat jeder die Chance, sich so gut wie möglich zu präsentieren, und darauf sollte niemand verzichten.

zu den Lektionen 10-12 (Track 2.20)

Hören, Teil 1

Nummer 1

Und hier die aktuellen Meldungen aus der Region: In der Nacht musste die Feuerwehr einige Male ausrücken, weil der Sturm zahlreiche Bäume ausgerissen hatte, die von den Straßen geräumt werden mussten. Während des Vormittags hat es einige Verkehrsunfälle gegeben und auf der Mainbrücke wurde gegen Mittag ein LKW-Anhänger umgeworfen. Verletzt wurde niemand, aber es gab viele Sachschaden.

Nummer 2

Wie geht es bei uns weiter im Programm? Nach den Nachrichten folgt Kleine Noten, unsere beliebte Musiksendung für Kinder, heute zum Thema Klavier. Um 16 Uhr dann die Sendung Der gute Rat. Rita Nowak wird mit Fachleuten über Stress sprechen und unsere Zuhörer können wie immer während der Sendung anrufen und ihre Fragen stellen. Um 17 Uhr folgen dann unsere Veranstaltungstipps fürs Wochenende. Und nun zu den Nachrichten: ...

Nummer 3

Nun noch ein Veranstaltungstipp: Im Deutschen Fahrzeugclub findet am Montag um 19 Uhr ein Informationsabend zum Thema Autoversicherungen statt. Der Vortrag wendet sich vor allem an junge Fahrer, die ihr erstes Auto kaufen möchten und eine Versicherung brauchen. Welche Autoversicherung müssen Sie abschließen, welche Zusatzversicherungen gibt es? Worauf müssen Sie achten, wo können Sie sparen? Diese und viele andere Fragen werden im Fahrzeugclub beantwortet.

Hören, Teil 2

Heute beschäftigen wir uns mit Gefühlen. Wir möchten mit Ihnen über die Frage sprechen, ob man am Arbeitsplatz Gefühle zeigen darf oder sogar zeigen sollte. Bevor wir mit unseren Hörerinnen und Hörern über Gefühle am Arbeitsplatz diskutieren, hören wir dazu einige Meinungen.

Beispiel

Bei uns in der Firma sind Gefühle kein großes Thema. Ich finde das auch vollkommen richtig. Worauf es bei der Arbeit ankommt, sind Kenntnisse und Fähigkeiten. Jeder hat seine Aufgabe, und die soll er oder sie so gut und so rasch wie möglich erledigen. In unseren Mitarbeitergesprächen werden Zahlen und Ziele besprochen. Mit persönlichen Gefühlen sind diese Ziele nicht zu erreichen. Im Gegenteil, die Beschäftigung mit Gefühlen lenkt von den Aufgaben ab.

Nummer 4

Also ich persönlich habe erlebt, dass man am Arbeitsplatz seine Gefühle besser für sich behält. Als ich einmal wirklich Stress hatte und es auch zeigte, dachte der Chef gleich, ich wäre für die Arbeit nicht geeignet. Im Büro interessierte es eigentlich niemanden so richtig, wie es mir ging. Klar, es hat ja auch jeder genug zu tun. Ich habe am Arbeitsplatz auch keine Zeit für die Gefühle meiner Kollegen. Nun versuche ich, einfach nur freundlich und hilfsbereit zu sein. Für meine Gefühle sind die Familie und die Freunde da, nicht die Arbeitskollegen. Das habe ich gelernt.

Nummer 5

Gefühle am Arbeitsplatz? Hm, also ich finde, dass jeder für sich herausfinden muss, wie viel Gefühl er oder sie am Arbeitsplatz zulassen möchte. Manche Menschen haben das starke Bedürfnis, ihre Gefühle zu zeigen. Es gibt aber auch Menschen, die ihre Gefühle nicht so gerne mitteilen. Wichtig ist, dass man jede Person so akzeptiert, wie sie ist. Das ist im Beruf genauso wie im Privatleben. Man kann schließlich niemanden dazu zwingen, seine Gefühle zu zeigen. Aber man sollte auch niemandem verbieten, das zu tun. Hauptsache, jeder fühlt sich wohl an seinem Arbeitsplatz.

Nummer 6

Wir fühlen doch ständig irgendwas: Wir finden manche Menschen sympathisch, andere nicht so sehr. Manche Aufgaben erledigen wir gerne, und manche machen uns weniger Freude. Manchmal sind wir glücklich, und manchmal sind wir auch so richtig wütend! Und das können wir auch ruhig zeigen. Warum sollten wir am Arbeitsplatz wie Maschinen funktionieren? Ich glaube, dass viel Kraft in Gefühlen steckt, und dass man diese Kraft auch nutzen sollte. Für mich jedenfalls sind Gefühle etwas Positives, und es wäre falsch, sie am Arbeitsplatz nicht zu zeigen. Das ist ja auch gar nicht möglich; Gefühle kann man nicht verstecken.

Bildquellen

Cover: Jan Kocovski/telc gGmbH; U2 Artalis-Kartographie/fotolia.com; S. 4 Jan Kocovski/telc gGmbH; S. 7 groBes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Mykola Komarovskyy/f otolia.com; kristina rutten/fotolia.com; ARochau/fotolia.com; S. 8 yamix/fotolia.com; Hogan Imaging/fotolia.com; Jan Kocovski/telc gGmbH; S. 10 Arpad Nagy-Bagoly/fotolia.com; S. 11 Andrey Popov/fotolia.com; Pixelot/fotolia.com; S. 12 Björn Wylezich/fotolia. I com; S. 15 groBes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: BillionPhotos.com/fotolia.com; Production Perig/fotolia.com; Rido/fotolia.com; S. 16 Kondor83/fotolia.com; arthito/fotolia.com; TELCOM-PHOTOGRAPHY/fotolia.com; sunnychicka/fotolia.com; S. 17 Brad Pict/fotolia.com; S. 18 Jan Kocovski/telc gGmbH; S. 19 Björn Wylezich/fotolia.com; S. 21 Jan Kocovski/telc gGmbH; S. 23 groBes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Rido/fotolia.com; eyeQ/fotolia.com; Gina Sanders/fotolia.com; S. 24 Kurhan/fotolia.com; Zerbor/fotolia.com; S. 25 Ramona Heim/fotolia.com; by-studio/fotolia.com; fotohansel/fotolia.com; Dan Race/fotolia.com; Gina Sanders/fotolia.com; Artusius/fotolia.com; S. 26 Peter Atkins/fotolia.com; I S. 27 veneratio/fotolia.com; Picture-Factory/fotolia.com; Jeanette Dietl/fotolia.com; contrastwerkstatt/fotolia.com; S. 28 Robert Kneschke/fotolia. com; S. 31 groBes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Sonja Birkelbach/fotolia.com; countrypixel/fotolia.com; Jag_cz/fotolia.com; S. 32 rdnzl/fotolia.com; chudo2307/fotolia.com; Martin Rettenberger/fotolia.com; RioPatuca Images/fotolia.com; VRD/fotolia.com; S. 33 Fiedels/fotolia. com; S. 34 Okea/fotolia.com; S. 35 Jan Kocovski/telc gGmbH; denio109/fotolia.com; S. 36 ExQuisine/fotolia.com; Mariusz Blach/fotolia.com; S. 37 bluedesign/fotolia.com; akf/fotolia.com; S. 39 groBes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: DOC RABE Media/fotolia.com; W.Soott/fotolia. com; Gina Sanders/fotolia.com; S. 40 grafikplusfoto/fotolia.com; S. 41 animaflora/fotolia.com; S. 42 Rawpixel.com/fotolia.com; toumee/fotolia.com; I Vladimir Kramin/fotolia.com; benjamin sibuet/fotolia.com; S. 43 forkART Photography/fotolia.com; S. 44 olly/fotolia.com; S. 45 olly/fotolia.com; Jan Kocovski/telc gGmbH; S. 48 Frank Widmann/telc gGmbH; S. 52 Frank Widmann/telc gGmbH; S. 54 Frank Widmann/telc gGmbH; S. 55 Minerva Studio/fotolia.com; Igor Mojzes/fotolia.com; S. 87 olly/fotolia.com; A Lein/fotolia.com; S. 93 eyetronic/fotolia.com; oxie99/fotolia.com; highwaystarz/ fotolia.com; S. 121 Sven Lüders/MEV Verlag GmbH; S. 122 Witschel Mike/MEV Verlag GmbH; U4 Jan Kocovski/telc gGmbH